

**VERKEHR**

FACHSERIE

**8**

Reihe 3.2

# **Personenverkehr der Straßenverkehrsunternehmen**

**1979**



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN  
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

**VERKEHR**

FACHSERIE

**8**

**Reihe 3.2**

# **Personenverkehr der Straßenverkehrsunternehmen**

**1979**

Statistisches Bundesamt  
Archiv



**HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN**

**VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ**

Bestellnummer: 2080320 – 79700

Erschienen im Januar 1981

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 8,60

## Inhalt

	Seite
<b>T e x t t e i l</b>	
Erläuterungen .....	5
Unternehmen, Verkehrsleistungen und Einnahmen im öffentlichen Straßenpersonenverkehr 1979 .....	12
 <b>T a b e l l e n t e i l</b>	
1     Strukturdaten	
1.1   Unternehmen (fachliche Unternehmensteile) und Beschäftigte nach Unternehmens- formen und Ländern .....	18
1.2   Unternehmen (fachliche Unternehmensteile) mit Allgemeinem Linienverkehr und/oder Schülerfahrten nach § 43 PBefG nach Verkehrsarten, Unternehmensformen und Ländern .....	19
1.3   Unternehmen mit wirtschaftlichem Schwerpunkt im Straßenpersonenverkehr - Be- schäftigte und Umsatz nach Ländern .....	20
1.4   Unternehmen (fachliche Unternehmensteile), Beschäftigte und Umsatz aus dem Straßenpersonenverkehr nach Wirtschaftszweigen und Ländern .....	22
1.5   Unternehmen (fachliche Unternehmensteile) und Umsatz aus dem Straßenpersonen- verkehr nach Verkehrsarten, Wirtschaftszweigen und Ländern .....	24
1.6   Unternehmen (fachliche Unternehmensteile) und Umsatz aus dem Straßenpersonen- verkehr nach Verkehrsarten, Unternehmensformen und Ländern .....	28
1.7   Linien- und Fahrzeugbestände im Personenverkehr mit Stadtschnellbahnen, Straßenbahnen und Obussen nach Betriebszweigen und Ländern .....	32
1.8   Unternehmen (fachliche Unternehmensteile) nach der Art des eingesetzten Ver- kehrsmittels und nach Ländern .....	32
1.9   Linienbestände im Personenverkehr mit Kraftfahrzeugen nach Verkehrsformen, Unternehmensformen und Ländern .....	34
1.10   Bestände an verfügbaren Fahrzeugen im Personenverkehr mit Kraftfahrzeugen nach Fahrzeugarten, Unternehmensformen und Ländern .....	36
1.11   Bestände an verfügbaren und angemieteten Kraftomnibussen im Personenverkehr nach Unternehmensformen und Ländern .....	38
1.12   Bestände an verfügbaren Fahrzeugen im Personenverkehr mit Kraftfahrzeugen nach Unternehmensformen und Verkehrsarten .....	39
2     Verkehrs- und Betriebsleistungen	
2.1   Verkehrs- und Betriebsleistungen im Personenverkehr mit Stadtschnellbahnen, Straßenbahnen, Obussen und Kraftomnibussen .....	40
2.2   Durchschnittliche Einnahmen im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln nach Verkehrsarten und -formen sowie nach Unternehmensformen .....	41
2.3   Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagen-Kilometer im Personenverkehr mit Straßen- verkehrsmitteln nach Unternehmensformen .....	42
2.4   Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagen-Kilometer im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln nach Verkehrsarten und -formen .....	44
2.5   Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagen-Kilometer im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln nach Verkehrsarten, Unternehmensformen und Ländern .....	46
2.6   Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagen-Kilometer im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln nach Verkehrsarten und -formen sowie nach Unter- nehmensformen .....	50

2.7	Wagen-Kilometer im Allgemeinen Linienverkehr nach Betriebszweigen und Unternehmensformen .....	52
2.8	Beförderte Personen im Allgemeinen Linienverkehr nach Tarifarten und Unternehmensformen .....	54
2.9	Einnahmen im Allgemeinen Linienverkehr nach Tarifarten und Unternehmensformen ..	56
2.10	Verkehrsleistungen im gesamten öffentlichen Personennahverkehr .....	58

## A n h a n g

Gesetz zur Durchführung einer Statistik über die Personenbeförderung im Straßenverkehr .....	60
Muster eines Fragebogens für die monatliche Erfassung .....	62
Muster eines Fragebogens für die Jahreserhebung .....	64

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

### Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
- . = kein Nachweis vorhanden
- r = berichtigte Zahlen
- x = Nachweis ist nicht sinnvoll bzw. Fragestellung trifft nicht zu

### Abkürzungen

- BGB1 = Bundesgesetzblatt
- BOSTrab = Straßenbahn-Bau- und Betriebsordnung
- PBefG = Personenbeförderungsgesetz
- StVZO = Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung
- km = Kilometer
- Mill. = Million
- Mrd. = Milliarde

## Erläuterungen

### 1 Rechtsgrundlage der Statistik

Die gesetzliche Grundlage der Statistik des Straßenpersonenverkehrs bildet das - im Anhang abgedruckte - Gesetz zur Durchführung einer Statistik über die Personenbeförderung im Straßenverkehr vom 28. Dezember 1968 (BGBl. I S. 1472).

### 2 Kreis der Befragten (Auskunftspflichtige)

Auskunftspflichtig sind alle Unternehmen bzw. deren Inhaber und verantwortlichen Leiter, die einen Betriebssitz im Inland haben und - ausschließlich oder neben anderen Tätigkeiten - genehmigungspflichtigen Verkehr nach dem Personenbeförderungsgesetz (PBefG) vom 21. März 1961 (BGBl. I S. 241) betreiben.

### 3 Umfang der Statistik

Die Statistik des Straßenpersonenverkehrs erstreckt sich grundsätzlich auf alle dem PBefG unterliegenden Personenbeförderungen mit Straßenverkehrsmittel durch auskunftspflichtige Unternehmen und den Freigestellten Schülerverkehr dieser Unternehmen. Der grenzüberschreitende Verkehr auskunftspflichtiger Unternehmen ist dabei einschl. seines Auslandsanteils in den Ergebnissen enthalten.

Der Gelegenheitsverkehr mit Personenkraftwagen, die nicht mit acht Fahrgastplätzen ausgestattet und bei Unternehmen des Kraftomnibusverkehrs eingesetzt sind, sowie der gesamte Kraftdroschenverkehr sind von der statistischen Erfassung gänzlich ausgenommen.

Um dem Leser einen Überblick über den gesamten öffentlichen Personennahverkehr vermitteln zu können, werden einige Angaben aus der Eisenbahnstatistik in die Veröffentlichungen über den Straßenpersonenverkehr übernommen.

### 4 Berichtsweg sowie Methode der Erfassung, Aufbereitung und regionalen Zuordnung

Alle Auskunftspflichtigen haben monatlich einen "Erhebungsbogen zum Monatsbericht" über Betriebsleistungen, Verkehrsleistungen und Einnahmen im Berichtsmonat auszufüllen (siehe Abdruck eines Musters im Anhang). Außerdem haben sie einmal jährlich einen "Erhebungs-

bogen zum Jahresbericht" über Zahl der Beschäftigten, Fahrzeugbestand und Linienbestand am 30. September des Berichtsjahres sowie über die Umsätze aus der Personenbeförderung im Vorjahre abzugeben (siehe Abdruck eines Musters im Anhang). Die Erhebungsbogen, die von den Erhebungsbehörden der Bundesländer verwendet werden, weichen zum Teil hinsichtlich Bezeichnung und formaler Gestaltung von den abgedruckten Mustern ab. Die Angaben der Auskunftspflichtigen beruhen z.T. auf Schätzungen. Die im "Erhebungsbogen zum Jahresbericht" eingetragenen Umsatzangaben für das Vorjahr dürften dabei zuverlässiger sein als die in den zwölf "Erhebungsbogen zum Monatsbericht" für die einzelnen Monate des Vorjahres eingetragenen Einnahmen.

Die ausgefüllten Erhebungsbogen werden von den Auskunftspflichtigen - in der Regel über die jeweils örtlich zuständige Genehmigungsbehörde - an das zuständige Statistische Landesamt (in Schleswig-Holstein und Bremen sowie hinsichtlich der Erhebungsbogen zum Monatsbericht auch in Berlin an die oberste Verkehrsbehörde des Landes) gesandt und dort zu Landesergebnissen zusammengefaßt. Das Statistische Bundesamt, dem die Statistischen Landesämter bzw. die obersten Verkehrsbehörden der Länder die Landesergebnisse zuleiten, stellt aus diesen die Bundesergebnisse zusammen.

Die Zuordnung eines Unternehmens mit seinen Betriebs- und Verkehrsleistungen zu einem Bundesland - in tieferer regionaler Gliederung als nach Bundesländern werden die Ergebnisse weder ausgewiesen noch aufbereitet - erfolgt grundsätzlich nach dem Sitz der Genehmigungsbehörde, die dem Unternehmen eine Genehmigung für Straßenpersonenverkehr erteilt hat. Die örtliche Zuständigkeit der Genehmigungsbehörde bestimmt sich beim Linienverkehr nach dem Gebiet, in dem die Linie verläuft, beim Gelegenheitsverkehr nach dem Sitz des Unternehmens. Dieser Sitz ist auch maßgebend für die örtliche Zuständigkeit eines Statistischen Landesamtes, wenn ein Unternehmen von Genehmigungsbehörden aus zwei oder mehr Ländern je eine oder mehrere Genehmigungen für Straßenpersonenverkehr erhalten hat. Bundesbahn und Bundespost werden keinem der Bundesländer zugeordnet, sondern je gesondert ausgewiesen.

## 5 Begriffserklärungen

### 5.1 Verkehrsmittel

#### 5.1.1 Straßenverkehrsmittel

Straßenverkehrsmittel ist bei der Statistik des Straßenpersonenverkehrs der Oberbegriff für die nachstehend aufgeführten Verkehrsmittel, mit denen öffentlicher Straßenpersonenverkehr durchgeführt wird.

#### 5.1.2 Straßenbahn

Straßenbahnen sind Schienenbahnen, die sich in der Betriebsweise der Eigenart des Straßenverkehrs anpassen und ausschließlich oder überwiegend der Beförderung von Personen im Orts- oder Nachbarschaftsbereich dienen.

#### 5.1.3 Stadtschnellbahn

Stadtschnellbahnen sind die Bahnen, die nach § 4 Abs. 2 PBefG den Straßenbahnen gleichgestellt sind. Es sind dies Bahnen, die als Hoch-, Untergrund- oder Schwebebahnen oder ähnliche Bahnen besonderer Bauart angelegt sind, ausschließlich oder überwiegend der Beförderung von Personen im Orts- oder Nachbarschaftsbereich dienen und nicht Bergbahnen oder Seilbahnen sind. Die S-Bahnen der Deutschen Bundesbahn sind ausgenommen.

#### 5.1.4 Obus

Obusse sind elektrisch angetriebene Straßenfahrzeuge, die ihre Antriebsenergie einer Fahrleitung entnehmen und nicht schienengebunden sind.

#### 5.1.5 Kraftfahrzeug

Kraftfahrzeuge sind nach § 4 Abs. 4 PBefG Straßenfahrzeuge, die durch eigene Maschinenkraft bewegt werden, ohne an Schienen oder eine Fahrleitung gebunden zu sein. Kraftfahrzeuge im Sinne der Statistik des Straßenpersonenverkehrs sind nur Kraftomnibusse und Personenkraftwagen.

#### 5.1.6 Kraftomnibusse

Kraftomnibusse sind Kraftfahrzeuge, die zur Beförderung von Personen geeignet und bestimmt und mit mehr als acht Fahrgastplätzen ausgestattet sind.

### 5.1.7 Personenkraftwagen

Personenkraftwagen sind Kraftfahrzeuge, die zur Beförderung von Personen geeignet und bestimmt und mit höchstens acht Fahrgastplätzen ausgestattet sind. Für die Statistik des Straßenpersonenverkehrs kommen nur Personenkraftwagen mit Genehmigung für den Linienverkehr sowie Personenkraftwagen des Gelegenheitsverkehrs gemäß Ziffer 5.2.7 in Betracht.

## 5.2 Verkehrsarten

### 5.2.1 Linienverkehr

Der Begriff "Linienverkehr" umfaßt die nach dem PBefG genehmigungspflichtigen Personenbeförderungen mit schienen- oder fahrdrahtgebundenen Straßenverkehrsmittel und mit Kraftfahrzeugen im Linienverkehr. Unter Linienverkehr mit Kraftfahrzeugen ist nach § 42 PBefG derjenige Kraftfahrzeugverkehr zu verstehen, bei dem zwischen bestimmten Ausgangs- und Endpunkten eine regelmäßige Verkehrsverbindung eingerichtet ist, auf der Fahrgäste an bestimmten Haltestellen ein- und aussteigen können. Eingeschlossen sind stets die Sonderformen des Linienverkehrs nach § 43 PBefG (mit Ausnahme desjenigen Berufsverkehrs, den Unternehmen zur Beförderung ihrer Arbeitnehmer mit eigenen oder angemieteten Kraftomnibussen unentgeltlich für die Beförderten durchführen) und zuweilen darüber hinaus der Freigestellte Schülerverkehr.

### 5.2.2 Allgemeiner Linienverkehr

Unter Allgemeiner Linienverkehr ist der schienen- oder fahrdrahtgebundene Straßenpersonenverkehr und der genehmigungspflichtige Kraftfahrzeug-Linienverkehr nach § 42 PBefG ohne dessen Sonderformen nach § 43 PBefG zu verstehen.

### 5.2.3 Berufsverkehr (Sonderform des Linienverkehrs gemäß § 43 Nr. 1 PBefG)

Berufsverkehr nach § 43 Nr. 1 PBefG ist die regelmäßige Beförderung mit Kraftomnibussen von Berufstätigen eines oder mehrerer Unternehmen unter Ausschluß anderer Fahrgäste zwischen Wohnung und Arbeitsstätte.

Ausgeschlossen sind der nach § 1 Nr. 4 Buchstabe a), b) und f) der Verordnung über die Befreiung bestimmter Beförderungsfälle von den Vorschriften des PBefG (Freistellungsverordnung) vom 30. Au-

gust 1962 (BGBl. I S. 601) ausgenommene Berufsverkehr sowie derjenige Berufsverkehr nach § 43 Nr. 1 PBefG, den Unternehmen zur Beförderung ihrer Arbeitnehmer mit eigenen oder angemieteten Kraftomnibussen für die Beförderungen unentgeltlich durchführen.

#### 5.2.4 Schülerfahrten (Sonderform des Linienverkehrs gemäß § 43 Nr. 2 PBefG)

Schülerfahrten sind regelmäßige Beförderungen von Schülern mit Kraftfahrzeugen zwischen Wohnung und Lehranstalt unter Ausschluß anderer Fahrgäste, soweit die Beförderung für die Schüler nicht unentgeltlich ist.

#### 5.2.5 Freigestellter Schülerverkehr

Hierbei handelt es sich um die für die Fahrgäste unentgeltlich durchgeführten Beförderungen mit Kraftfahrzeugen durch oder für Schulträger zum und vom Unterricht, die nach § 1 Nr. 4 Buchst. d) der Verordnung über die Befreiung bestimmter Beförderungsfälle von den Vorschriften des PBefG (Freistellungsverordnung) vom 30. August 1962 (BGBl. I S. 601) den Vorschriften des PBefG nicht unterliegen. Er unterscheidet sich von den Schülerfahrten nach § 43 Nr. 2 PBefG im wesentlichen durch die Unentgeltlichkeit der Beförderung für die Beförderten.

Statistisch erfaßt wird der Freigestellte Schülerverkehr nur, soweit er von Unternehmen durchgeführt wird, die auch genehmigungspflichtigen Straßenpersonenverkehr betreiben (siehe Ziffer 3 Absatz 1).

#### 5.2.6 Markt- und Theaterfahrten (Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 Nr. 3 und § 43 Nr. 4 PBefG)

Markt- und Theaterfahrten sind regelmäßige Beförderungen von Personen von und zu Märkten bzw. Theateraufführungen u.ä. Veranstaltungen (z.B. Konzerten).

#### 5.2.7 Gelegenheitsverkehr

Als Gelegenheitsverkehr ist der Verkehr nach §§ 48 und 49 PBefG nachgewiesen, der Gelegenheitsverkehr mit Personenkraftwagen nach diesen Paragraphen jedoch nur insoweit, als diese mit acht Fahrgastplätzen ausgerüstet und bei Unternehmen des Kraftomnibusverkehrs eingesetzt sind.

#### 5.2.8 Ausflugsfahrten (Gelegenheitsverkehr gemäß § 48 Abs. 1 PBefG)

Als Ausflugsfahrten sind solche Fahrten anzusehen, die der Verkehrsunternehmer mit Kraftomnibussen oder Personenkraftwagen nach einem bestimmten, von ihm aufgestellten Plan und zu einem für alle Teilnehmer gleichen und gemeinsam verfolgten Ausflugszweck anbietet oder ausführt. Die statistische Erfassung ist gemäß Ziffer 5.2.7 eingeschränkt.

#### 5.2.9 Ferienziel-Reisen (Gelegenheitsverkehr gemäß § 48 Abs. 2 PBefG)

Unter Ferienziel-Reisen werden Reisen zu Erholungsaufenthalten verstanden, die der Verkehrsunternehmer mit Kraftomnibussen oder Personenkraftwagen nach einem bestimmten, von ihm aufgestellten Plan zu einem Gesamtentgelt für Hin- und Rückfahrt sowie Unterkunft mit oder ohne Verpflegung anbietet und ausführt. Die statistische Erfassung ist gemäß Ziffer 5.2.7 eingeschränkt.

#### 5.2.10 Verkehr mit Mietomnibussen (Gelegenheitsverkehr gemäß § 49 Abs. 1 PBefG)

Mietomnibusverkehr ist die Beförderung von Personen mit Kraftomnibussen, die im ganzen zur Beförderung angemietet werden und mit denen der Unternehmer Fahrten durchführt deren Zweck, Ziel und Ablauf der Mieter bestimmt. Soweit von Unternehmern des Kraftomnibusverkehrs Personenkraftwagen mit acht Fahrgastplätzen im Gelegenheitsverkehr gemäß § 49 Abs. 4 PBefG eingesetzt werden, ist dieser Gelegenheitsverkehr in den ausgewiesenen Ergebnissen des Verkehrs mit Mietomnibussen enthalten.

#### 5.2.11 Gesamter öffentlicher Personennahverkehr

Unter dem Begriff "Gesamter öffentlicher Personennahverkehr" wird der Linienverkehr der Straßenverkehrsmittel (auch soweit er über größere Entfernungen durchgeführt wird), der Schienenverkehr der nichtbundeseigenen Eisenbahnen, der S-Bahnverkehr der Deutschen Bundesbahn sowie vom sonstigen Schienenverkehr der Deutschen Bundesbahn der Berufsverkehr, der Schülerverkehr und der übrige Verkehr, soweit bei letzterem eine Reiseweite von 50 km nicht überschritten wird, zusammengefaßt.



Der Linienverkehr mit Straßenverkehrsmitteln, der über eine Reiseweite von 50 km hinausgeht, ist - gemessen am Umfang des gesamten Linienverkehrs - unbedeutend. Im Schienenverkehr der nichtbundeseigenen Eisenbahnen, dem S-Bahnverkehr sowie im Berufs- und Schülerverkehr der Deutschen Bundesbahn werden Personenbeförderungen über Reiseweiten von mehr als 50 km nur in sehr geringem Umfang durchgeführt, so daß die Ergebnisse des gesamten öffentlichen Personennahverkehrs durch diese Beförderungsfälle kaum beeinflußt sind.

Der Kraftfahrzeug-Gelegenheitsverkehr (Mietomnibusverkehr, Ausflugsfahrten, Mietwagenverkehr, Kraftdroschkenverkehr), der im Nahbereich durchgeführt wird, und der Fährverkehr über Binnengewässer sind nicht im Begriff "Gesamter öffentlicher Personennahverkehr" eingeschlossen.

### 5.3 Unternehmensformen

#### 5.3.1 Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen

Verkehrsunternehmen ohne Eisenbahn-Schienenverkehr, an denen Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts mit mehr als 50 % beteiligt sind. Unternehmen mit Stadtschnellbahn-, Straßenbahn- oder Obusverkehr gelten auch dann als gemischtwirtschaftlich, wenn der Anteil der öffentlichen Hand nur 50 % oder weniger beträgt.

#### 5.3.2 Unternehmen der nichtbundeseigenen Eisenbahnen

Unter dieser Position werden - ohne Rücksicht auf die Besitzverhältnisse - mit Ausnahme der Deutschen Bundesbahn alle diejenigen Unternehmen aufgeführt, die außer Straßenpersonenverkehr auch Eisenbahn-Schienenverkehr durchführen.

#### 5.3.3 Private Unternehmen

Verkehrsunternehmen ohne Eisenbahn-Schienenverkehr, soweit sie nicht unter Ziffer 5.3.1 fallen.

#### 5.3.4 Regionalverkehrsgesellschaften

Als Regionalverkehrsgesellschaften werden hier die Gesellschaften bezeichnet, die in einem

Gebiet von Bundesbahn (bzw. einer Kraftverkehrs-Tochtergesellschaft der DB) und Bundespost unter Einbringung der bis dahin von ihnen in diesem Gebiet betriebenen Kraftverkehrslinien zur Durchführung des Regionalverkehrs (Personenbeförderungen im Nachbarortsverkehr und über mittlere Entfernungen, dadurch abgegrenzt gegen den Fernreiseverkehr einerseits und den innerstädtischen Nahverkehr andererseits) gebildet wurden. Teilweise sind die Regionalverkehrsgesellschaften auch an innerstädtischem Verkehr beteiligt.

### 5.4 Tarifarten (Fahrausweisarten)

#### 5.4.1 Regeltarif

Unter den Begriff des Regeltarifs fallen alle Einzelfahrausweise, ferner Kinderfahrtscheine, Rückfahrtscheine, Sonntags-Rückfahrtscheine, antragsfreie Zeitkarten und Mehrfahrten-Karten (z.B. Streifen-, Wochen-, Monats-, Sammel-, Zehnerkarten, Fahrtscheinhefte) sowie andere Fahrausweise, die ohne soziale Ermäßigungen oder Vergünstigungen an die Fahrgäste verkauft werden.

#### 5.4.2 Tarife für Schüler, Studenten und andere Auszubildende

Hierunter fallen alle sozialen Vergünstigungstarife für in Ausbildung stehende Personengruppen. Die Art der verkauften Fahrausweise (Einzelfahrausweise, Mehrfahrtenkarten oder Zeitkarten) spielt hierbei keine Rolle.

#### 5.4.3 Sonstige Vergünstigungstarife

Als "Beförderungen zu sonstigen Vergünstigungstarifen" sind die Beförderungen aller nicht unter Ziffer 5.4.2 fallenden Fahrgäste, denen eine soziale Vergünstigung eingeräumt wird, ausgewiesen. Hierzu gehören insbesondere Rentner und Familienmitglieder der Betriebsangehörigen.

#### 5.4.4 Schwerbehinderte

Zu den Beförderungen von Schwerbehinderten gehören alle Beförderungsfälle, bei denen die beförderte Person aufgrund eines Schwerbehindertenausweises unentgeltlich befördert wurde.

#### 5.4.5 Freifahrausweise

Hierunter fallen die Beförderungen von Personen auf Ausweise, die zur unentgeltlichen Benutzung der Verkehrsmittel berechtigen (z.B. Freifahrausweise für das eigene Personal, für Aufsichtsratsmitglieder usw.); jedoch sind Beförderungen auf Schwerbehinderten-Ausweise hier nicht einzubeziehen.

### 5.5 Darstellungseinheiten der Leistungsstatistik

#### 5.5.1 Beförderte Personen

Die Angaben werden von den auskunftspflichtigen Unternehmen in der Regel aufgrund der verkauften Fahrausweise ermittelt. Bei den nachgewiesenen Angaben über die beförderten Personen handelt es sich um Unternehmensbeförderungsfälle, d.h. eine Person wird auf dem Liniennetz eines Unternehmens auch dann nur einmal gezählt, wenn diese nacheinander mehrere Verkehrsmittel des Unternehmens benutzt hat.

#### 5.5.2 Personen-Kilometer

Personen-Kilometer sind die Summe der Fahrtstrecken, über die die einzelnen Fahrgäste befördert wurden. Sie werden in der Regel durch Multiplikation der Zahl der beförderten Personen mit der mittleren Reiseweite - jeweils getrennt für die einzelnen Unternehmen und innerhalb der Unternehmen getrennt nach den einzelnen Verkehrsarten - errechnet.

#### 5.5.3 Wagen-Kilometer

Wagen-Kilometer sind die Kilometer, die die Zugfahrzeuge sowie die von ihnen mitgeführten Anhänger im Einsatz für die Personenbeförderung zurückgelegt haben. Die Besetzung des Verkehrsmittels spielt hierbei keine Rolle. Allerdings werden die Zu- und Abfahrten nur insoweit mitgezählt, als die Beförderung von Fahrgästen auf diesen Fahrten zugelassen ist. Die beim Rangieren oder auf den Endschleifen zurückgelegten Wagen-Kilometer werden der Einfachheit halber mit einbezogen.

#### 5.5.4 Einnahmen

Einnahmen im Sinne dieser Veröffentlichung sind die Erlöse aus dem Fahrkartenverkauf im Linienverkehr und für Beförderungsleistungen

im Gelegenheitsverkehr nach §§ 48 und 49 PBefG (echter Fahrkostenanteil). Nicht berücksichtigt sind somit alle Erlöse aus anderen wirtschaftlichen Tätigkeiten (z.B. Reklame, Pachten usw.) sowie die Abgeltungszahlungen und andere Zuschüsse der öffentlichen Hand. Ebenfalls nicht enthalten sind die Erlöse für Beförderungsleistungen im Freigestellten Schülerverkehr. Die Angaben enthalten - entsprechend dem Bruttosystem bei den verkauften Fahrausweisen - auch die Umsatz-(Mehrwert-)steuerbeträge.

#### 5.5.5 Umsatz

Umsatz im Sinne dieser Veröffentlichung ist (abgesehen vom Gesamtumsatz, siehe Ziffer 5.5.6) Umsatz aus der Personenbeförderung im Straßenverkehr einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer. Der Umsatz umfaßt:

- Einnahmen im Sinne dieser Veröffentlichung (siehe Ziffer 5.5.4)
- Zuschüsse der öffentlichen Hand (tarifliche Abgeltungen) für die Beförderung von Schülern, Studenten und anderen Auszubildenden sowie Schwerbehinderten, Rentnern und anderen bevorzugten Personengruppen
- Andere leistungsbezogene Einnahmen (z.B. Ausgleich für unterlassene Tarifierhebungen)
- Einnahmen für Beförderungsleistungen im Freigestellten Schülerverkehr
- Vergütungen des jeweiligen Auftraggebers für die im Auftrag anderer Unternehmen des Straßenpersonenverkehrs durchgeführten Beförderungen.

Nicht eingeschlossen sind außer den schon aus dem Gesamtumsatz ausgeschlossenen Beträgen (siehe Ziffer 5.5.6 Absatz 2):

- Einnahmen für Beförderungsleistungen im Personenverkehr, die mit anderen Verkehrsmitteln erzielt worden sind (z.B. Eisenbahnen, Taxis usw.)
- Einnahmen aus dem Güterverkehr
- Einnahmen aus Verpachtungen und Vermietungen von Kiosken, Ständen usw.
- Einnahmen aus Reklame
- Einnahmen für Verpflegung und Unterbringung der Reisenden im Ferienziel - Reiseverkehr.

#### 5.5.6 Gesamtumsatz

Gesamtumsatz ist der Gesamtbetrag der im Berichtsjahr abgerechneten Lieferungen und Lei-

stungen ohne Rücksicht auf die tatsächlich vereinnahmten Beträge; also neben dem Umsatz aus der Personenbeförderung im Straßenverkehr (siehe Ziffer 5.5.5) auch solche Erlöse, die außerhalb der Personenbeförderung mit Straßenverkehrsmitteln erzielt wurden, z.B. Handelsumsätze, Einnahmen aus Verpachtung und Vermietung (auch für betriebsfremde Grundstücke) und Einnahmen aus Reklame.

Nicht eingeschlossen sind:

- Einnahmen aus Zinsen, Dividenden sowie sonstige betriebsfremde Erträge
- Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen (Fahrzeuge, Grundstücke, Einrichtungsgegenstände und dgl.)
- durchlaufende Posten, d.h. Beträge, die das Unternehmen im Namen und für Rechnung eines anderen wieder verausgabt (z.B. bei Auftragsfahrten)
- alle Zuschüsse Öffentlicher Stellen, die kein Entgelt für Beförderungsleistungen darstellen. Nicht zu erfassen sind z.B. Subventionen oder Zuschüsse zur wirtschaftlichen Stützung des Verkehrsbetriebes.

Da Vermietung von Reklameflächen an eigenen Fahrzeugen, Vermietung nicht ausgelasteter eigener Fahrzeuge u.ä. Tätigkeiten keine eigenständigen wirtschaftlichen Tätigkeiten sind, ist in der Regel auch bei Unternehmen, die neben dem Straßenpersonenverkehr keine weitere wirtschaftliche Tätigkeit ausüben, der Gesamtumsatz größer als der Umsatz aus dem Straßenpersonenverkehr.

## 5.6 Darstellungseinheiten der Unternehmensstatistik

### 5.6.1 Beschäftigte

Für die Zahl der Beschäftigten ist die Zahl der bestehenden Arbeitsverträge am letzten Werktag im September maßgebend. Hinzugezählt werden die tätigen Inhaber und Mitinhaber sowie die unbezahlten mithelfenden Familienangehörigen. Es kommt nicht darauf an, ob die Beschäftigten am Stichtag gearbeitet haben oder krank bzw. in Urlaub waren.

### 5.6.2 Beschäftigte im Straßenpersonenverkehr

Die Zahlen der Beschäftigten im Straßenpersonenverkehr beinhalten diejenigen Beschäftigten (einschl. der Inhaber, Mitinhaber und unbezahl-

ten mithelfenden Familienangehörigen), die ausschließlich oder überwiegend im oder für den Straßenpersonenverkehr tätig sind. In diesen Zahlen sind anteilmäßig auch diejenigen Beschäftigten enthalten, die in der Verwaltung und ähnlichen nicht direkt zuordenbaren Betriebsteilen tätig sind.

### 5.6.3 Linien

Eine Linie ist eine zur Personenbeförderung eingerichtete Verkehrsverbindung mit vorgeschriebenen Ein- und Ausstiegsstellen; sie bedarf einer Genehmigung.

Die **Z a h l** der Linien entspricht der Zahl der Genehmigungen, die am Stichtag, dem letzten Werktag im September, erteilt waren. Ob auf den Linien am Stichtag Personenbeförderungen durchgeführt wurden oder nicht, ist für ihre Erfassung nicht maßgebend.

Die **L ä n g e** der Linien entspricht der Gesamtlänge der Linien, für die am Stichtag eine Genehmigung zum regelmäßigen Betrieb erteilt war. Gemessen wird bei jeder einzelnen Linie die einfache Länge aller Wegstrecken, über die die Linie verläuft. Führen mehrere Linien über die gleiche Strecke, so wird diese bei jeder Linie mitgezählt.

### 5.6.4 Strecken

Eine Strecke ist eine mit Gleis- bzw. Fahrdrathanlage ausgestattete Linienführung. Die **L ä n g e** einer Strecke wird einfach gemessen, auch wenn mehrere Linien über dieselbe Strecke führen. Wenn eine Strecke doppelspurig ausgebaut ist oder durch verschiedene Straßen führt, wird die Gesamtlänge beider Trassen erfasst und halbiert. Ob eine Strecke am Stichtag (letzter Werktag im September) befahren wurde oder nicht, ist für ihre Erfassung nicht maßgebend.

### 5.6.5 Gleise

Als Gleise erfasst werden Schienenverläufe, auf denen regelmäßig Straßenbahn- oder Stadtschnellbahn-Verkehr durchgeführt wird. Dabei ist ohne Belang, ob ein Gleis am Stichtag (letzter Werktag im September) befahren wurde oder nicht. Die **L ä n g e** der Gleise entspricht der Gesamtlänge des Gleisnetzes (ohne Gleise stillgelegter Strecken und ohne Neben-

gleise). Bei einer zweigleisigen Strecke ist daher die Gleislänge doppelt so groß wie die Streckenlänge.

#### 5.6.6 Fahrzeuge

Die Zahl der Fahrzeuge entspricht dem verfügbaren Bestand. Dieser umfaßt alle eigenen Fahrzeuge (ohne ausgemusterte) abzüglich der an andere Unternehmen vermieteten oder im Auftrag anderer Unternehmen fahrenden Fahrzeuge zuzüglich der von anderen Unternehmen angemieteten Fahrzeuge sowie der Fahrzeuge, die Fahrten im Auftrag des auskunftspflich-

tigen Unternehmens durchführen. Stichtag für die Erfassung ist der letzte Werktag im September.

#### 5.6.7 Sitz- und Stehplätze

Als Sitz- und Stehplätze wird die Gesamtzahl der für die betreffenden Fahrzeuge und Verkehrsart zugelassenen Sitz- und Stehplätze ohne Fahrer- und Schaffnerplatz erfaßt. (Bei Kraftomnibussen und Obussen nach § 34a StVZO in der Erfassung vom 20.6.1973, bei Stadtschnell- und Straßenbahnen nach § 41 BOStrab v. 31.8.1965).

# 1 Unternehmenszahl, Beschäftigtenzahl und Kapazität

## 1.1 Unternehmen

Die Zahl der Unternehmen, die öffentlichen Straßenpersonenverkehr mit Stadtschnellbahnen, Straßenbahnen, Obussen oder Kraftomnibussen betreiben und damit zur Statistik über die Personenbeförderung im Straßenverkehr berichtspflichtig sind, hat sich vom 30. September 1978 bis zum 30. September 1979 im ganzen geringfügig (+ 0,2 %) auf 5 417 erhöht. Die Zunahme ergab sich ausschließlich bei Unternehmen des Straßenpersonenverkehrs ohne weitere wirtschaftliche Tätigkeit; ihre Zahl stieg um 1,6 % auf 3 265. Dagegen ging die Zahl der Unternehmen, die ihren wirtschaftlichen Schwerpunkt im berichtspflichtigen Straßenpersonenverkehr haben, aber daneben auch eine andere wirtschaftliche Tätigkeit ausüben (z.B. Reisebüro), um 1,9 % auf 1 230 und die Zahl der Unternehmen,

für die der Straßenpersonenverkehr nur eine Nebentätigkeit ist (z.B. neben Gas-, Strom- und Wasserversorgung), um 1,7 % auf 922 zurück (siehe Tabelle 1).

## 1.2 Beschäftigte

Einschließlich der tätigen Inhaber, Mitinhaber und mithelfenden Familienangehörigen waren am 30. September 1979 insgesamt rd. 139 000 Personen im Straßenpersonenverkehr beschäftigt; das waren 2,0 % mehr als am 30. September 1978. Dabei erhöhte sich die Zahl der Fahrer und Schaffner um 1,8 % auf rd. 85 000, die des "Sonstigen Personals im Fahrdienst und Verkehr" (z.B. Kontrolleure, Fahrdienstleiter) um 5,0 % auf knapp 9 000, die des "Technischen Personals" um 0,7 % auf knapp 31 000 und die des "Verwaltungspersonals" um 3,9 % auf gut 14 000 (siehe Tabelle 1).

1 Unternehmen, Beschäftigte und Fahrzeuge des öffentlichen Straßenpersonenverkehrs

Gegenstand der Nachweisung	1978	1979	Veränderung <sup>1)</sup> 1979 gegen 1978	
			Anzahl	%
Unternehmen .....	5 406	5 417	+ 11	+ 0,2
mit ausschließlich Straßenpersonenverkehr ....	3 214	3 265	+ 51	+ 1,6
mit Straßenpersonenverkehr als Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit 2) .....	1 254	1 230	- 24	- 1,9
mit Straßenpersonenverkehr, aber mit wirtschaftlichem Schwerpunkt außerhalb des Straßenpersonenverkehrs .....	938	922	- 16	- 1,7
Beschäftigte .....	135 972	138 627	+ 2 655	+ 2,0
Fahrer und Schaffner .....	83 310	84 790	+ 1 480	+ 1,8
Sonstiges Personal im Fahrdienst und Verkehr .	8 441	8 864	+ 423	+ 5,0
Technisches Personal .....	30 483	30 706	+ 223	+ 0,7
Verwaltungspersonal .....	13 738	14 267	+ 529	+ 3,9
Fahrzeuge				
Kraftomnibusse .....	62 275	63 595	+ 1 320	+ 2,1
Sitz- und Stehplätze .....	5 058 517	5 186 627	+128 110	+ 2,5
Obusse .....	112	109	- 3	- 2,7
Sitz- und Stehplätze .....	15 788	12 375	- 3 413	- 21,6
Stadtschnellbahnen				
Triebwagen .....	2 187	2 226	+ 39	+ 1,8
Beiwagen .....	-	-	-	-
Sitz- und Stehplätze .....	366 555	374 054	+ 7 499	+ 2,0
Straßenbahnen				
Triebwagen .....	3 471	3 477	+ 6	+ 0,2
Beiwagen .....	1 032	1 140	+ 108	+ 10,5
Sitz- und Stehplätze .....	753 350	759 486	+ 6 136	+ 0,8
Sitz- und Stehplätze der o.a. Verkehrsmittel zusammen .....	6 194 210	6 332 542	+138 332	+ 2,2

1) Zu- (+) bzw. Abnahme (-),

2) Aber kombiniert mit anderen Tätigkeiten.

### 1.3 Beförderungskapazität

Die auskunftspflichtigen Unternehmen verfügten am 30. September 1979 über einen Fahrzeugpark von knapp 64 000 Kraftomnibussen mit zusammen 2,9 Mill. Sitzplätzen und 2,3 Mill. Stehplätzen, gut 4 600 Straßenbahnfahrzeugen, darunter knapp 3 500 Triebwagen, mit zusammen rd. 197 000 Sitzplätzen und 563 000 Stehplätzen, 2 226 Stadtschnellbahn-Fahrzeugen (ausschl. Triebwagen) mit zusammen rd. 90 000 Sitzplätzen und rd. 284 000 Stehplätzen sowie 109 Obussen mit zusammen knapp 3 500 Sitz- und gut 8 900 Stehplätzen. Vom 30. September 1978 bis zum 30. September 1979 haben außer bei den Obussen, bei denen die Fahrzeugzahl um 2,7 %, die Sitzplatzzahl um 0,3 % und die Stehplatzzahl um 28 % zurückging, bei allen Verkehrsmitteln des Straßenpersonenverkehrs Fahrzeugbestand, Sitzplatz- und Stehplatzkapazität zugenommen. Die Zuwachsrate betrug bei der Zahl der Kraftomnibusse 2,1 % bei ihrer Sitzplatzkapazität 2,8 % und bei ihrer Stehplatzkapazität 2,2 %. Bei den Straßenbahnen stieg die Zahl der Triebwagen um 0,2 %, die der Beiwagen um knapp 11 % und die Sitzplatz- und Stehplatzkapazität um je 0,8 %. Für die Stadtschnellbahnen errechnet sich eine Zunahme von Fahrzeugzahl, Sitzplatzkapazität und Stehplatzkapazität um je rd. 2 % (siehe Tabelle 1).

## 2 Verkehrsleistungen und Einnahmen

### 2.1 Überblick

Der berichtspflichtige öffentliche Straßenpersonenverkehr mit Stadtschnellbahnen (ohne S-Bahnen der Deutschen Bundesbahn), Straßenbahnen, Obussen und Kraftomnibussen hatte nach den Meldungen der auskunftspflichtigen Unternehmen im Jahr 1979 insgesamt 6,59 Mrd. Personen befördert und damit 72,3 Mrd. geleistete Personen-Kilometer bei einer Betriebsleistung von 3,09 Mrd. Wagen-Kilometern erbracht. Im Vergleich zum Vorjahr war das Fahrgastaufkommen um 1,7 %, die wagen-kilometrische Betriebsleistung um 2,2 % und die personen-kilometrische Verkehrsleistung um 2,8 % größer (siehe Tabelle 2).

Aufgrund von Fahrpreiserhöhungen nahmen die Einnahmen aus dem Fahrkartenverkauf im Linienverkehr und für Personenbeförderungen im Gelegenheitsverkehr stärker zu, nämlich um 5,2 % auf 6,23 Mrd. DM (siehe Tabelle 4).

Die Anteile der Verkehrsarten am gesamten berichtspflichtigen Straßenpersonenverkehr haben sich gegenüber dem Vorjahr nicht wesentlich geändert. Auf den Allgemeinen Linienverkehr, d.h. den Verkehr mit Stadtschnellbahnen, Straßenbahnen und Obussen sowie den Kraftfahrzeug-Linienverkehr nach

### 2 Fahrgastaufkommen, Verkehrsleistungen und Wagen-Kilometer im Straßenpersonenverkehr nach Verkehrsarten

Verkehrsart Verkehrsform	Beförderte Personen			Personen-Kilometer			Wagen-Kilometer		
	1978	1979	Veränderung 1) 1979 gegen 1978	1978	1979	Veränderung 1) 1979 gegen 1978	1978	1979	Veränderung 1) 1979 gegen 1978
	Mill.		%	Mill.		%	Mill.		%
Allgemeiner Linienverkehr (§ 42 PBefG) .....	5 759	5 870	+ 1,9	37 779	38 574	+ 2,1	1 800	1 823	+ 1,3
dar.: zu Tarifen für Schüler, Studenten und andere Auszubildende .....	1 770	1 884	+ 6,4	.	.	.	.	.	.
Sonderformen des Linienverkehrs (§ 43 PBefG) .....	214	208	- 2,6	4 999	5 102	+ 2,1	235	236	+ 0,3
Berufsverkehr .....	150	147	- 2,3	3 907	3 937	+ 0,8	187	188	+ 0,2
Schülerfahrten .....	60	58	- 3,6	1 064	1 132	+ 6,4	46	47	+ 0,3
Markt- und Theaterfahrten .....	3	3	+ 5,8	28	33	+ 15,5	1	1	+ 24,3
Freigestellter Schülerverkehr .....	404	406	+ 0,7	6 205	6 207	0	281	287	+ 2,1
Gelegenheitsverkehr .....	104	106	+ 1,9	21 310	22 436	+ 5,3	707	743	+ 5,1
Ausflugsfahrten .....	22	23	+ 6,1	5 599	5 913	+ 5,6	186	202	+ 8,6
Ferienziel-Reisen .....	1	1	+ 8,4	1 074	1 175	+ 9,4	39	42	+ 7,2
Verkehr mit Mietomnibussen .....	81	81	+ 0,6	14 637	15 348	+ 4,9	482	499	+ 3,6
Insgesamt ...	6 480	6 590	+ 1,7	70 292	72 319	+ 2,9	3 023	3 089	+ 2,2
dar.: Schülerbeförderungen 2) ...	2 234	2 348	+ 5,1	.	.	.	.	.	.

1) Zu- (+) bzw. Abnahme (-).

2) Beförderungen zu Tarifen für Schüler, Studenten und Auszubildende im Rahmen des Allgemeinen Linienverkehrs, Schülerfahrten nach § 43 PBefG und Freigestellter Schülerverkehr zusammen.

§ 42 des Personenbeförderungsgesetzes (PBefG) ohne dessen Sonderformen nach § 43 PBefG<sup>1)</sup> entfielen im Berichtsjahr 89 % des Fahrgastaufkommens, 53 % der Verkehrsleistung und 59 % der Betriebsleistung. Die Sonderformen des Linienverkehrs nach § 43 PBefG waren am Fahr-

1) Regelmäßige Beförderungen a) von Berufstätigen zwischen Wohnung und Arbeitsstelle (Berufsverkehr), b) von Schülern zwischen Wohnung und Lehranstalt gegen Entgelt (Schülerfahrten), c) von Personen zum Besuch von Märkten, Theatern u.ä. Veranstaltungen (Markt- und Theaterfahrten).

gastaufkommen mit 3,2 %, an der Verkehrsleistung mit 7,1 % und an der Betriebsleistung mit 7,6 % beteiligt, der Freigestellte Schülerverkehr am Fahrgastaufkommen mit 6,2 %, an der Verkehrsleistung mit 8,6 % und an der Betriebsleistung mit 9,3 %. Der Gelegenheitsverkehr mit Kraftomnibussen (Ausflugsfahrten, Ferienzziel-Reisen, Mietomnibusverkehr) hatte am Fahrgastaufkommen nur einen Anteil von 1,6 %, jedoch an der Verkehrsleistung einen Anteil von 31 % und an der Betriebsleistung einen Anteil von 24 % (siehe Tabelle 3).

3    Anteile der Verkehrsarten an den Verkehrsleistungen und Wagen-Kilometern  
Prozent

Verkehrsart Verkehrsform	Beförderte Personen		Personen- Kilometer		Wagen- Kilometer	
	1978	1979	1978	1979	1978	1979
Allgemeiner Linienverkehr (§ 42 PBefG) .....	88,9	89,1	53,7	53,3	59,5	59,0
dar.: zu Tarifen für Schüler, Studenten und andere Auszubildende .....	27,3	28,6	-	-	-	-
Sonderformen des Linienverkehrs (§ 43 PBefG) ....	3,3	3,2	7,1	7,1	7,8	7,6
Berufsverkehr .....	2,3	2,2	5,6	5,4	6,2	6,1
Schülerfahrten .....	0,9	0,9	1,5	1,6	1,5	1,5
Markt- und Theaterfahrten .....	0	0	0	0	0	0
Freigestellter Schülerverkehr .....	6,2	6,2	8,8	8,6	9,3	9,3
Gelegenheitsverkehr .....	1,6	1,6	30,3	31,0	23,4	24,1
Ausflugsfahrten .....	0,3	0,4	8,0	8,2	6,2	6,5
Ferienziel-Reisen .....	0	0	1,5	1,6	1,3	1,4
Verkehr mit Mietomnibussen .....	1,2	1,2	20,8	21,2	15,9	16,2
Insgesamt ...	100	100	100	100	100	100
dar.: Schülerbeförderungen 1) ...	34,5	35,6	.	.	.	.

1) Beförderungen zu Tarifen für Schüler, Studenten und Auszubildende im Rahmen des All-

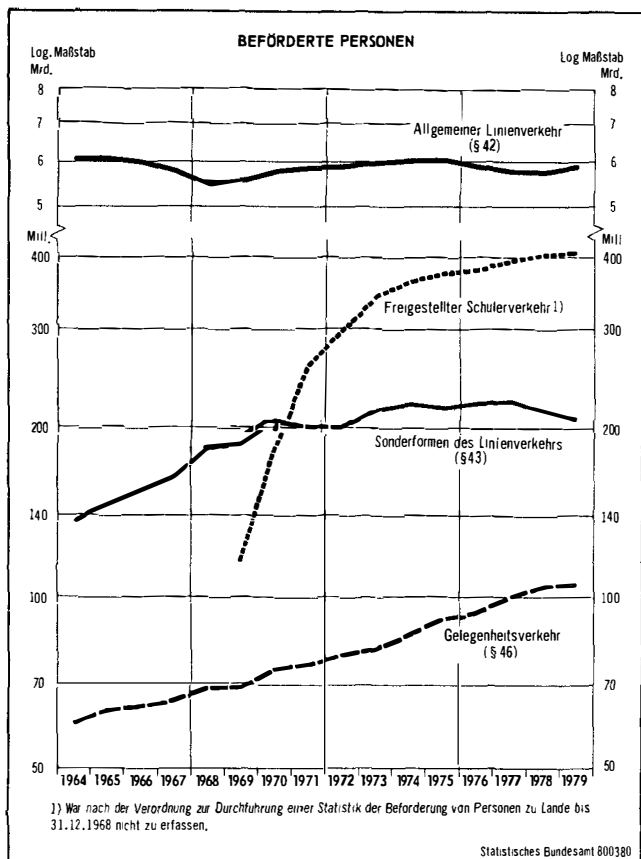
gemeinen Linienverkehrs, Schülerfahrten nach § 43 PBefG und Freigestellter Schülerverkehr zusammen.

Die mittlere Reiseweite, die sich aus dem Verhältnis von Personen-Kilometern und Fahrgastaufkommen ergibt, betrug beim Allgemeinen Linienverkehr wie im Vorjahr 6,6 km und beim Freigestellten Schülerverkehr nach wie vor gut 15 km. Bei den Sonderformen des Linienverkehrs erhöhte sich die mittlere Reiseweite von 23,4 auf 24,5 km und beim Gelegenheitsverkehr von 205 auf knapp 212 km, darunter bei den Ferienzziel-Reisen von 892 auf 900 km. Die mittlere Reiseweite im gesamten berichtspflichtigen Straßenpersonenverkehr belief sich wie im Vorjahr auf rd. 11 km.

2.2 Allgemeiner Linienverkehr

Fahrgastaufkommen und Verkehrsleistung des Allgemeinen Linienverkehrs haben zum ersten

Mal seit 1975 wieder zugenommen, und zwar erhöhte sich im Berichtsjahr das Fahrgastaufkommen um 111 Mill. beförderte Personen oder 1,9 % auf 5,87 Mrd. beförderte Personen und die Verkehrsleistung um 2,1 % auf 38,6 Mrd. Personen-Kilometer. Die Betriebsleistung im Allgemeinen Linienverkehr stieg nur um 1,3 % auf 1,82 Mrd. Wagen-Kilometer (siehe Tabelle 2). Dagegen erhöhten sich die Einnahmen aus dem Fahrkartenverkauf in dieser Verkehrsform infolge von Tarifierhebungen um 4,2 % auf 4,54 Mrd. DM (siehe Tabelle 4). Die Zunahme des Fahrgastaufkommens betraf fast nur die Beförderungen zu Schülertarifen, deren Zahl um 114 Mill. zunahm. Die Zahl der zum Regel tariff beförderten Personen ging dagegen geringfügig um 4,63 Mill. oder 0,1 % auf knapp 3,27 Mrd. zurück.



### 2.3 Berufsverkehr

Bei der Sonderform des Linienverkehrs "Berufsverkehr nach § 43 PBefG" nahm die Zahl der beförderten Personen um 2,3 % auf 147 Mill. weiter ab, die Verkehrsleistung jedoch infolge vergrößerter mittlerer Reiseweite um 0,8 % zu. Die Betriebsleistung im Berufsverkehr nach § 43 PBefG stieg geringfügig um 0,2 % auf 188 Mill. Wagen-Kilometer (siehe Tabelle 2). Die beträchtliche Abnahme des Fahrgastaufkommens in dieser Verkehrsform deutet darauf hin, daß sich die Abwanderung vom öffentlichen Verkehr zum Individualverkehr bei den Fahrten zur und von der Arbeitsstelle fortgesetzt hat.

### 2.4 Schülerbeförderungen

Bei den berichtspflichtigen Schülerbeförderungen im öffentlichen Straßenpersonenverkehr hat die Zahl der beförderten Personen im ganzen um 114 Mill. oder 5,1 % auf 2,35 Mrd. zugenommen. Diese Zunahme beruht im wesentlichen auf dem schon erwähnten Anstieg der Zahl der im Allgemeinen Linienverkehr zu Schülertarifen beförderten Personen um 114 Mill. oder 6,4 %

## 4 Gesamteinnahmen und durchschnittliche Einnahmen sowie durchschnittliche Wagenbesetzung nach Verkehrsarten

Verkehrsart —— Verkehrsform	Einnahmen insgesamt <sup>1)</sup>			Durchschnittliche Einnahmen				Durchschnittl. Wagen- besetzung <sup>3)</sup>	
				je Beförderungsfall		je Personen-Kilometer			
	1978	1979	Ver- änder. <sup>2)</sup> 1979 gegen 1978	1978	1979	1978	1979	1978	1979
Mill. DM		%	DM		Pf		Personen		
Allgemeiner Linienverkehr (§ 42 PBefG) .....	4 352	4 535	+ 4,2	0,76	0,77	11,5	11,8	21,0	21,2
dar.: zu Tarifen für Schüler, Studenten und andere Auszubil- dende .....	849	944	+ 11,2	0,48	0,50	.	.	-	-
Sonderformen des Linienverkehrs (§ 43 PBefG) .....	377	391	+ 3,5	1,77	1,88	7,6	7,7	21,3	21,7
Berufsverkehr .....	296	309	+ 4,5	1,97	2,10	7,6	7,8	20,8	21,0
Schülerfahrten .....	80	79	- 0,9	1,32	1,36	7,5	7,0	22,9	24,3
Markt- und Theaterfahrten .....	2	3	+ 31,3	0,74	0,92	8,0	9,1	26,6	24,7
Freigestellter Schülerverkehr .....	.	.	.	.	.	.	.	22,1	21,6
Gelegenheitsverkehr .....	1 197	1 304	+ 8,9	11,51	12,31	5,6	5,8	30,1	30,2
Ausflugsfahrten .....	341	373	+ 9,3	15,50	15,96	6,1	6,3	30,1	29,3
Ferienziel-Reisen .....	92	100	+ 9,1	76,29	76,74	8,6	8,5	27,4	28,0
Verkehr mit Mietomnibussen .....	764	831	+ 8,8	9,46	10,23	5,2	5,4	30,4	30,7
Insgesamt <sup>4)</sup> ...	5 927	6 230	+ 5,1	0,98	1,01	9,2	9,4	23,3	23,6

1) Siehe Erläuterungen "Ziffer 5.5.4" (Seite 9).

2) Zu- (+) bzw. Abnahme (-).

3) Personen-Kilometer: Wagen-Kilometer.

4) Beförderungsfälle bzw. Personen-Kilometer im Freigestellten Schülerverkehr sind bei der Berechnung der durchschnittlichen Einnahmen nicht berücksichtigt.



auf 1,88 Mrd. Das Fahrgastaufkommen des Freigestellten Schülerverkehrs - soweit er statistisch erfaßt wird - erhöhte sich um rd. 3 Mill. oder 0,7 % auf 406 Mill. beförderte Personen. Die Zahl der in der Verkehrsform "Schülerfahrten nach § 43 PBefG" beförderten Personen ging um rd. 2 Mill. oder 3,6 % auf rd. 58 Mill. zurück. Während die Verkehrsleistung des Freigestellten Schülerverkehrs infolge verringerter mittlerer Reiseweite trotz des leicht gestiegenen Fahrgastaufkommens mit 6,21 Mrd. Personen-Kilometern ebenso groß war wie im Vorjahr, stieg die Verkehrsleistung der Verkehrsform "Schülerfahrten nach § 43 PBefG" infolge vergrößerter mittlerer Reiseweite trotz des verringerten Fahrgastaufkommens erheblich an, nämlich um 6,4 % auf 1,13 Mrd. Personen-Kilometer (siehe Tabelle 2). Die personen-kilometrische Verkehrsleistung der Beförderungen zu Schülertarifen im Allgemeinen Linienverkehr wird nicht gesondert erfaßt.

### 2.5 Gelegenheitsverkehr

Auch 1979 hat der Gelegenheitsverkehr mit Kraftomnibussen in all seinen drei Verkehrsformen (Ausflugsfahrten, Ferienziel-Reisen, Mietomnibusverkehr) weiter zugenommen. Bei den Ausflugsfahrten erhöhte sich das Fahrgastaufkommen um 6,1 % auf rd. 23 Mill. beförderte Personen, die Verkehrsleistung um 5,6 % auf 5,91 Mrd. Personen-Kilometer, die Betriebsleistung um 8,6 % auf 202 Mill. Wagen-Kilometer und die Einnahmen um 9,3 % auf 373 Mill. DM. Bei den Ferienziel-Reisen stieg das

Fahrgastaufkommen um 8,4 % von 1,2 Mill. auf 1,3 Mill. beförderte Personen, die Verkehrsleistung um 9,4 % auf 1,18 Mrd. Personen-Kilometer, die Betriebsleistung um 7,2 % auf rd. 42 Mill. Wagen-Kilometer und die Einnahmen um 9,1 % auf 100 Mill. DM. Beim Mietomnibusverkehr vergrößerte sich das Fahrgastaufkommen nur um 0,6 % auf rd. 81 Mill. beförderte Personen, aber die Verkehrsleistung um 4,9 % auf 15,3 Mrd. Personen-Kilometer und die Betriebsleistung um 3,6 % auf 499 Mill. Wagen-Kilometer sowie die Einnahmen infolge von Preiserhöhungen sogar um 8,8 % auf 831 Mill. DM. Für den Gelegenheitsverkehr im ganzen ergab sich daraus ein Anstieg der Fahrgastzahl um nur 1,9 % auf 106 Mill., der Verkehrsleistung um 5,3 % auf 22,4 Mrd. Personen-Kilometer, der Betriebsleistung um 5,1 % auf 743 Mill. Wagen-Kilometer und der Einnahmen um 8,9 % auf 1,30 Mrd. DM (siehe Tabelle 2 und 4).

### 2.6 Gesamter öffentlicher Personennahverkehr

Im gesamten öffentlichen Personennahverkehr, zu dem hier der Linienverkehr der Straßenverkehrsmittel, der Verkehr der nichtbundeseigenen Eisenbahnen, der S-Bahn-, der Berufs- und der Schülerverkehr der Deutschen Bundesbahn sowie deren übrige Personenbeförderungen bis zu einer Reiseweite von 50 km gerechnet werden, wurden 1979 insgesamt 7,43 Mrd. Personen befördert und 64,8 Mrd. Personen-Kilometer geleistet. Damit waren im Berichtsjahr das Fahrgastaufkommen und die Verkehrsleistung des gesamten öffentlichen Personennahverkehrs um je rd. 2 % größer als im Jahre 1978.

### 5 Gesamter öffentlicher Personennahverkehr

Gegenstand der Nachweisung	Linienverkehr der Straßenverkehrsmittel			Eisenbahnverkehr			Insgesamt		
	1978   1979		Veränd. %	1978   1979		Veränd. %	1978   1979		Veränd. %
	Mill.			Mill.			Mill.		
Beförderte Personen ....	6 376	6 484	+ 1,7	914	948	+ 3,7	7 291	7 432	+ 1,9
Personen-Kilometer .....	48 982	49 883	+ 1,8	14 461	14 964	+ 3,5	63 444	64 848	+ 2,2

## T a b e l l e n t e i l

# 1 Strukturdaten

## 1.1 Unternehmen (fachliche Unternehmensteile) und Beschäftigte am 30. September 1979 nach Unternehmensformen und Ländern

Land	Unter- nehmen	Beschäftigte im Straßenpersonenverkehr				
		insgesamt	Fahrer und Schaffner	Sonstiges Personal im Fahrdienst und Verkehr	Techni- sches Personal	Ver- waltungs- personal

### Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen

Schleswig-Holstein .....	9	2 318	1 408	171	504	235
Niedersachsen .....	20	5 230	2 955	358	1 530	387
Nordrhein-Westfalen .....	36	28 028	14 261	2 697	8 097	2 973
Hessen .....	22	6 323	3 118	344	2 091	770
Rheinland-Pfalz .....	27	2 348	1 379	195	630	144
Baden-Württemberg .....	29	6 914	3 349	479	2 319	767
Bayern .....	35	8 610	4 209	914	2 923	564
Saarland .....	4	1 223	717	103	311	92
Übrige Länder .....	6	22 761	12 307	1 891	6 949	1 614
Bundesgebiet ...	188	83 755	43 703	7 152	25 354	7 546
dagegen am 30. Sept. 1978 .	190	83 049	43 460	6 911	25 194	7 484

### Nichtbundeseigene Eisenbahnen

Niedersachsen .....	20	566	387	18	94	67
Nordrhein-Westfalen .....	12	1 632	1 072	110	302	148
Hessen .....	6	208	139	2	48	19
Rheinland-Pfalz .....	6	148	101	3	28	16
Baden-Württemberg .....	5	674	450	47	98	79
Bayern .....	3	42	26	-	8	8
Übrige Länder .....	6	152	96	3	40	13
Bundesgebiet ...	58	3 422	2 274	183	618	350
dagegen am 30. Sept. 1978 .	62	3 337	2 210	159	627	341

### Private Unternehmen

Schleswig-Holstein .....	183	1 650	1 215	40	188	207
Hamburg .....	62	581	394	2	42	143
Niedersachsen .....	455	4 751	3 520	75	507	649
Bremen .....	23	188	142	-	-	46
Nordrhein-Westfalen .....	945	7 169	5 668	169	591	741
Hessen .....	553	3 747	2 935	55	276	481
Rheinland-Pfalz .....	530	3 562	2 896	62	135	469
Baden-Württemberg .....	826	6 035	4 657	104	472	802
Bayern .....	1 430	9 939	8 192	208	550	989
Saarland .....	75	761	595	12	53	101
Berlin (West) .....	87	721	441	58	80	142
Bundesgebiet ...	5 169	39 104	30 655	785	2 894	4 770
dagegen am 30. Sept. 1978 .	5 152	37 017	29 320	624	2 739	4 334

### Deutsche Bundesbahn, Deutsche Bundespost

Deutsche Bundesbahn .....	1	6 809	4 997	288	861	663
dagegen am 30. Sept. 1978 .	1	6 896	5 053	294	895	654
Deutsche Bundespost .....	1	5 537	3 164	456	979	938
dagegen am 30. Sept. 1978 .	1	5 673	3 267	453	1 028	925

### Insgesamt

Bundesgebiet .....	5 417	138 627	84 790	8 864	30 706	14 267
dagegen am 30. Sept. 1978 .	5 406	135 972	83 310	8 441	30 483	13 738

# 1 Strukturdaten

1.2 Unternehmen (fachliche Unternehmensteile) mit Allgemeinem Linienverkehr  
und/oder Schülerfahrten nach § 43 PBefG 1979 nach Verkehrsarten,  
Unternehmensformen und Ländern  
Anzahl\*)

Land	Unternehmen, die Allgemeinen Linienverkehr und/oder Schülerfahrten nach § 43 Nr. 2 PBefG durchführen			
	insgesamt	davon Unternehmen mit		
		Allgemeinem Linienverkehr ohne Schülerfahrten	Schülerfahrten ohne Allgemeinen Linienverkehr	Allgemeinem Linienverkehr und Schülerfahrten

## Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen

Schleswig-Holstein .....	8	5	-	3
Niedersachsen .....	20	17	-	3
Nordrhein-Westfalen .....	36	33	-	3
Hessen .....	22	22	-	-
Rheinland-Pfalz .....	27	10	13	4
Baden-Württemberg .....	26	17	3	6
Bayern .....	33	33	-	-
Saarland .....	4	4	-	-
Übrige Länder .....	5	3	-	2
Bundesgebiet ...	181	144	16	21

## Nichtbundeseigene Eisenbahnen

Niedersachsen .....	20	15	-	5
Nordrhein-Westfalen .....	12	12	-	-
Hessen .....	6	6	-	-
Rheinland-Pfalz .....	6	3	-	3
Baden-Württemberg .....	5	3	-	2
Bayern .....	3	3	-	-
Übrige Länder .....	6	5	-	1
Bundesgebiet ...	58	47	-	11

## Private Unternehmen

Schleswig-Holstein .....	45	29	12	4
Hamburg .....	3	3	-	-
Niedersachsen .....	118	79	15	24
Bremen .....	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen .....	225	50	169	6
Hessen .....	159	123	24	12
Rheinland-Pfalz .....	202	39	136	27
Baden-Württemberg .....	301	155	65	81
Bayern .....	443	443	-	-
Saarland .....	17	12	1	4
Berlin (West) .....	3	3	-	-
Bundesgebiet ...	1 516	936	422	158

## Deutsche Bundesbahn, Deutsche Bundespost

Deutsche Bundesbahn .....	1	-	-	1
Deutsche Bundespost .....	1	-	-	1

## Insgesamt

Bundesgebiet .....	1 757	1 127	438	192
dagegen Vorjahr .....	1 784	1 166	431	187

\*) Angaben aus dem Monatsbericht für  
November 1979.

# 1 Struktur

## 1.3 Unternehmen mit wirtschaftlichem Beschäftigte und

Lfd. Nr.	Land	Unternehmen am 30.9.1979	Beschäftigte am				An
			Tätige Inhaber und tätige Mitinhaber	Unbezahlte mithelfende Familienangehörige	Beamte	Angestellte	
							Ins
1	Schleswig-Holstein .....	156	176	47	1		543
2	Hamburg .....	54	48	11	-	1	517
3	Niedersachsen .....	424	485	73	4	1	510
4	Bremen .....	25	32	6	-		426
5	Nordrhein-Westfalen .....	856	1 050	249	29	4	950
6	Hessen .....	458	584	164	11		814
7	Rheinland-Pfalz .....	488	588	174	-		627
8	Baden-Württemberg .....	665	921	358	33	2	437
9	Bayern .....	1 229	1 500	400	190	2	226
10	Saarland .....	76	98	15	4		333
11	Berlin (West) .....	64	72	7	1	2	628
12	Bundesgebiet ...	4 495	5 554	1 504	273	18	011
13	dagegen Vorjahr ...	4 468	5 571	1 523	241	17	335
							davon: Kombiniert mit anderen
14	Schleswig-Holstein .....	41	42	7	1		424
15	Hamburg .....	21	18	3	-	1	359
16	Niedersachsen .....	168	199	31	2	1	133
17	Bremen .....	7	10	2	-		15
18	Nordrhein-Westfalen .....	140	171	38	26	3	425
19	Hessen .....	100	134	33	11		357
20	Rheinland-Pfalz .....	76	98	19	-		297
21	Baden-Württemberg .....	210	315	103	-	1	557
22	Bayern .....	411	532	122	1		789
23	Saarland .....	26	34	4	-		106
24	Berlin (West) .....	30	34	5	1	2	579
25	Bundesgebiet ...	1 230	1 587	367	42	12	041
26	dagegen Vorjahr ...	1 254	1 646	407	30	11	366
							Ausschließlich
27	Schleswig-Holstein .....	115	134	40	-		119
28	Hamburg .....	33	30	8	-		158
29	Niedersachsen .....	256	286	42	2		377
30	Bremen .....	18	22	4	-		411
31	Nordrhein-Westfalen .....	716	879	211	3	1	525
32	Hessen .....	358	450	131	-		457
33	Rheinland-Pfalz .....	412	490	155	-		350
34	Baden-Württemberg .....	455	606	255	33		880
35	Bayern .....	818	968	278	189	1	437
36	Saarland .....	50	64	11	4		227
37	Berlin (West) .....	34	38	2	-		49
38	Bundesgebiet ...	3 265	3 967	1 137	231	5	970
39	dagegen Vorjahr ...	3 214	3 925	1 116	211	5	969

1) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer; siehe "Erläuterungen" Ziffer 5.5.6, S.9.

2) Siehe "Erläuterungen" Ziffer 5.5.5, S.9.

daten

Schwerpunkt im Straßenpersonenverkehr,  
Umsatz nach Ländern

30. September 1979					Gesamt- umsatz 1) 1978	Darunter Umsatz 2) aus der Personen- beförderung im Straßen- verkehr	Lfd. Nr.
Arbeiter	insgesamt	darunter im Straßenpersonenverkehr tätiges Personal					
		zusammen	Voll- beschäftigte	Teilzeit- beschäftigte			
zahl					1 000 DM		
gesamt							
2 440	3 207	2 974	2 826	148	222 601	203 223	1
5 439	7 015	6 962	6 859	103	378 855	348 264	2
7 496	9 568	9 109	8 577	532	619 303	570 112	3
2 103	2 567	2 567	2 279	288	134 103	131 031	4
22 548	28 826	27 396	26 462	934	1 769 190	1 635 199	5
3 577	5 150	4 828	4 461	367	342 368	314 718	6
2 937	4 326	4 141	3 855	286	262 560	245 900	7
9 063	12 812	11 958	11 137	821	792 765	709 427	8
12 099	16 415	15 884	15 040	844	1 062 505	1 009 769	9
1 482	1 932	1 858	1 765	93	109 369	107 327	10
12 546	15 254	14 650	14 455	195	512 357	461 556	11
81 730	107 072	102 327	97 716	4 611	6 205 976	5 736 526	12
79 702	104 372	99 558	95 168	4 390	6 081 375	5 298 397	13
wirtschaftlichen Tätigkeiten							
1 730	2 204	1 971	1 902	69	149 575	133 426	14
4 498	5 878	5 825	5 745	80	306 336	278 788	15
4 895	6 260	5 801	5 471	330	359 769	323 327	16
41	68	68	51	17	6 602	5 817	17
14 447	18 107	16 677	16 327	350	1 071 421	947 949	18
990	1 525	1 203	1 100	103	118 868	95 465	19
746	1 160	975	915	60	79 564	69 158	20
5 353	7 328	6 474	6 110	364	457 343	387 265	21
3 111	4 555	4 024	3 699	325	303 658	268 292	22
289	433	359	338	21	27 049	25 429	23
12 398	15 017	14 413	14 239	174	493 693	442 899	24
48 498	62 535	57 790	55 897	1 893	3 373 878	2 977 815	25
46 310	59 759	54 945	53 073	1 872	3 324 572	2 633 196	26
Straßenpersonenverkehr							
710	1 003	1 003	924	79	73 026	69 797	27
941	1 137	1 137	1 114	23	72 519	69 476	28
2 601	3 308	3 308	3 106	202	259 534	246 785	29
2 062	2 499	2 499	2 228	271	127 501	125 214	30
8 101	10 719	10 719	10 135	584	697 769	687 250	31
2 587	3 625	3 625	3 361	264	223 500	219 253	32
2 191	3 166	3 166	2 940	226	182 996	176 742	33
3 710	5 484	5 484	5 027	457	335 421	322 162	34
8 988	11 860	11 860	11 341	519	758 847	741 477	35
1 193	1 499	1 499	1 427	72	82 320	81 898	36
148	237	237	216	21	18 664	18 657	37
33 232	44 537	44 537	41 819	2 718	2 832 097	2 758 711	38
33 392	44 613	44 613	42 095	2 518	2 756 804	2 665 200	39

1.4 Unternehmen (fachliche Unternehmensteile),  
nach Wirtschafts

Lfd. Nr.	Wirtschaftszweig <u>Land</u>	Unter- nehmen am 30.9.1979	Beschäftigte am 30.	
			Fahrer und Schaffner	Sonstiges Personal im Fahrdienst und Verkehr
			An	

nach Wirtschafts

1	Insgesamt .....	5 417	84 790	8 864
2	dagegen Vorjahr .....	5 406	83 310	8 441
3	Unternehmen mit wirtschaftlichem Schwer- punkt im Straßenpersonenverkehr .....	4 495	62 435	6 555
4	davon: Kombiniert mit anderen wirtschaft- lichen Tätigkeiten .....	1 230	33 086	4 098
5	Ausschließlich Straßenpersonen- verkehr .....	3 265	29 349	2 457
6	Unternehmen mit wirtschaftlichem Schwer- punkt außerhalb des Straßenpersonenver- kehrs aber innerhalb der Wirtschaftsab- teilung "Verkehr" .....	444	10 370	816
7	davon: Reiseveranstaltungen, Reisever- mittlungen .....	91	484	22
8	Übrige Wirtschaftsklassen der Wirt- schaftsabteilung "Verkehr" .....	353	9 886	794
9	Unternehmen mit wirtschaftlichem Schwer- punkt außerhalb der Wirtschaftsabteilung "Verkehr" .....	478	11 985	1 493
10	davon: Land- und Forstwirtschaft .....	5	5	-
11	Energiewirtschaft und Wasserver- sorgung .....	72	10 730	1 401
12	Verarbeitendes Gewerbe .....	116	353	4
13	Baugewerbe .....	6	18	-
14	Handel .....	102	357	7
15	Übrige Unternehmen .....	177	522	81

nach

16	Schleswig-Holstein .....	196	2 680	211
17	Hamburg .....	65	3 665	1 034
18	Niedersachsen .....	495	6 862	451
19	Bremen .....	26	1 351	209
20	Nordrhein-Westfalen .....	993	21 001	2 976
21	Hessen .....	581	6 192	401
22	Rheinland-Pfalz .....	563	4 376	260
23	Baden-Württemberg .....	860	8 456	630
24	Bayern .....	1 468	12 427	1 122
25	Saarland .....	80	1 346	118
26	Berlin (West) .....	88	8 273	708
27	Bundesgebiet <sup>2)</sup> ...	5 415	76 629	8 120

1) Siehe "Erläuterungen", Ziffer 5.5.5, S. 3.

2) Ohne Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost.

daten

Beschäftigte und Umsatz aus dem Straßenpersonenverkehr  
zweigen und Ländern

im Straßenpersonenverkehr September 1979				Umsatz 1) aus der Personen- beförderung im Straßen- verkehr 1978		Lfd. Nr.
Technisches Personal	Verwaltungs- personal	insgesamt	darunter Teilzeit- beschäftigte	ins- gesamt <sup>1)</sup>	darunter tarifliche Abgeltungs- zahlungen	
zahl				1 000 DM		

zweigen

30 706	14 267	138 627	5 483	7 862 667	524 731	1
30 483	13 738	135 972	5 241	7 253 960	372 547	2
23 068	10 269	102 327	4 611	5 736 526	334 937	3
14 789	5 817	57 790	1 893	2 977 815	227 398	4
8 279	4 452	44 537	2 718	2 758 711	107 540	5
2 141	1 917	15 244	353	1 173 659	104 912	6
69	81	656	41	63 875	182	7
2 072	1 836	14 588	312	1 109 784	104 730	8
5 497	2 081	21 056	519	952 482	84 880	9
-	-	5	1	139	-	10
5 371	1 911	19 413	209	855 160	84 275	11
25	16	398	129	10 716	10	12
4	2	24	1	1 762	-	13
39	50	453	41	29 495	301	14
58	102	763	138	55 211	295	15

Ländern

712	449	4 052	169	250 554	14 612	16
1 639	650	6 988	108	348 987	37 478	17
2 131	1 103	10 547	563	655 133	21 532	18
749	260	2 569	288	131 135	14 365	19
8 990	3 862	36 829	1 032	2 091 357	162 674	20
2 415	1 270	10 278	518	544 574	19 744	21
793	629	6 058	362	324 289	14 193	22
2 889	1 648	13 623	979	802 780	46 312	23
3 481	1 561	18 591	1 014	1 148 455	16 503	24
384	199	2 047	93	114 385	5 498	25
4 683	1 035	14 699	195	473 981	70 996	26
28 866	12 666	126 281	5 321	6 885 630	423 907	27



1.5 Unternehmen (fachliche Unternehmensteile)  
nach Verkehrsarten, Wirt

Lfd. Nr.	Wirtschaftszweig Land	Unter- nehmen am 30.9.1979	Umsatz <sup>1)</sup> aus dem Allgemeinen		
			Einnahmen aus dem Fahrkarten- verkauf	Tarifliche Abgeltungs	
				für Schwer- behinderte	für Schüler, Studenten und andere Auszubildende
		Anzahl			1 000

nach Wirtschafts

1	Insgesamt .....	5 417	4 326 217	130 941	379 800
2	Unternehmen mit wirtschaftlichem Schwerpunkt im Straßenpersonenverkehr	4 495	2 790 212	108 694	212 921
3	davon: Kombiniert mit anderen wirt- schaftlichen Tätigkeiten .....	1 230	1 654 529	82 763	133 007
4	Ausschließlich Straßenpersonen- verkehr .....	3 265	1 135 684	25 931	79 914
5	Unternehmen mit wirtschaftlichem Schwerpunkt außerhalb des Straßenper- sonenverkehrs aber innerhalb der Wirt- schaftsabteilung "Verkehr" .....	444	782 483	2 325	102 570
6	davon: Reiseveranstaltungen, Reisever- mittlungen .....	91	5 981	107	75
7	Übrige Wirtschaftsklassen der Wirtschaftsabteilung "Verkehr"	353	776 502	2 218	102 495
8	Unternehmen mit wirtschaftlichem Schwerpunkt außerhalb der Wirtschafts- abteilung "Verkehr" .....	478	753 522	19 921	64 308
9	davon: Land- und Forstwirtschaft .....	5	6	-	-
10	Energiewirtschaft und Wasser- versorgung .....	72	739 432	19 808	63 816
11	Verarbeitendes Gewerbe .....	116	1 452	10	-
12	Baugewerbe .....	6	205	-	-
13	Handel .....	102	3 786	26	275
14	Übrige Unternehmen .....	177	8 642	78	217

nach

15	Schleswig-Holstein .....	196	138 019	2 550	12 039
16	Hamburg .....	65	250 716	7 376	29 722
17	Niedersachsen .....	495	272 660	5 413	16 110
18	Bremen .....	26	70 700	1 662	12 700
19	Nordrhein-Westfalen .....	993	1 229 437	41 068	120 618
20	Hessen .....	581	259 015	3 664	15 451
21	Rheinland-Pfalz .....	563	100 439	2 080	11 193
22	Baden-Württemberg .....	860	380 857	6 032	39 095
23	Bayern .....	1 468	521 386	9 940	6 537
24	Saarland .....	80	49 226	1 057	4 441
25	Berlin (West) .....	88	317 724	48 351	12 818
26	Bundesgebiet <sup>2)</sup> ...	5 415	3 590 179	129 193	280 724

1) Siehe "Erläuterungen", Ziffer 5.5.5, S.9.

2) Ohne Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost.

daten

und Umsatz aus dem Straßenpersonenverkehr  
schaftszweigen und Ländern

Linienverkehr 1978			Umsatz 1) aus den Sonderformen des Linienverkehrs nach § 43 PBefG 1978				Lfd. Nr.
zahlungen	Andere leistungs- bezogene Einnahmen	zusammen	Berufs- verkehr	Schüler- fahrten	Markt- und Theater- fahrten	zusammen	
f.Rentner u. a.bevorzugte Personen- gruppen							
DM							
zweigen							
13 990	158 462	5 009 410	293 223	69 950	2 644	365 818	1
13 322	137 720	3 262 871	235 687	51 332	2 070	289 089	2
11 628	100 292	1 982 218	88 118	16 969	1 122	106 210	3
1 695	37 428	1 280 653	147 569	34 363	948	182 880	4
17	10 863	898 259	50 885	16 122	168	67 176	5
-	25	6 187	2 859	133	122	3 114	6
17	10 838	892 071	48 026	15 989	46	64 062	7
651	9 879	848 280	6 651	2 496	406	9 553	8
-	-	6	45	27	-	72	9
651	9 838	833 544	1 104	740	45	1 889	10
-	-	1 462	2 470	225	7	2 702	11
-	-	205	17	83	-	100	12
-	18	4 105	2 097	1 123	53	3 272	13
-	22	8 959	919	298	301	1 518	14
Ländern							
23	163	152 794	1 933	2 321	72	4 326	15
380	-	288 194	5 505	137	28	5 670	16
9	16 435	310 627	27 719	11 866	402	39 987	17
3	23 912	108 977	3 053	258	29	3 340	18
988	61 383	1 453 494	61 666	21 157	696	83 519	19
629	3 690	282 449	14 116	1 486	208	15 810	20
920	184	114 816	12 791	5 743	51	18 585	21
1 185	2 375	429 543	24 649	14 553	410	39 612	22
26	5 928	543 817	86 056	-	711	86 767	23
-	65	54 789	14 419	437	25	14 881	24
9 827	34 000	422 720	390	-	-	390	25
13 990	148 135	4 162 220	252 297	57 958	2 632	312 887	26

1.5 Unternehmen (fachliche Unternehmensteile)  
nach Verkehrsarten, Wirt

Lfd. Nr.	Wirtschaftszweig <u>Land</u>	Umsatz <sup>1)</sup> aus dem Gelegenheitsverkehr	
		Ausflugs- fahrten	Ferienziel- Reisen
		1 000	

nach Wirtschafts

1	Insgesamt .....	435 656	123 100
2	Unternehmen mit wirtschaftlichem Schwer- punkt im Straßenpersonenverkehr .....	379 468	99 677
3	davon: Kombiniert mit anderen wirtschaft- lichen Tätigkeiten .....	176 484	50 337
4	Ausschließlich Straßenpersonen- verkehr .....	202 984	49 341
5	Unternehmen mit wirtschaftlichem Schwer- punkt außerhalb des Straßenpersonenver- kehrs aber innerhalb der Wirtschaftsab- teilung "Verkehr" .....	32 082	11 848
6	davon: Reiseveranstaltungen, Reisevermitt- lungen .....	20 861	10 261
7	Übrige Wirtschaftsklassen der Wirt- schaftsabteilung "Verkehr" .....	11 221	1 587
8	Unternehmen mit wirtschaftlichem Schwer- punkt außerhalb der Wirtschaftsabteilung "Verkehr" .....	24 107	11 574
9	davon: Land- und Forstwirtschaft .....	1	-
10	Energiewirtschaft und Wasserversor- gung .....	856	1 596
11	Verarbeitendes Gewerbe .....	1 293	108
12	Baugewerbe .....	-	-
13	Handel .....	3 462	47
14	Übrige Unternehmen .....	18 496	9 823

nach

15	Schleswig-Holstein .....	23 446	1 089
16	Hamburg .....	10 855	6 323
17	Niedersachsen .....	34 835	13 312
18	Bremen .....	6 682	1 242
19	Nordrhein-Westfalen .....	87 922	45 838
20	Hessen .....	29 616	10 596
21	Rheinland-Pfalz .....	30 572	10 419
22	Baden-Württemberg .....	64 542	12 074
23	Bayern .....	119 759	13 665
24	Saarland .....	8 593	1 090
25	Berlin (West) .....	17 291	7 452
26	Bundesgebiet <sup>2)</sup> ...	434 113	123 100

1) Siehe "Erläuterungen", Ziffer 5.5.5, S.9.

2) Ohne Dt. Bundesbahn und Dt. Bundespost.

daten

und Umsatz aus dem Straßenpersonenverkehr  
schaftszweigen und Ländern

nach §§ 48 und 49 PBefG 1978		Umsatz <sup>1)</sup> 1978 aus dem Freigestellten Schülerverkehr	Vergütung des Auf- traggebers für Beförderungslei- stungen 1978, die im Auftrag anderer Unternehmen des Personenverkehrs durchgeführt wurden	Umsatz <sup>1)</sup> 1978 aus der Personen- beförderung im Straßenverkehr insgesamt	Lfd. Nr.
Verkehr mit Mietomnibussen	zusammen				
DM					

**zweigen**

741 562	1 300 319	630 939	556 182	7 862 667	1
668 980	1 148 124	518 159	518 283	5 736 526	2
269 816	496 637	215 872	176 879	2 977 815	3
399 163	651 488	302 287	341 403	2 758 711	4
54 707	98 638	88 129	21 456	1 173 659	5
14 070	45 191	3 745	5 638	63 875	6
40 637	53 446	84 384	15 820	1 109 784	7
17 876	53 557	24 650	16 441	952 482	8
16	17	44	-	139	9
4 315	6 767	10 326	2 634	855 160	10
1 886	3 286	2 223	1 043	10 716	11
1 081	1 081	347	30	1 762	12
4 993	8 502	6 881	6 734	29 495	13
5 586	33 905	4 828	6 001	55 211	14

**Ländern**

36 238	60 773	17 173	15 488	250 554	15
23 823	41 001	1 448	12 674	348 987	16
90 966	139 113	95 801	69 605	655 133	17
7 083	15 007	1 842	1 969	131 135	18
147 086	280 846	117 372	156 126	2 091 357	19
82 084	122 296	59 026	64 993	544 574	20
41 033	82 024	43 933	64 931	324 289	21
136 582	213 198	49 190	71 237	802 780	22
133 434	266 858	169 630	81 383	1 148 455	23
13 269	22 952	11 447	10 316	114 385	24
18 140	42 883	2 443	5 546	473 981	25
729 738	1 286 951	569 305	554 268	6 885 630	26

## 1 Struktur

1.6 Unternehmen (fachliche Unternehmensteile)  
nach Verkehrsarten, Unter

Lfd. Nr.	Land	Unter- nehmen am 30.9.1979	Umsatz <sup>1)</sup> aus dem Allgemeinen		
			Einnahmen aus dem Fahrkarten- verkauf	Tarifliche Abgeltungs	
				für Schwer- behinderte	für Schüler, Studenten u.a. Auszubildende
		Anzahl			1 000

## Kommunale und gemischtwirt

1	Schleswig-Holstein .....	9	108 096	1 874	8 651
2	Niedersachsen .....	20	186 765	4 726	11 784
3	Nordrhein-Westfalen .....	36	1 126 931	38 622	106 617
4	Hessen .....	22	219 661	3 562	13 457
5	Rheinland-Pfalz .....	27	82 055	1 964	8 875
6	Baden-Württemberg .....	29	250 185	4 615	27 893
7	Bayern .....	35	433 336	9 629	6 456
8	Saarland .....	4	46 382	1 018	3 951
9	Übrige Länder .....	6	627 926	57 357	55 240
10	Bundesgebiet ...	188	3 081 337	123 367	242 924
11	dagegen Vorjahr ...	190	2 915 166	114 520	149 645

## Nichtbundeseigene

12	Niedersachsen .....	20	15 678	28	1 124
13	Nordrhein-Westfalen .....	12	81 254	1 954	10 304
14	Hessen .....	6	7 433	1	890
15	Rheinland-Pfalz .....	6	6 519	9	974
16	Baden-Württemberg .....	5	27 828	129	1 357
17	Bayern .....	3	1 288	-	-
18	Übrige Länder .....	6	4 292	228	198
19	Bundesgebiet ...	58	144 292	2 349	14 847
20	dagegen Vorjahr ...	62	129 002	2 142	15 398

## Private

21	Schleswig-Holstein .....	183	27 314	476	3 316
22	Hamburg .....	62	1 087	32	-
23	Niedersachsen .....	455	70 217	659	3 202
24	Bremen .....	23	-	-	-
25	Nordrhein-Westfalen .....	945	21 252	492	3 697
26	Hessen .....	553	31 921	101	1 104
27	Rheinland-Pfalz .....	530	11 865	107	1 344
28	Baden-Württemberg .....	826	102 843	1 287	9 845
29	Bayern .....	1 430	86 762	311	81
30	Saarland .....	75	1 387	11	364
31	Berlin (West) .....	87	9 901	-	-
32	Bundesgebiet ...	5 169	364 549	3 476	22 953
33	dagegen Vorjahr ...	5 152	383 723	3 277	18 513

## Deutsche Bundesbahn,

34	Deutsche Bundesbahn .....	1	470 944	772	16 153
35	dagegen Vorjahr ...	1	460 085	664	8 007
36	Deutsche Bundespost .....	1	265 094	976	82 923
37	dagegen Vorjahr ...	1	255 646	1 008	44 281

## Ins

38	Bundesgebiet ...	5 417	4 326 217	130 941	379 800
39	dagegen Vorjahr ...	5 406	4 143 622	121 611	235 844

1) Siehe "Erläuterungen" Ziffer 5.5.5, S. 9 .

daten

und Umsatz aus dem Straßenpersonenverkehr  
nehmensformen, und Ländern

Linienverkehr 1978			Umsatz <sup>1)</sup> aus den Sonderformen des Linienverkehrs nach § 43 PBefG 1978				Lfd. Nr.
zahlungen	Andere leistungs- bezogene Einnahmen	zusammen	Berufs- verkehr	Schüler- fahrten	Markt- und Theater- fahrten	zusammen	
f. Rentner u. a. bevorzugte Personen- gruppen							
DM							

schaftliche Unternehmen

-	113	118 734	-	121	-	121	1
9	-	203 284	4 483	1 184	58	5 725	2
932	60 121	1 333 223	9 135	44	47	9 226	3
577	3 418	240 675	550	-	-	550	4
869	-	93 763	164	322	7	493	5
1 019	425	284 138	1 761	393	61	2 216	6
22	5 903	455 346	12 810	-	4	12 814	7
-	-	51 351	47	-	-	47	8
10 210	57 912	808 644	6 558	395	57	7 010	9
13 638	127 892	3 589 158	35 508	2 459	234	38 202	10
14 702	110 996	3 305 028	33 865	2 977	207	37 049	11

Eisenbahnen

-	1	16 831	1 633	3 153	-	4 786	12
-	1 121	94 633	937	39	-	976	13
-	-	8 324	204	-	-	204	14
-	22	7 524	270	115	-	385	15
-	157	29 471	2 334	2 429	10	4 773	16
-	-	1 288	112	-	-	112	17
-	-	4 734	307	27	-	334	18
16	-	-	-	-	-	-	-
16	1 301	162 805	5 797	5 763	10	11 570	19
16	972	147 529	5 197	3 706	26	8 930	20

Unternehmen

7	50	31 163	1 805	2 173	72	4 050	21
-	-	1 119	2 366	-	-	2 366	22
-	16 434	90 512	21 603	7 529	344	29 476	23
-	-	-	-	-	-	-	24
56	141	25 638	51 594	21 074	649	73 317	25
52	272	33 450	13 362	1 486	208	15 056	26
51	162	13 529	12 357	5 306	44	17 707	27
166	1 793	115 934	20 553	11 731	339	32 623	28
4	25	87 183	73 134	-	707	73 841	29
-	65	1 827	14 193	437	25	14 655	30
-	-	9 901	24	-	-	24	31
336	18 942	410 256	210 991	49 736	2 388	263 115	32
368	4 873	410 753	205 741	46 586	2 372	254 700	33

Deutsche Bundespost

-	257	488 126	35 389	9 171	-	44 560	34
6	273	469 035	35 810	9 980	-	45 790	35
-	10 070	359 064	5 537	2 821	12	8 371	36
-	8 147	309 082	5 952	2 210	16	8 178	37

gesamt

13 990	158 462	5 009 410	293 223	69 950	2 644	365 818	38
15 092	125 261	4 641 429	286 566	65 459	2 621	354 647	39

## 1 Struktur

1.6 Unternehmen (fachliche Unternehmensteile)  
nach Verkehrsarten, Unter

Lfd. Nr.	Land	Umsatz <sup>1)</sup> aus dem Gelegenheitsverkehr	
		Ausflugs- fahrten	Ferienziel- Reisen
			1 000

## Kommunale und gemischtwirt

1	Schleswig-Holstein .....	2 314	297
2	Niedersachsen .....	1 167	27
3	Nordrhein-Westfalen .....	1 421	1 596
4	Hessen .....	535	576
5	Rheinland-Pfalz .....	37	-
6	Baden-Württemberg .....	1 254	101
7	Bayern .....	742	-
8	Saarland .....	83	-
9	Übrige Länder .....	2 997	128
10	Bundesgebiet ...	10 550	2 725
11	dagegen Vorjahr ...	9 520	2 953

## Nichtbundeseigene

12	Niedersachsen .....	532	-
13	Nordrhein-Westfalen .....	1 646	-
14	Hessen .....	482	-
15	Rheinland-Pfalz .....	83	-
16	Baden-Württemberg .....	1 329	97
17	Bayern .....	-	-
18	Übrige Länder .....	21	-
19	Bundesgebiet ...	4 093	97
20	dagegen Vorjahr ...	3 991	58

## Private

21	Schleswig-Holstein .....	21 111	792
22	Hamburg .....	9 835	6 323
23	Niedersachsen .....	33 136	13 285
24	Bremen .....	4 705	1 114
25	Nordrhein-Westfalen .....	84 855	44 242
26	Hessen .....	28 599	10 020
27	Rheinland-Pfalz .....	30 452	10 419
28	Baden-Württemberg .....	61 960	11 877
29	Bayern .....	119 017	13 665
30	Saarland .....	8 510	1 090
31	Berlin (West) .....	17 291	7 452
32	Bundesgebiet ...	419 471	120 279
33	dagegen Vorjahr ...	378 603	95 648

## Deutsche Bundesbahn,

34	Deutsche Bundesbahn .....	981	-
35	dagegen Vorjahr ...	925	-
36	Deutsche Bundespost .....	562	-
37	dagegen Vorjahr ...	551	-

## Ins

38	Bundesgebiet ...	435 656	123 100
39	dagegen Vorjahr ...	393 590	98 660

1) Siehe "Erläuterungen" Ziffer 5.5.5, S. 9 .

daten

und Umsatz aus dem Straßenpersonenverkehr  
nehmensformen und Ländern

nach §§ 48 und 49 PBefG 1978		Umsatz <sup>1)</sup> 1978 aus dem Freigestellten Schülerverkehr	Vergütung des Auf- traggebers für Beförderungslei- stungen 1978, die im Auftrag anderer Unternehmen des Personenverkehrs durchgeführt wurden	Umsatz <sup>1)</sup> 1978 aus der Personen- beförderung im Straßenverkehr insgesamt	Lfd. Nr.
Verkehr mit Mietomnibussen	zusammen				
DM					

schaftliche Unternehmen

5 779	8 390	3 696	501	131 442	1
3 257	4 451	20 379	5 343	239 182	2
4 102	7 119	37 145	4 262	1 390 975	3
1 968	3 079	2 974	807	248 085	4
413	450	1 084	158	95 948	5
1 919	3 274	3 505	4 844	297 976	6
8 044	8 786	16 697	1 315	494 958	7
361	444	2 721	-	54 563	8
6 251	9 376	2 174	4 630	831 833	9
32 094	45 369	90 375	21 860	3 784 962	10
28 105	40 578	70 560	13 909	3 467 125	11

Eisenbahnen

3 484	4 016	9 589	1 463	36 685	12
933	2 579	12 926	766	111 880	13
406	888	4 895	372	14 683	14
179	262	1 167	115	9 453	15
5 892	7 318	891	141	42 593	16
705	705	687	-	2 792	17
826	847	1 606	16	7 537	18
12 425	16 615	31 761	2 873	225 623	19
12 539	16 588	27 905	2 960	203 912	20

Unternehmen

29 655	51 558	12 303	14 979	114 053	21
20 634	36 792	347	8 837	49 461	22
84 225	130 646	65 833	62 799	379 266	23
6 252	12 071	1 243	1 168	14 482	24
142 051	271 148	67 301	151 098	588 502	25
79 710	118 329	51 157	63 814	281 806	26
40 441	81 312	41 682	64 658	218 888	27
128 770	202 607	44 794	66 253	462 211	28
124 685	257 367	152 246	80 068	650 705	29
12 886	22 486	8 294	10 316	57 578	30
15 909	40 652	1 969	5 546	58 093	31
685 218	1 224 968	447 169	529 536	2 875 045	32
619 307	1 093 559	417 128	501 869	2 678 009	33

Deutsche Bundespost

11 014	11 995	32 431	1 158	578 270	34
9 733	10 658	30 466	421	556 370	35
810	1 373	29 203	756	398 767	36
826	1 377	29 097	809	348 543	37

gesamt

741 562	1 300 319	630 939	556 182	7 862 667	38
670 510	1 162 760	575 155	519 969	7 253 960	39



# 1 Struktur

## 1.7 Linien- und Fahrzeugbestände im Personen am 30. September 1979

Lfd. Nr.	Land <sup>1)</sup>	Unter- nehmen 2)	Linien	Länge der		
				Linien	Strecken	Gleise
		Anzahl		km		
Stadtschnell						
1	Bundesgebiet .....	10	26	333	283	580
2	dagegen am 30. Sept. 1978 ...	11	24	308	276	566
Straßen						
3	Nordrhein-Westfalen .....	13	101	1 326	799	1 583
4	Hessen .....	4	30	303	167	341
5	Baden-Württemberg .....	6	45	459	243	481
6	Bayern .....	4	36	313	202	447
7	Übrige Länder .....	8	40	428	256	521
8	Bundesgebiet ...	35	252	2 829	1 667	3 373
9	dagegen am 30. Sept. 1978 ...	36	255	2 864	1 716	3 440
Oberleitungs						
10	Bundesgebiet .....	3	7	70	58	-
11	dagegen am 30. Sept. 1978 ...	3	8	77	69	-

1) Zuordnung zu den Ländern nach Ziffer 4  
S. 5 der "Erläuterungen".

2) Unternehmen mit mehreren Betriebszweigen  
sind mehrfach gezählt.

## 1.8 Unternehmen (fachliche Unter- nach der Art des eingesetzten

Lfd. Nr.	Verkehrsmittel	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen
1	Stadtschnellbahn, Straßenbahn und Kraftomnibus .....	10	.a)	.a)	.a)	.a)
2	Straßenbahn und Kraftomnibus .....	26	.a)	-	.a)	.a)
3	Kraftomnibus und Obus .....	3	.a)	.a)	.a)	.a)
4	Kraftomnibus .....	5 378	195	64	493	24
5	Zusammen <sup>1)</sup> ...	5 417	195	64	493	24
6	dagegen: Vorjahr ...	5 406	185	66	511	22

\* ) Alle Unternehmen mit Straßenpersonenver-  
kehr betreiben Verkehr mit Kraftomnibussen,  
teilweise kombiniert mit anderen Straßen-  
verkehrsmitteln.

1) Summen der in den Spalten ausgewiesenen  
Zahlen. Bundesergebnis daher nicht gleich  
Summe der Landesergebnisse.

daten  
verkehr mit Stadtschnellbahnen, Straßenbahnen und Obussen  
nach Betriebszweigen und Ländern

Triebwagen normaler Bauart			Gelenktriebwagen			Beiwagen			Lfd. Nr.
Fahr- zeuge	Sitz- plätze	Steh- plätze	Fahr- zeuge	Sitz- plätze	Steh- plätze	Fahr- zeuge	Sitz- plätze	Steh- plätze	
Anzahl									

bahnen

1 790	64 648	212 763	436	25 230	71 413	-	-	-	1
1 773	63 555	208 768	414	24 748	69 484	-	-	-	2

bahnen

150	4 465	12 966	1 108	63 189	183 335	248	8 359	20 517	3
73	1 854	5 267	249	12 642	36 372	142	4 198	11 599	4
32	960	2 890	639	29 548	88 428	61	1 514	4 954	5
321	8 622	26 555	195	8 424	26 107	400	11 950	37 111	6
293	10 860	27 294	417	18 470	53 706	289	11 767	25 563	7
869	26 761	74 972	2 608	132 273	387 948	1 140 <sup>a)</sup>	37 788	99 744	8
916	28 654	86 758	2 555	128 096	368 522	1 032 <sup>b)</sup>	38 417	102 903	9

omnibusse (Obusse)

95	2 799	7 652	14	667	1 257	-	-	-	10
97	2 764	11 024	15	712	1 288	-	-	-	11

a) Darunter: 154 Gelenkbeiwagen mit 7 123 Sitzplätzen und 17 114 Stehplätzen.

b) Darunter: 154 Gelenkbeiwagen mit 7 123 Sitzplätzen und 16 999 Stehplätzen.

nehmensteile<sup>\*)</sup> am 30. September 1979  
Verkehrsmittels und nach Ländern

Nord- rhein- Westfalen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Deutsche Bundes- bahn	Deutsche Bundes- post	Lfd. Nr.
.a)	.a)	.a)	.a)	.a)	.a)	.a)	-	-	1
8	3	.a)	6	.a)	.a)	-	-	-	2
.a)	.a)	.a)	.a)	.a)	.a)	.a)	-	-	3
979	577	560	853	1 464	80	87	1	1	4
987	580	560	859	1 464	80	87	1	1	5
1 005	573	546	862	1 445	80	87	1	1	6

a) Aus Gründen der Geheimhaltung nur in den  
Zeilen ausgewiesen.

## 1.9 Linienbestände im Personenverkehr mit Kraftfahrzeugen

Lfd. Nr.	Land <sup>1)</sup>	Unter- nehmen mit Kfz- Linien	Orts- und Nachbar- ortslinienverkehr 2)		Überlandlinien- verkehr 2)	
			Linien	Linien- länge	Linien	Linien- länge
			Anzahl	km	Anzahl	km
Kommunale und gemischt						
1	Schleswig-Holstein .....	9	74	961	163	7 163
2	Niedersachsen .....	20	238	2 539	83	2 222
3	Nordrhein-Westfalen .....	36	1 147	16 841	217	5 245
4	Hessen .....	22	185	1 592	21	427
5	Rheinland-Pfalz .....	26	116	1 030	9	163
6	Baden-Württemberg .....	29	219	1 801	19	504
7	Bayern .....	35	333	2 714	154	5 685
8	Saarland .....	4	80	987	11	261
9	Übrige Länder .....	5	307	3 779	22	552
10	Bundesgebiet ...	186	2 699	32 244	699	22 222
11	dagegen am 30. Sept. 1978 ...	188	2 497	27 896	751	23 508
Nichtbundeseigene						
12	Niedersachsen .....	20	13	174	80	2 492
13	Nordrhein-Westfalen .....	12	188	2 332	122	3 510
14	Hessen .....	6	12	266	26	581
15	Rheinland-Pfalz .....	6	17	359	22	656
16	Baden-Württemberg .....	5	19	233	76	1 940
17	Bayern .....	3	4	26	9	338
18	Übrige Länder .....	6	4	32	21	663
19	Bundesgebiet ...	58	257	3 422	356	10 180
20	dagegen am 30. Sept. 1978 ...	61	238	3 181	365	10 171
Private						
21	Schleswig-Holstein .....	113	73	916	67	1 901
22	Hamburg .....	13	1	24	2	155
23	Niedersachsen .....	332	212	2 916	294	9 537
24	Bremen .....	-	-	-	-	-
25	Nordrhein-Westfalen .....	354	118	1 834	66	1 803
26	Hessen .....	249	132	1 711	174	18 932
27	Rheinland-Pfalz .....	364	70	702	80	1 833
28	Baden-Württemberg .....	437	444	4 293	261	5 876
29	Bayern .....	798	575	13 417	560	21 547
30	Saarland .....	66	28	1 362	12	462
31	Berlin (West) .....	7	-	-	10	3 740
32	Bundesgebiet ...	2 733	1 653	27 175	1 526	65 786
33	dagegen am 30. Sept. 1978 ...	2 607	1 692	30 770	1 543	66 017
Deutsche Bundesbahn,						
34	Deutsche Bundesbahn .....	1	120	2 133	1 245	63 346
35	dagegen am 30. Sept. 1978 ...	1	108	1 943	1 241	64 734
36	Deutsche Bundespost .....	1	145	3 146	1 107	40 804
37	dagegen am 30. Sept. 1978 ...	1	135	2 953	1 122	41 095
Insge						
38	Bundesgebiet .....	2 979	4 874	68 120	4 933	202 338
39	dagegen am 30. Sept. 1978 ...	2 858	4 670	66 743	5 022	205 525

- 1) Zuordnung zu den Ländern nach Ziffer 4,  
Seite 5 der "Erläuterungen".  
2) Teil des Allgemeinen Linienverkehrs.  
3) Ohne den Berufsverkehr, den Unternehmen zur

Beförderung eigener Arbeitnehmer mit eigenen oder angemieteten Kraftomnibussen unentgeltlich für die Beförderten durchführen.

daten

am 30. September 1979 nach Unternehmensformen und Ländern

Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG						Alle Verkehrsarten und -formen insgesamt		Lfd. Nr.
Berufsverkehr 3)		Schülerfahrten		Markt-u.Theaterfahrten		Linien	Linienlänge	
Linien	Linienlänge	Linien	Linienlänge	Linien	Linienlänge			
Anzahl	km	Anzahl	km	Anzahl	km	Anzahl	km	

wirtschaftliche Unternehmen

2	50	6	156	-	-	245	8 330	1
47	1 601	10	335	3	222	381	6 919	2
175	4 316	45	986	8	271	1 592	27 659	3
5	211	-	-	-	-	211	2 230	4
5	42	22	251	-	-	152	1 486	5
29	458	26	280	2	32	295	3 075	6
222	7 622	-	-	4	118	713	16 139	7
1	11	-	-	-	-	92	1 259	8
86	1 774	20	147	11	218	446	6 470	9
572	16 085	129	2 155	28	861	4 127	73 567	10
572	15 883	232	4 066	30	975	4 082	72 328	11

Eisenbahnen

36	1 109	24	355	-	-	153	4 130	12
41	827	14	311	3	45	368	7 025	13
13	460	-	-	-	-	51	1 307	14
14	271	7	69	-	-	60	1 355	15
43	963	20	436	1	17	159	3 589	16
3	78	-	-	-	-	16	442	17
5	153	1	27	-	-	31	875	18
155	3 861	66	1 198	4	62	838	18 723	19
149	3 915	86	1 704	5	97	843	19 068	20

Unternehmen

34	1 629	50	2 736	20	1 530	244	8 712	21
16	684	-	-	-	-	19	863	22
415	15 681	113	3 048	45	1 636	1 079	32 818	23
-	-	-	-	-	-	-	-	24
769	35 212	974	45 223	19	965	1 946	85 037	25
351	12 051	71	2 253	95	4 469	823	39 416	26
256	9 694	379	6 223	11	357	796	18 809	27
561	11 996	378	7 433	68	2 883	1 712	32 481	28
1 900	84 916	-	-	23	593	3 058	120 473	29
163	7 785	24	639	3	100	230	10 348	30
1	10	-	-	-	-	11	3 750	31
4 466	179 658	1 989	67 555	284	12 533	9 918	352 707	32
4 544	182 074	2 072	69 172	263	12 026	10 114	360 059	33

Deutsche Bundespost

582	20 509	205	4 117	-	-	2 152	90 105	34
571	20 298	267	4 830	-	-	2 187	91 805	35
133	4 069	52	1 760	2	34	1 439	49 813	36
131	3 406	46	1 528	2	34	1 436	49 016	37

samt

5 908	224 182	2 441	76 785	318	13 490	18 474	584 915	38
5 967	225 576	2 703	81 300	300	13 132	18 662	592 276	39

## 1 Struktur

1.10 Bestände an verfügbaren Fahrzeugen im Personenverkehr  
nach Fahrzeugarten, Unter

Lfd. Nr.	Land	Unternehmen mit verfügbaren Fahrzeugen	Omnibusse normaler Bauart		
			Fahr- zeuge	Sitz- plätze	Steh- plätze
Kommunale und gemischt					
1	Schleswig-Holstein .....	9	866	40 999	40 184
2	Niedersachsen .....	20	1 269	52 917	75 636
3	Nordrhein-Westfalen .....	36	5 791	236 652	294 756
4	Hessen .....	22	884	34 969	51 143
5	Rheinland-Pfalz .....	27	478	18 580	26 608
6	Baden-Württemberg .....	29	953	40 467	51 722
7	Bayern .....	35	2 113	85 385	115 293
8	Saarland .....	4	339	12 954	17 886
9	Übrige Länder .....	6	1 855	76 017	94 138
10	Bundesgebiet ...	188	14 548	598 940	767 366
11	dagegen am 30. Sept. 1978 ...	190	13 933	563 197	727 549
Nichtbundeseigene					
12	Niedersachsen .....	20	416	19 933	17 337
13	Nordrhein-Westfalen .....	12	1 038	46 739	45 496
14	Hessen .....	6	200	9 354	6 823
15	Rheinland-Pfalz .....	6	113	5 509	4 812
16	Baden-Württemberg .....	5	444	21 539	17 714
17	Bayern .....	3	30	1 429	1 087
18	Übrige Länder .....	6	88	4 367	3 734
19	Bundesgebiet ...	58	2 329	108 870	97 003
20	dagegen am 30. Sept. 1978 ...	62	2 207	103 772	91 874
Private					
21	Schleswig-Holstein .....	183	1 118	49 458	25 476
22	Hamburg .....	62	313	14 984	243
23	Niedersachsen .....	455	3 606	159 321	99 054
24	Bremen .....	23	125	5 197	611
25	Nordrhein-Westfalen .....	945	6 377	275 823	116 776
26	Hessen .....	553	3 114	141 846	49 766
27	Rheinland-Pfalz .....	530	2 044	88 125	32 815
28	Baden-Württemberg .....	826	4 925	219 936	116 225
29	Bayern .....	1 430	8 155	378 733	158 410
30	Saarland .....	75	593	26 868	9 806
31	Berlin (West) .....	87	422	18 818	-
32	Bundesgebiet ...	5 169	30 792	1 379 109	609 182
33	dagegen am 30. Sept. 1978 ...	5 152	30 711	1 366 227	634 854
Deutsche Bundesbahn,					
34	Deutsche Bundesbahn .....	1	6 356	294 353	260 335
35	dagegen am 30. Sept. 1978 ...	1	6 239	293 202	260 767
36	Deutsche Bundespost .....	1	4 575	224 344	189 483
37	dagegen am 30. Sept. 1978 ...	1	4 503	217 998	184 922
Insgesamt					
38	Bundesgebiet .....	5 417	58 600	2 605 616	1 923 369
39	dagegen am 30. Sept. 1978 ...	5 406	57 593	2 544 396	1 899 966

1) Siehe "Erläuterungen", Ziffer 5.1.7, S.6.

daten  
mit Kraftfahrzeugen am 30. September 1979  
nehmensformen und Ländern

Gelenkwagen			Eineinhalbdecker			Doppeldecker			Personen- kraft- wagen	Lfd. Nr.
Fahr- zeuge	Sitz- plätze	Steh- plätze	Fahr- zeuge	Sitz- plätze	Steh- plätze	Fahr- zeuge	Sitz- plätze	Steh- plätze		
wirtschaftliche Unternehmen										
105	6 412	11 821	-	-	-	-	-	-	2	1
217	11 489	22 780	11	562	1 154	-	-	-	1	2
820	42 677	77 904	68	3 990	5 718	-	-	-	34	3
178	9 556	18 507	-	-	-	-	-	-	-	4
132	7 525	9 741	1	50	110	-	-	-	15	5
228	13 178	23 827	11	522	643	-	-	-	20	6
305	15 409	32 705	4	194	514	-	-	-	10	7
32	1 805	2 199	-	-	-	-	-	-	-	8
240	12 730	25 482	-	-	-	1 160	102 982	9 288	3	9
2 257	120 781	224 966	95	5 318	8 139	1 160	102 982	9 288	85	10
2 047	109 133	205 166	120	6 697	9 373	1 151	102 568	9 216	104	11
Eisenbahnen										
29	2 041	2 694	-	-	-	-	-	-	5	12
41	2 781	3 844	3	213	231	-	-	-	1	13
5	360	443	-	-	-	-	-	-	-	14
22	1 758	1 868	-	-	-	-	-	-	-	15
37	2 702	3 004	-	-	-	10	956	82	12	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	17
9	679	740	-	-	-	-	-	-	2	18
143	10 321	12 593	3	213	231	10	956	82	21	19
118	8 390	10 269	7	449	453	11	1 050	102	15	20
Unternehmen										
19	1 252	1 762	11	516	991	15	1 361	118	65	21
3	230	-	2	100	-	10	856	-	2	22
156	9 703	14 304	22	1 149	256	12	1 004	34	123	23
-	-	-	11	674	-	-	-	-	26	24
102	6 457	8 533	42	2 285	893	51	3 710	198	518	25
118	7 349	10 414	22	1 187	1 080	8	583	-	230	26
23	1 727	1 497	15	743	-	9	731	14	286	27
146	9 444	13 004	38	1 944	323	47	4 083	406	328	28
124	8 057	10 307	116	4 983	523	21	1 632	201	827	29
6	441	322	4	230	-	3	284	-	39	30
1	73	-	2	97	-	32	2 387	-	7	31
698	44 733	60 143	285	13 908	4 066	208	16 631	971	2 451	32
648	41 041	57 033	260	12 665	4 197	197	15 900	880	2 402	33
Deutsche Bundespost										
108	7 140	9 894	-	-	-	1	90	17	28	34
92	6 438	8 157	-	-	-	2	192	104	21	35
27	1 839	2 340	-	-	-	-	-	-	129	36
29	1 936	2 746	-	-	-	-	-	-	115	37
samt										
3 233	184 814	309 936	383	19 439	12 436	1 379	120 659	10 358	2 714	38
2 934	166 938	283 371	387	19 811	14 023	1 361	119 710	10 302	2 657	39

# 1 Strukturdaten

1.11 Bestände an verfügbaren und angemieteten Kraftomnibussen im Personenverkehr  
am 30. September 1979 nach Unternehmensformen und Ländern

Land	Kraftomnibusse					
	insgesamt			darunter angemietete 1)		
	Fahr- zeuge	Sitz- plätze	Steh- plätze	Fahr- zeuge	Sitz- plätze	Steh- plätze
Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen						
Schleswig-Holstein ....	971	47 411	52 005	167	7 534	4 311
Niedersachsen .....	1 497	64 968	99 570	144	6 151	7 757
Nordrhein-Westfalen ...	6 679	283 319	378 378	1 527	65 583	60 949
Hessen .....	1 062	44 525	69 650	91	4 033	5 098
Rheinland-Pfalz .....	611	26 155	36 459	15	659	675
Baden-Württemberg .....	1 192	54 167	76 192	142	6 195	6 726
Bayern .....	2 422	100 988	148 512	856	35 313	43 494
Saarland .....	371	14 759	20 085	8	264	45
Übrige Länder .....	3 255	191 729	128 908	121	5 190	5 324
Bundesgebiet ...	18 060	828 021	1 009 759	3 071	130 922	134 379
Nichtbundeseigene Eisenbahnen						
Niedersachsen .....	445	21 974	20 031	82	3 494	2 705
Nordrhein-Westfalen ...	1 082	49 733	49 571	278	11 198	9 320
Hessen .....	205	9 714	7 266	85	3 601	2 187
Rheinland-Pfalz .....	135	7 267	6 680	31	1 421	1 200
Baden-Württemberg .....	491	25 197	20 800	32	1 327	795
Bayern .....	30	1 429	1 087	4	193	181
Übrige Länder .....	97	5 046	4 474	7	318	287
Bundesgebiet ...	2 485	120 360	109 909	519	21 552	16 675
Private Unternehmen						
Schleswig-Holstein ....	1 163	52 587	28 347	12	578	137
Hamburg .....	328	16 170	243	3	159	-
Niedersachsen .....	3 796	171 177	113 648	404	19 330	15 903
Bremen .....	136	5 871	611	-	-	-
Nordrhein-Westfalen ...	6 572	288 275	126 400	109	4 059	847
Hessen .....	3 262	150 965	61 260	240	11 253	178
Rheinland-Pfalz .....	2 091	91 326	34 326	48	2 154	905
Baden-Württemberg .....	5 156	235 407	129 958	110	5 386	1 414
Bayern .....	8 416	393 405	169 441	94	4 497	1 396
Saarland .....	606	27 823	10 128	2	100	32
Berlin (West) .....	457	21 375	-	121	5 941	-
Bundesgebiet ...	31 983	1 454 381	674 362	1 143	53 457	20 812
Deutsche Bundesbahn, Deutsche Bundespost						
Deutsche Bundesbahn ...	6 465	301 583	270 246	4 347	199 379	158 355
Deutsche Bundespost ...	4 602	226 183	191 823	3 174	152 671	119 006
Insgesamt						
Bundesgebiet .....	63 595	2 930 528	2 256 099	12 254	557 981	449 227

1) Angemietete Fahrzeuge bzw. im Auftrag fah-  
rende fremde Fahrzeuge.

# 1 Strukturdaten

## 1.12 Bestände an verfügbaren Fahrzeugen im Personenverkehr mit Kraftfahrzeugen nach Unternehmensformen und Verkehrsarten

Verkehrsart	(Stichtag 30. Sep- tember 1979)	Insgesamt	Davon <sup>1)</sup>				
			Kommunale und gemischt- wirtschaft- liche Unternehmen	Nicht- bundes- eigene Eisen- bahnen	Private Unter- nehmen	Deutsche Bundes- bahn	Deutsche Bundes- post

### Kraftomnibusse

Insgesamt .....	1979	63 595	18 060	2 485	31 983	6 465	4 602
	1978	62 275	17 251	2 343	31 816	6 333	4 532
davon eingesetzt im:							
Linienverkehr ....	1979	31 224	13 347	1 712	6 638	5 408	4 119
	1978	29 344	13 129	1 582	6 373	4 533	3 727
Linien- u. Gelegen- heitsverkehr ....	1979	25 645	4 537	661	18 928	1 036	483
	1978	26 581	3 929	656	19 415	1 776	805
Gelegenheits- verkehr .....	1979	6 726	176	112	6 417	21	-
	1978	6 350	193	105	6 028	24	-

### Sitzplätze

Insgesamt .....	1979	2 930 528	828 021	120 360	1 454 381	301 583	226 183
	1978	2 850 855	781 595	113 661	1 435 833	299 832	219 934
davon eingesetzt im:							
Linienverkehr ....	1979	1 453 733	620 485	81 791	299 348	250 752	201 357
	1978	1 366 048	601 716	76 245	287 298	216 158	184 631
Linien- u. Gelegen- heitsverkehr ....	1979	1 169 011	199 438	33 037	861 936	49 774	24 826
	1978	1 197 150	170 932	32 438	876 025	82 452	35 303
Gelegenheits- verkehr .....	1979	307 784	8 098	5 532	293 097	1 057	-
	1978	287 657	8 947	4 978	272 510	1 222	-

### Stehplätze

Insgesamt .....	1979	2 256 099	1 009 759	109 909	674 362	270 246	191 823
	1978	2 207 662	951 304	102 698	696 964	269 028	187 668
davon eingesetzt im:							
Linienverkehr ....	1979	1 498 463	761 808	78 299	264 791	225 725	167 840
	1978	1 412 035	728 843	73 129	253 198	205 482	151 383
Linien- u. Gelegen- heitsverkehr ....	1979	757 636	247 951	31 610	409 571	44 521	23 983
	1978	795 627	222 461	29 569	443 766	63 546	36 285

### Personenkraftwagen

Insgesamt .....	1979	2 714	85	21	2 451	28	129
	1978	2 657	104	15	2 402	21	115
davon eingesetzt im:							
Linienverkehr ....	1979	1 384	64	14	1 150	27	129
	1978	1 352	102	6	1 108	21	115
Gelegenheits- verkehr 2) .....	1979	1 330	21	7	1 301	1	-
	1978	1 305	2	9	1 294	-	-

1) Platzkapazität bei Einsatz im Linien-  
verkehr.

2) Siehe "Erläuterungen", Ziffer 5.1.7, S. 6  
und 5.2.8, S. 7.



## 2 Verkehrs- und Betriebsleistungen

### 2.1 Verkehrs- und Betriebsleistungen im Personenverkehr mit Stadtschnellbahnen, Straßenbahnen, Obussen und Kraftomnibussen \*)

Jahr	Beförderte Personen			Personen-Kilometer			Wagen-Kilometer		
	ins- gesamt	Linien- verkehr	Gelegen- heits- verkehr <sup>1)</sup>	ins- gesamt	Linien- verkehr	Gelegen- heits- verkehr <sup>1)</sup>	ins- gesamt	Linien- verkehr	Gelegen- heits- verkehr <sup>1)</sup>
Mill.									
1952 ....	4 744	4 709	35	30 190	26 300	3 890	1 375	1 230	145
1955 ....	5 789	5 743	47	38 180	33 290	4 890	1 686	1 478	208
1960 ....	6 418	6 355	64	48 520	38 120	10 400	1 953	1 650	303
1961 ....	6 536	6 469	67	50 480	39 670	10 810	1 976	1 651	326
1962 ....	6 615	6 549	65	51 244	40 270	10 974	2 006	1 674	332
1963 ....	6 455	6 399	56	50 033	40 137	9 896	2 029	1 711	318
1964 ....	6 252	6 194	58	49 732	39 383	10 348	2 049	1 718	331
1965 ....	6 302	6 239	63	51 207	40 184	11 023	2 064	1 723	341
1966 ....	6 158	6 095	64	51 883	40 525	11 358	2 087	1 741	345
1967 ....	5 998	5 933	65	52 120	40 371	11 749	2 097	1 743	354
1968 ....	5 662	5 593	69	52 824	40 798	12 026	2 133	1 768	365
1969 ....	5 885	5 817	69	55 624	43 230	12 393	2 263	1 872	391
1970 ....	6 170	6 096	74	58 380	45 123	13 256	2 370	1 976	394
1971 ....	6 354	6 279	75	60 526	47 429	13 097	2 480	2 062	417
1972 ....	6 425	6 346	78	62 358	48 305	14 053	2 569	2 114	455
1973 ....	6 589	6 508	81	64 419	49 759	14 660	2 657	2 174	483
1974 ....	6 674	6 589	85	66 008	50 182	15 826	2 721	2 211	510
1975 ....	6 732	6 641	91	67 662	50 614	17 048	2 809	2 261	548
1976 ....	6 556	6 463	93	67 507	49 718	17 789	2 875	2 290	585
1977 ....	6 482	6 383	99	69 165	49 253	19 912	2 961	2 306	655
1978 ....	6 480	6 376	104	70 292	48 982	21 310	3 023	2 316	707
1979 ....	6 590	6 484	106	72 319	49 883	22 436	3 089	2 346	743
1960 = 100									
1961 ....	101,8	101,8	105,3	104,0	104,1	103,9	101,2	100,1	107,5
1962 ....	103,1	103,1	102,4	105,6	105,6	105,5	102,7	101,5	109,8
1963 ....	100,6	100,7	87,3	103,1	105,3	95,2	103,9	103,7	105,2
1964 ....	97,4	97,5	91,4	102,5	103,3	99,5	104,9	104,1	109,1
1965 ....	98,2	98,2	98,8	105,5	105,4	106,0	105,7	104,4	112,7
1966 ....	95,9	95,9	99,8	106,9	106,3	109,2	106,9	105,5	114,0
1967 ....	93,5	93,4	102,0	107,4	105,9	113,0	107,4	105,6	116,7
1968 ....	88,2	88,0	107,8	108,9	107,0	115,6	109,2	107,2	120,7
1969 ....	91,7	91,5	108,1	114,6	113,4	119,2	115,9	113,5	129,2
1970 ....	96,1	95,9	116,5	120,3	118,4	127,5	121,4	119,8	130,1
1971 ....	99,0	98,8	117,9	124,7	124,4	125,9	127,0	125,0	137,7
1972 ....	100,1	99,9	123,0	128,5	126,7	135,1	131,5	128,1	150,1
1973 ....	102,7	102,4	126,7	132,8	130,5	141,0	136,1	131,8	159,5
1974 ....	104,0	103,7	133,4	136,0	131,6	152,2	139,3	134,0	168,4
1975 ....	104,9	104,5	142,2	139,5	132,8	163,9	143,8	137,0	180,9
1976 ....	102,2	101,7	145,3	139,1	130,4	171,0	147,2	138,8	193,1
1977 ....	101,0	100,4	154,7	142,5	129,2	191,5	151,6	139,8	216,2
1978 ....	101,0	100,3	162,5	144,9	128,5	204,9	154,8	140,4	233,3
1979 ....	102,7	102,0	165,6	149,0	130,9	215,7	158,2	142,2	245,2

\*) Bis 1959 ohne Leistungen der Unternehmen mit Betriebssitz im Saarland; bis 1968 ohne den Freigestellten Schülerverkehr.

1) Auch für die Jahre vor 1965 in der Abgrenzung nach Ziffern 5.2.1 und 5.2.7 bis 5.2.10 der "Erläuterungen", S. 6 und 7.

## 2 Verkehrs- und Betriebsleistungen

2.2 Durchschnittliche Einnahmen<sup>\*)</sup> im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln 1979  
nach Verkehrsarten und -formen sowie nach Unternehmensformen

DM

Gegenstand der Nachweisung	Kommunale und gemischt- wirt- schaftliche Unternehmen	Nicht- bundes- eigene Eisen- bahnen	Private Unter- nehmen	Deutsche Bundes- bahn	Deutsche Bundes- post	Ins- gesamt
Durchschnittliche Einnahmen <sup>1)</sup> je Beförderungsfall						
Allgemeiner Linienverkehr ....	0,70	0,83	0,91	1,13	1,05	0,77
Sonderformen des Linienver- kehrs gemäß § 43 PBefG .....	2,27	1,49	2,06	1,21	1,31	1,88
Berufsverkehr .....	2,62	1,70	2,26	1,36	1,58	2,10
Schülerfahrten .....	0,94	1,21	1,61	0,89	1,02	1,36
Markt- und Theaterfahrten ..	1,17	2,02	0,88	.	5,27	0,92
Gelegenheitsverkehr .....	5,71	8,92	12,98	8,36	7,59	12,31
Ausflugsfahrten .....	17,53	12,58	15,91	34,27	34,38	15,96
Ferienziel - Reisen .....	145,14	108,75	75,73	-	-	76,74
Verkehr mit Mietomnibussen .	4,32	8,36	10,92	7,82	4,36	10,23
Insgesamt <sup>1)</sup> ...	0,72	0,94	2,93	1,16	1,06	1,01
dagegen 1978 .	0,70	0,92	2,67	1,14	1,01	0,98
Durchschnittliche Einnahmen <sup>1)</sup> je Personen-Kilometer						
Allgemeiner Linienverkehr ....	0,13	0,10	0,09	0,09	0,09	0,12
Sonderformen des Linienver- kehrs gemäß § 43 PBefG .....	0,17	0,12	0,07	0,07	0,07	0,07
Berufsverkehr .....	0,18	0,11	0,07	0,08	0,08	0,08
Schülerfahrten .....	0,11	0,15	0,07	0,06	0,05	0,07
Markt- und Theaterfahrten ..	0,10	0,18	0,09	.	0,66	0,09
Gelegenheitsverkehr .....	0,07	0,05	0,06	0,05	0,07	0,06
Ausflugsfahrten .....	0,08	0,07	0,06	0,06	0,10	0,06
Ferienziel - Reisen .....	0,10	0,11	0,08	.	.	0,09
Verkehr mit Mietomnibussen .	0,06	0,05	0,05	0,05	0,06	0,05
Insgesamt <sup>1)</sup> ...	0,13	0,08	0,06	0,08	0,08	0,09
dagegen 1978 .	0,13	0,09	0,06	0,09	0,08	0,09
Durchschnittliche Einnahmen <sup>1)</sup> je Wagen-Kilometer						
Allgemeiner Linienverkehr ....	2,79	2,05	1,76	2,26	1,85	2,49
Sonderformen des Linienver- kehrs gemäß § 43 PBefG .....	2,31	1,97	1,55	1,89	1,73	1,66
Berufsverkehr .....	2,33	1,75	1,54	1,84	1,64	1,64
Schülerfahrten .....	2,10	2,49	1,58	2,08	1,89	1,69
Markt- und Theaterfahrten ..	2,17	4,14	2,24	.	1,46	2,26
Gelegenheitsverkehr .....	2,39	2,00	1,73	2,45	2,39	1,75
Ausflugsfahrten .....	2,62	2,31	1,82	2,43	3,76	1,85
Ferienziel - Reisen .....	3,32	3,92	2,36	.	.	2,38
Verkehr mit Mietomnibussen .	2,26	1,94	1,63	2,45	1,78	1,66
Insgesamt <sup>1)</sup> ...	2,77	2,04	1,71	2,23	1,85	2,22
dagegen 1978 .	2,71	2,01	1,65	2,17	1,81	2,16

\*) Errechnet aus den aufaddierten Ergebnissen der Monatsberichte siehe "Erläuterungen", Ziffer 5.5.4 S. 9.

1) Beförderungsfälle bzw. Personen-Kilometer bzw. Wagen-Kilometer im Freigestellten Schülerverkehr sind bei der Berechnung der Durchschnittswerte nicht berücksichtigt.

2 Verkehrs- und  
2.3 Verkehrsleistungen, Einnahmen und  
mit Straßenverkehrsmitteln

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Kommunale und gemischtwirtschaft- liche Unternehmen	Nichtbundeseigene Eisenbahnen
Beförderte				
1	Schleswig-Holstein .....	1 000	132 921,4	3 886,3
2	Niedersachsen .....	1 000	294 854,5	25 798,8
3	Nordrhein-Westfalen .....	1 000	1 413 797,2	125 569,9
4	Hessen .....	1 000	367 791,0	11 730,3
5	Rheinland-Pfalz .....	1 000	160 521,1	9 570,3
6	Baden-Württemberg .....	1 000	437 656,1	37 125,0
7	Bayern .....	1 000	704 399,5	1 551,4
8	Übrige Länder .....	1 000	1 111 018,2	2 433,5
9	Bundesgebiet 1979 ...	1 000	4 622 959,0	217 665,5
10	dagegen 1978...	1 000	4 502 272,8	202 842,9
11	Veränderung 1979 gegen 1978 .....	1 000	+ 120 686,2	+ 14 822,6
12	Veränderung 1979 gegen 1978 .....	%	+ 2,7	+ 7,3
13	Anteile 1979 .....	%	70,1	3,3
14	Anteile 1978 .....	%	69,5	3,1
Personen-				
15	Bundesgebiet 1979 .....	1 000	25 657 286,4	2 234 592,0
16	dagegen 1978 .....	1 000	24 540 925,3	2 073 226,8
17	Veränderung 1979 gegen 1978 .....	1 000	+ 1 116 361,1	+ 161 365,2
18	Veränderung 1979 gegen 1978 .....	%	+ 4,5	+ 7,8
Durchschnittliche				
19	Bundesgebiet 1979 .....	km	5,5	10,3
20	dagegen 1978 .....	km	5,5	10,2
Einnah				
21	Bundesgebiet 1979 .....	1 000 DM	3 274 564,5	176 772,8
22	dagegen 1978 .....	1 000 DM	3 102 662,8	162 480,6
23	Veränderung 1979 gegen 1978 .....	1 000 DM	+ 171 901,7	+ 14 292,2
24	Veränderung 1979 gegen 1978 .....	%	+ 5,5	+ 8,8
25	Einnahmen je Beförderungsfall <sup>3)</sup> 1979	DM	0,72	0,94
26	Einnahmen je Beförderungsfall <sup>3)</sup> 1978	DM	0,70	0,92
Wagen-				
27	Bundesgebiet 1979 .....	1 000	1 211 707,3	101 949,2
28	dagegen 1978 .....	1 000	1 177 056,5	93 119,0
29	Veränderung 1979 gegen 1978 .....	1 000	+ 34 650,8	+ 8 830,2
30	Veränderung 1979 gegen 1978 .....	%	+ 2,9	+ 9,5

- 1) Länderergebnisse ohne Dt. Bundesbahn und Dt. Bundespost, Bundesergebnis daher nicht gleich Summe der Länderergebnisse.  
2) Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagen-Kilometer entsprechen begrifflich den auf-

- addierten Ergebnissen der Monatsberichte; siehe "Erläuterungen" Ziffer 5.5.4, S. 9.  
3) Beförderte Personen im Freigestellten Schülerverkehr sind hier nicht berücksichtigt.

# Betriebsleistungen

## Wagen-Kilometer im Personenverkehr

1979 nach Unternehmensformen

Private Unternehmen	Deutsche Bundesbahn	Deutsche Bundespost	Insgesamt <sup>1)</sup>	Lfd. Nr.
Personen				
47 447,7	-	-	184 255,4	1
153 820,5	-	-	474 473,8	2
111 405,3	-	-	1 650 772,5	3
79 675,3	-	-	459 196,6	4
53 638,9	-	-	223 730,3	5
206 456,1	-	-	681 237,2	6
211 572,2	-	-	917 523,2	7
22 007,2	-	-	1 135 458,8	8
886 023,4	532 282,1	331 359,5	6 590 289,5	9
919 334,9	515 439,3	340 183,9	6 480 073,8	10
- 33 311,5	+ 16 842,8	- 8 824,4	+ 110 215,7	11
- 3,6	+ 3,3	- 2,6	+ 1,7	12
13,4	8,1	5,0	100	13
14,2	8,0	5,3	100	14
Kilometer				
33 362 452,3	6 851 044,6	4 213 856,4	72 319 231,7	15
32 609 019,5	6 674 441,6	4 394 220,5	70 291 833,6	16
+ 753 432,8	+ 176 603,0	- 180 364,1	+ 2 027 398,1	17
+ 2,3	+ 2,6	- 4,1	+ 2,9	18
Reiseweite				
37,7	12,9	12,7	11,0	19
35,5	12,9	12,9	10,8	20
men <sup>2)</sup>				
1 890 868,6	567 817,7	319 756,0	6 229 779,6	21
1 806 279,6	544 680,9	310 515,3	5 926 619,2	22
+ 84 589,0	+ 23 136,8	+ 9 240,7	+ 303 160,4	23
+ 4,7	+ 4,3	+ 3,0	+ 5,1	24
2,93	1,16	1,06	1,01	25
2,67	1,14	1,01	0,98	26
Kilometer				
1 316 538,8	272 348,0	186 947,6	3 089 490,9	27
1 297 900,8	268 959,8	186 002,7	3 023 038,8	28
+ 18 638,0	+ 3 388,2	+ 944,9	+ 66 452,1	29
+ 1,4	+ 1,3	+ 0,5	+ 2,2	30

2 Verkehrs- und  
2.4 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagen-Kilometer  
nach Verkehrsarten

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Allgemeiner Linien- verkehr	Sonderformen des Linienverkehrs gemäß		
				Berufs- verkehr <sup>1)</sup>	Schüler- fahrten	Markt- und Theater- fahrten
Beförderte						
1	Schleswig-Holstein .....	1 000	165 794,7	404,5	962,7	19,5
2	Niedersachsen .....	1 000	384 974,5	11 383,7	4 829,3	96,8
3	Nordrhein-Westfalen .....	1 000	1 513 762,1	33 199,9	16 508,8	217,5
4	Hessen .....	1 000	397 804,6	7 991,8	1 241,4	80,8
5	Rheinland-Pfalz .....	1 000	179 401,0	5 227,2	5 208,5	26,6
6	Baden-Württemberg .....	1 000	610 584,3	17 011,1	12 171,9	134,8
7	Bayern .....	1 000	771 581,5	30 213,3	-	2 645,7
8	Übrige Länder .....	1 000	1 105 395,5	11 011,0	1 015,0	28,4
9	Deutsche Bundesbahn .....	1 000	447 566,4	26 690,3	12 660,9	-
10	Deutsche Bundespost .....	1 000	293 095,1	3 684,8	3 514,1	2,2
11	Bundesgebiet 1979 ...	1 000	5 869 959,7	146 817,6	58 112,6	3 252,3
12	dagegen 1978 ...	1 000	5 758 966,3	150 285,9	60 287,7	3 075,0
13	Veränderung 1979 gegen 1978 ..	1 000	+ 110 993,4	- 3 468,3	- 2 175,1	+ 177,3
14	Veränderung 1979 gegen 1978 ..	%	+ 1,9	- 2,3	- 3,6	+ 5,8
15	Anteile 1979 .....	%	89,1	2,2	0,9	0
16	Anteile 1978 .....	%	88,9	2,3	0,9	0
Personen-						
17	Bundesgebiet 1979 .....	1 000	38 574 365,1	3 937 404,9	1 131 649,6	32 653,8
18	dagegen 1978 .....	1 000	37 778 861,7	3 906 740,7	1 063 538,0	28 272,2
19	Veränderung 1979 gegen 1978 ..	1 000	+ 795 503,4	+ 30 664,2	+ 68 111,6	+ 4 381,6
20	Veränderung 1979 gegen 1978 ..	%	+ 2,1	+ 0,8	+ 6,4	+ 15,5
Durchschnittliche						
21	Bundesgebiet 1979 .....	km	6,6	26,8	19,5	10,0
22	dagegen 1978 .....	km	6,6	26,0	17,6	9,2
Ein						
23	Bundesgebiet 1979 .....	1 000 DM	4 535 134,8	308 823,2	78 838,3	2 981,5
24	dagegen 1978 .....	1 000 DM	4 352 244,7	295 562,4	79 575,1	2 270,5
25	Veränderung 1979 gegen 1978 ..	1 000 DM	+ 182 890,1	+ 13 260,8	- 736,8	+ 711,0
26	Veränderung 1979 gegen 1978 ..	%	+ 4,2	+ 4,5	- 0,9	+ 31,3
27	Einnahmen je Beförderungs- fall 3) 1979 .....	DM	0,77	2,10	1,36	0,92
28	Einnahmen je Beförderungs- fall 3) 1978 .....	DM	0,76	1,97	1,32	0,74
Wagen-						
29	Bundesgebiet 1979 .....	1 000	1 823 493,9	187 771,1	46 536,4	1 319,8
30	dagegen 1978 .....	1 000	1 799 948,5	187 396,1	46 399,4	1 062,1
31	Veränderung 1979 gegen 1978 ..	1 000	+ 23 545,4	+ 375,0	+ 137,0	+ 257,7
32	Veränderung 1979 gegen 1978 ..	%	+ 1,3	+ 0,2	+ 0,3	+ 24,3

- 1) Ohne den Berufsverkehr, den Unternehmen zur Beförderung eigener Arbeitnehmer mit eigenen oder angemieteten Kraftomnibussen unentgeltlich für die Beförderten durchführen.
- 2) Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagen-Kilometer entsprechen begrifflich den auf-

- addierten Ergebnissen der Monatsberichte, siehe "Erläuterungen", Ziffer 5.5.4, S. 9.
- 3) Beförderte Personen im Freigestellten Schülerverkehr sind bei der Berechnung der Durchschnittswerte für Spalte "Insgesamt" nicht berücksichtigt.

# Betriebsleistungen

im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln 1979

und -formen

§ 43 PBefG	Frei- gestellter Schüler- verkehr	Gelegenheitsverkehr				Insgesamt	Lfd. Nr.
		Ausflugs- fahrten	Ferien- ziel- Reisen	Verkehr mit Miet- omnibussen	zusammen		

## Personen

1 386,7	11 374,9	1 253,1	8,1	4 438,0	5 699,2	184 255,4	1
16 309,8	60 424,9	1 919,3	120,4	10 725,0	12 764,7	474 473,8	2
49 926,2	63 507,5	5 564,5	516,7	17 495,5	23 576,7	1 650 772,5	3
9 314,0	41 046,1	1 440,5	116,6	9 474,8	11 031,9	459 196,6	4
10 462,2	27 735,4	1 715,0	78,0	4 338,6	6 131,6	223 730,3	5
29 317,9	26 851,9	2 985,2	162,5	11 335,5	14 483,1	681 237,2	6
32 859,0	90 630,6	6 565,1	116,5	15 770,5	22 452,0	917 523,2	7
12 054,4	10 019,1	1 866,1	186,4	5 937,3	7 989,7	1 135 458,8	8
39 351,1	43 741,5	32,9	-	1 590,2	1 623,1	532 282,1	9
7 201,1	30 901,7	17,4	-	144,3	161,6	331 359,5	10
208 182,4	406 233,6	23 359,0	1 305,2	81 249,6	105 913,7	6 590 289,5	11
213 648,6	403 509,6	22 005,7	1 203,6	80 740,0	103 949,2	6 480 073,8	12
- 5 466,2	+ 2 724,0	+ 1 353,3	+ 101,6	+ 509,6	+ 1 964,5	+ 110 215,7	13
- 2,6	+ 0,7	+ 6,1	+ 8,4	+ 0,6	+ 1,9	+ 1,7	14
3,2	6,2	0,4	0	1,2	1,6	100	15
3,3	6,2	0,3	0	1,2	1,6	100	16

## Kilometer

5 101 708,3	6 207 420,1	5 913 323,4	1 174 540,2	15 347 874,7	22 435 738,2	72 319 231,7	17
4 998 550,9	6 204 912,6	5 598 760,6	1 073 663,8	14 637 083,9	21 309 508,4	70 291 833,6	18
+ 103 157,4	+ 2 507,5	+ 314 562,8	+ 100 876,4	+ 710 790,8	+ 1 126 229,8	+ 2 027 398,1	19
+ 2,1	0	+ 5,6	+ 9,4	+ 4,9	+ 5,3	+ 2,9	20

## Reiseweite

24,5	15,3	253,1	899,9	188,9	211,8	11,0	21
23,4	15,4	254,4	892,0	181,3	205,0	10,8	22

## nahmen<sup>2)</sup>

390 643,0	.	372 792,2	100 152,3	831 057,3	1 304 001,8	6 229 779,6	23
377 408,0	.	340 979,0	91 817,4	764 170,2	1 196 966,6	5 926 619,2	24
+ 13 235,0	.	+ 31 813,2	+ 8 334,9	+ 66 887,1	+ 107 035,2	+ 303 160,4	25
+ 3,5	.	+ 9,3	+ 9,1	+ 8,8	+ 8,9	+ 5,1	26
1,88	.	15,96	76,73	10,23	12,31	1,01	27
1,77	.	15,50	76,29	9,46	11,51	0,98	28

## Kilometer

235 627,3	286 947,5	202 041,5	42 014,3	499 366,4	743 422,2	3 089 490,9	29
234 857,5	281 164,4	186 024,7	39 196,4	481 847,3	707 068,4	3 023 038,8	30
+ 769,8	+ 5 783,1	+ 16 016,8	+ 2 817,9	+ 17 519,1	+ 36 353,8	+ 66 452,1	31
+ 0,3	+ 2,1	+ 8,6	+ 7,2	+ 3,6	+ 5,1	+ 2,2	32

2 Verkehrs- und  
2.5 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagen-Kilometer  
nach Verkehrsarten,  
in

Lfd. Nr.	Land	Allgemeiner Linienverkehr				Sonderformen
		Beförderte Personen	Personen- Kilometer	Einnahmen <sup>1)</sup> in DM	Wagen- Kilometer	Beförderte Personen
Kommunale und gemischtwirt						
1	Schleswig-Holstein ....	127 679,8	900 761,6	115 269,4	44 931,0	373,8
2	Niedersachsen .....	280 033,1	1 516 586,3	209 489,6	81 127,9	2 198,5
3	Nordrhein-Westfalen ...	1 377 984,5	7 045 763,2	1 133 465,0	370 911,6	4 260,5
4	Hessen .....	362 828,0	1 636 064,0	235 969,3	76 797,4	525,5
5	Rheinland-Pfalz .....	157 500,0	716 457,1	85 915,8	28 860,4	1 238,6
6	Baden-Württemberg .....	434 132,5	2 123 760,2	260 406,4	87 196,5	1 588,3
7	Bayern .....	694 472,6	3 197 609,8	433 084,1	142 549,6	4 114,9
8	Saarland .....	52 681,7	301 155,6	47 690,4	16 615,1	132,8
9	Übrige Länder .....	1 048 829,7	6 778 021,6	670 833,4	296 553,5	3 040,0
10	Bundesgebiet ...	4 536 141,9	24 216 179,4	3 192 123,4	1 145 543,0	17 472,9
11	dagegen 1978 .....	4 414 778,1	23 139 818,9	3 024 771,5	1 112 507,6	17 766,1
12	Veränderung in % .....	+ 2,7	+ 4,7	+ 5,5	+ 3,0	- 1,7
Nichtbundeseigene						
13	Niedersachsen .....	15 302,9	188 760,2	17 204,9	8 971,2	1 834,9
14	Nordrhein-Westfalen ...	112 669,9	844 614,2	84 448,7	40 903,6	585,7
15	Hessen .....	6 703,4	70 913,5	7 415,8	4 253,3	95,1
16	Rheinland-Pfalz .....	7 754,2	89 958,6	6 659,2	3 456,4	336,3
17	Baden-Württemberg .....	31 819,2	284 053,2	27 983,3	11 960,0	2 729,3
18	Bayern .....	970,4	18 484,5	1 424,9	873,5	70,7
19	Übrige Länder .....	4 797,0	50 837,1	4 766,5	2 709,4	152,0
20	Bundesgebiet ...	180 017,1	1 547 621,3	149 903,4	73 127,3	5 804,0
21	dagegen 1978 .....	168 832,9	1 445 660,2	137 089,6	67 912,1	5 586,4
22	Veränderung in % .....	+ 6,6	+ 7,1	+ 9,3	+ 7,7	+ 3,9
Private						
23	Schleswig-Holstein ....	35 216,3	253 803,4	26 968,8	12 546,9	940,7
24	Hamburg .....	287,1	4 143,4	1 175,4	481,3	609,9
25	Niedersachsen .....	89 638,4	834 056,6	75 943,6	52 151,5	12 276,4
26	Bremen .....	-	-	-	-	10,5
27	Nordrhein-Westfalen ...	23 107,7	162 820,1	26 228,8	13 551,4	45 079,9
28	Hessen .....	28 273,3	369 297,7	30 663,1	20 083,2	8 693,4
29	Rheinland-Pfalz .....	14 146,8	117 874,6	12 995,3	7 918,1	8 887,4
30	Baden-Württemberg .....	144 632,6	1 173 248,2	110 822,2	55 154,0	25 000,2
31	Bayern .....	76 138,5	1 000 536,4	84 955,2	49 043,8	28 673,6
32	Saarland .....	1 544,9	17 883,5	1 523,0	974,7	8 179,9
33	Berlin (West) .....	153,7	60 827,7	6 129,2	2 381,8	1,3
34	Bundesgebiet ...	413 139,2	3 994 491,6	377 404,6	214 286,6	138 353,2
35	dagegen 1978 .....	442 967,1	4 346 540,2	401 485,5	232 138,2	141 677,9
36	Veränderung in % .....	- 6,7	- 8,1	- 6,0	- 7,7	- 2,3
Deutsche Bundesbahn,						
37	Deutsche Bundesbahn ...	447 566,4	5 395 097,4	506 589,0	223 832,2	39 351,1
38	dagegen 1978 .....	432 910,3	5 297 610,6	488 126,4	221 579,2	41 993,5
39	Veränderung in % .....	+ 3,4	+ 1,8	+ 3,8	+ 1,0	- 6,3
40	Deutsche Bundespost ...	293 095,1	3 420 975,4	309 114,4	166 704,7	7 201,1
41	dagegen 1978 .....	299 477,9	3 549 231,8	300 771,7	165 811,4	6 624,8
42	Veränderung in % .....	- 2,1	- 3,6	+ 2,8	+ 0,5	+ 8,7
Ins						
43	Bundesgebiet .....	5 869 959,7	38 574 365,1	4 535 134,8	1 823 493,9	208 182,4
44	dagegen 1978 .....	5 758 966,3	37 778 861,7	4 352 244,7	1 799 948,5	213 648,6
45	Veränderung in % .....	+ 1,9	+ 2,1	+ 4,2	+ 1,3	- 2,6

1) Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagen-Kilometer entsprechen begrifflich den auf-

addierten Ergebnissen der Monatsberichte, siehe "Erläuterungen" Ziffer 5.5.4, S. 9.

# Betriebsleistungen

im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln 1979

Unternehmensformen und Ländern

1 000

des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG			Freigestellter Schülerverkehr				Lfd. Nr.
Personen- Kilometer	Einnahmen <sup>1)</sup> in DM	Wagen- Kilometer	Beförderte Personen	Personen- Kilometer	Einnahmen <sup>1)</sup> in DM	Wagen- Kilometer	
sachftliche Unternehmen							
3 029,0	301,1	124,3	3 753,4	41 244,2	.	1 693,4	1
34 456,8	5 610,2	2 654,9	11 953,5	110 274,1	.	6 402,1	2
54 036,2	8 725,1	4 770,3	29 958,0	256 071,4	.	13 614,0	3
3 883,7	560,5	168,7	3 181,9	34 739,1	.	1 186,9	4
11 854,6	828,3	471,6	1 536,8	7 270,3	.	316,5	5
15 998,0	2 129,8	828,3	1 477,5	15 634,2	.	1 164,0	6
72 155,6	13 935,5	5 779,5	5 231,5	70 011,1	.	5 318,8	7
1 969,6	125,2	43,9	3 065,1	15 684,1	.	748,2	8
32 447,4	7 449,3	2 293,1	1 699,0	12 511,2	.	681,5	9
229 830,9	39 664,9	17 134,6	61 856,7	563 439,7	.	31 125,4	10
249 719,2	38 972,5	16 883,3	62 523,2	545 978,3	.	31 128,9	11
- 8,0	+ 1,8	+ 1,5	- 1,1	+ 3,2	.	0	12
Eisenbahnen							
22 714,9	2 477,4	1 106,9	8 166,2	67 950,3	.	4 024,5	13
7 625,7	1 292,7	692,9	11 847,1	122 014,2	.	6 065,8	14
2 126,0	196,2	113,1	4 829,3	36 977,4	.	2 676,3	15
3 707,9	406,6	244,7	1 383,6	9 571,3	.	446,5	16
29 684,2	3 712,1	1 914,7	1 891,8	16 548,8	.	1 133,1	17
1 454,2	217,7	87,1	466,5	8 951,9	.	379,7	18
5 055,6	316,3	215,1	1 213,7	11 699,8	.	601,0	19
72 368,5	8 619,0	4 374,5	29 798,2	273 713,7	.	15 326,9	20
70 226,8	8 236,0	4 279,0	26 454,3	240 465,3	.	12 368,8	21
+ 3,0	+ 4,7	+ 2,2	+ 12,6	+ 13,8	.	+ 23,9	22
Unternehmen							
69 958,1	3 963,0	2 493,3	6 855,0	183 838,9	.	7 491,7	23
44 805,7	2 555,6	1 275,1	1 186,2	5 538,1	.	144,2	24
313 647,8	25 653,8	16 637,2	40 305,1	573 750,6	.	31 215,3	25
392,1	55,3	36,1	298,3	8 980,7	.	670,7	26
1 667 174,6	100 510,3	62 332,7	21 702,4	640 461,3	.	26 962,5	27
171 507,0	13 985,4	10 279,4	33 034,9	275 000,1	.	22 034,5	28
201 136,2	17 907,0	13 884,3	24 815,1	324 591,8	.	16 407,3	29
372 172,1	31 750,7	19 940,9	23 482,6	348 534,0	.	19 901,5	30
877 533,8	74 402,4	48 463,2	84 932,7	1 733 555,8	.	79 031,0	31
301 710,6	14 491,1	8 121,1	4 076,6	64 977,3	.	3 004,2	32
18,9	6,2	2,3	246,7	8 577,0	.	1 585,5	33
4 020 056,9	285 280,8	183 465,5	239 935,6	4 167 805,5	.	208 448,5	34
3 939 918,4	277 268,3	184 093,7	241 665,3	4 169 297,8	.	205 548,6	35
+ 2,0	+ 2,9	- 0,3	- 0,7	0	.	+ 1,4	36
Deutsche Bundespost							
637 014,9	47 663,3	25 206,3	43 741,5	568 977,3	.	17 763,7	37
608 431,6	44 560,1	24 630,7	38 995,5	554 812,6	.	17 503,4	38
+ 4,7	+ 7,0	+ 2,3	+ 12,2	+ 2,6	.	+ 1,5	39
142 437,1	9 415,1	5 446,3	30 901,7	633 483,9	.	14 282,9	40
130 255,0	8 371,0	4 970,8	33 871,2	694 358,7	.	14 614,7	41
+ 9,4	+ 12,5	+ 9,6	- 8,8	- 8,8	.	- 2,3	42
gesamt							
5 101 708,3	390 643,0	235 627,3	406 233,6	6 207 420,1	.	286 947,5	43
4 998 550,9	377 408,0	234 857,5	403 509,6	6 204 912,6	.	281 164,4	44
+ 2,1	+ 3,5	+ 0,3	+ 0,7	0	.	+ 2,1	45



2 Verkehrs- und  
2.5 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagen-Kilometer  
nach Verkehrsarten,  
in

Lfd. Nr.	Land	Linienverkehr 1)				Beförderte Personen
		Beförderte Personen	Personen- Kilometer	Einnahmen <sup>2)</sup> in DM	Wagen- Kilometer	
Kommunale und gemischtwirt						
1	Schleswig-Holstein ....	131 807,1	945 034,8	115 570,5	46 748,7	1 114,4
2	Niedersachsen .....	294 185,1	1 661 317,2	215 099,8	90 184,9	669,4
3	Nordrhein-Westfalen ...	1 412 203,0	7 355 870,7	1 142 190,0	389 295,9	1 594,2
4	Hessen .....	366 535,3	1 674 686,7	236 529,8	78 153,0	1 255,7
5	Rheinland-Pfalz .....	160 275,4	735 582,1	86 744,0	29 648,5	245,7
6	Baden-Württemberg .....	437 198,4	2 155 392,5	262 536,2	89 188,8	457,7
7	Bayern .....	703 819,0	3 339 776,5	447 019,6	153 647,9	580,5
8	Saarland .....	55 879,5	318 809,3	47 815,6	17 407,3	259,5
9	Übrige Länder .....	1 053 568,8	6 822 980,3	678 282,7	299 528,1	1 310,4
10	Bundesgebiet ...	4 615 471,5	25 009 450,0	3 231 788,3	1 193 803,0	7 487,4
11	dagegen 1978 .....	4 495 067,5	23 935 516,4	3 063 744,1	1 160 519,7	7 205,3
12	Veränderung in % .....	+ 2,7	+ 4,5	+ 5,5	+ 2,9	+ 3,9
Nichtbundeseigene						
13	Niedersachsen .....	25 304,1	279 425,5	19 682,3	14 102,7	494,7
14	Nordrhein-Westfalen ...	125 102,8	974 254,1	85 741,4	47 662,2	467,2
15	Hessen .....	11 627,8	110 016,8	7 612,0	7 042,7	102,4
16	Rheinland-Pfalz .....	9 474,0	103 237,8	7 065,8	4 147,6	96,2
17	Baden-Württemberg .....	36 440,3	330 286,2	31 695,4	15 007,8	684,7
18	Bayern .....	1 507,4	28 890,8	1 642,5	3 654,7	44,2
19	Übrige Länder .....	6 162,8	67 592,5	5 082,8	1 211,1	157,0
20	Bundesgebiet ...	215 619,2	1 893 703,5	158 522,3	92 828,8	2 046,2
21	dagegen 1978 .....	200 873,6	1 756 352,3	145 325,6	84 559,9	1 969,3
22	Veränderung in % .....	+ 7,3	+ 7,8	+ 9,1	+ 9,8	+ 3,9
Private						
23	Schleswig-Holstein ....	43 012,0	507 600,4	32 931,7	22 531,9	4 435,7
24	Hamburg .....	1 083,2	54 487,2	3 731,1	1 900,6	2 503,1
25	Niedersachsen .....	142 219,9	1 721 455,1	101 597,4	100 003,9	11 600,6
26	Bremen .....	308,8	9 372,8	55,3	706,8	829,3
27	Nordrhein-Westfalen....	89 890,0	2 470 456,0	124 739,1	102 846,6	21 515,3
28	Hessen .....	70 001,6	815 804,8	44 648,5	52 397,1	9 673,8
29	Rheinland-Pfalz .....	47 849,2	643 602,5	30 902,4	38 209,7	5 789,7
30	Baden-Württemberg .....	193 115,4	1 893 954,3	142 572,9	94 996,4	13 340,7
31	Bayern .....	189 744,8	3 611 625,9	159 357,5	176 538,1	21 827,4
32	Saarland .....	13 801,4	384 571,5	16 014,1	12 100,0	1 251,0
33	Berlin (West) .....	401,7	69 423,5	6 135,3	3 969,6	1 828,6
34	Bundesgebiet ...	791 428,0	12 182 354,0	662 685,4	606 200,6	94 595,3
35	dagegen 1978 .....	826 310,3	12 455 756,3	678 753,8	621 780,6	93 024,7
36	Veränderung in % .....	- 4,2	- 2,2	- 2,4	- 2,5	+ 1,7
Deutsche Bundesbahn,						
37	Deutsche Bundesbahn ...	530 659,0	6 601 089,6	554 252,3	266 802,2	1 623,1
38	dagegen 1978 .....	513 899,3	6 460 854,9	532 686,5	263 713,3	1 540,0
39	Veränderung in % .....	+ 3,3	+ 2,2	+ 4,0	+ 1,2	+ 5,4
40	Deutsche Bundespost ...	331 197,9	4 196 896,3	318 529,5	186 434,0	161,6
41	dagegen 1978 .....	339 973,9	4 373 845,4	309 142,6	185 396,9	210,0
42	Veränderung in % .....	- 2,6	- 4,0	+ 3,0	+ 0,6	- 23,0
Ins						
43	Bundesgebiet .....	6 484 375,7	49 883 493,4	4 925 777,8	2 346 068,6	105 913,7
44	dagegen 1978 .....	6 376 124,6	48 982 325,3	4 729 652,6	2 315 970,4	103 949,2
45	Veränderung in % .....	+ 1,7	+ 1,8	+ 4,1	+ 1,3	+ 1,9

1) Einschl. der Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG und -außer bei den Einnahmen - einschl. des Freigestellten Schülerverkehrs.

2) Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagen-Kilometer entsprechen begrifflich den aufaddierten Ergebnissen der Monatsberichte, siehe "Erläuterungen", Ziffer 5.5.4, S. 9.

# Betriebsleistungen

im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln 1979

Unternehmensformen und Ländern

1 000

Gelegenheitsverkehr			Linien- und Gelegenheitsverkehr zusammen				Lfd. Nr.
Personen- Kilometer	Einnahmen <sup>2)</sup> in DM	Wagen- Kilometer	Beförderte Personen	Personen- Kilometer	Einnahmen <sup>2)</sup> in DM	Wagen- Kilometer	
sachftliche Unternehmen							
182 273,3	9 893,9	4 445,2	132 921,4	1 127 308,1	125 464,4	51 193,9	1
94 844,1	5 415,5	2 610,3	294 854,5	1 756 161,3	220 515,3	92 795,2	2
101 418,1	7 574,5	2 840,5	1 413 797,3	7 457 288,8	1 149 764,6	392 136,3	3
33 778,5	2 631,3	1 003,5	367 791,0	1 708 465,2	239 161,1	79 156,5	4
7 330,7	458,1	257,6	160 521,1	742 912,8	87 202,1	29 906,0	5
44 396,1	2 918,7	1 357,7	437 656,1	2 199 788,6	265 455,0	90 546,5	6
76 983,5	3 800,3	1 959,5	704 399,5	3 416 760,0	450 819,9	155 607,6	7
7 982,7	473,9	238,0	56 139,0	326 792,1	48 289,5	17 645,3	8
98 829,2	9 609,9	3 192,0	1 054 879,2	6 921 809,5	687 892,6	302 720,0	9
647 836,4	42 776,2	17 904,2	4 622 959,0	25 657 286,4	3 274 564,5	1 211 707,3	10
605 408,9	38 918,7	16 536,8	4 502 272,8	24 540 925,3	3 102 662,8	1 177 056,5	11
+ 7,0	+ 9,9	+ 8,3	+ 2,7	+ 4,5	+ 5,5	+ 2,9	12
Eisenbahnen							
102 798,9	4 547,5	2 503,2	25 798,8	382 224,4	24 229,8	16 606,0	13
57 884,2	3 070,8	1 493,3	125 569,9	1 032 138,3	88 812,2	49 155,5	14
13 835,4	951,2	446,2	11 730,3	123 852,2	8 563,2	7 488,9	15
13 412,8	337,3	185,8	9 570,3	116 650,6	7 403,1	4 333,4	16
133 263,0	7 968,5	3 778,9	37 125,0	463 549,2	39 663,9	18 786,6	17
9 582,4	545,7	257,1	1 551,5	38 473,2	2 188,2	1 597,3	18
10 111,8	829,5	455,9	6 319,7	77 704,1	5 912,3	3 981,5	19
340 888,5	18 250,5	9 120,4	217 665,5	2 234 592,0	176 772,8	101 949,2	20
316 874,5	17 155,0	8 559,2	202 842,9	2 073 226,8	162 480,6	93 119,0	21
+ 7,6	+ 6,4	+ 6,6	+ 7,3	+ 7,8	+ 8,8	+ 9,5	22
Unternehmen							
1 105 448,9	55 687,0	26 949,7	47 447,7	1 613 049,3	86 618,7	49 481,5	23
700 407,9	38 422,5	18 422,9	3 586,4	754 895,1	42 153,6	20 323,5	24
2 291 858,3	125 765,7	78 505,9	153 820,5	4 013 313,4	227 363,1	178 509,7	25
262 254,9	12 837,9	7 113,0	1 138,1	271 627,7	12 893,3	7 819,8	26
3 576 412,9	284 075,3	162 069,9	111 405,3	6 046 868,9	410 814,4	264 916,5	27
2 299 057,6	111 770,5	71 456,0	79 675,3	3 114 862,4	156 419,0	123 853,1	28
1 640 547,1	73 384,3	44 195,6	53 638,9	2 284 149,6	104 286,7	82 405,3	29
3 642 003,0	210 336,5	112 862,1	206 456,1	5 535 957,3	352 909,4	207 858,5	30
4 502 573,6	252 887,0	159 918,1	211 572,2	8 114 199,6	412 244,6	336 456,2	31
612 423,9	22 483,0	10 254,7	15 052,5	996 995,3	38 497,1	22 354,7	32
547 110,1	40 533,5	18 590,4	2 230,3	616 533,6	46 668,8	22 560,0	33
21 180 098,3	1 228 183,2	710 338,3	886 023,4	33 362 452,3	1 890 868,6	1 316 538,8	34
20 153 263,2	1 127 525,8	676 120,2	919 334,9	32 609 019,5	1 806 279,6	1 297 900,8	35
+ 5,1	+ 8,9	+ 5,1	- 3,6	+ 2,3	+ 4,7	+ 1,4	36
Deutsche Bundespost							
249 955,0	13 565,4	5 545,8	532 282,1	6 851 044,6	567 817,7	272 348,0	37
213 586,7	11 994,3	5 246,5	515 439,3	6 674 441,6	544 680,9	268 959,8	38
+ 17,0	+ 13,1	+ 5,7	+ 3,3	+ 2,6	+ 4,2	+ 1,3	39
16 960,1	1 226,6	513,6	331 359,5	4 213 856,4	319 756,0	186 947,6	40
20 375,1	1 372,7	605,8	340 183,9	4 394 220,5	310 515,3	186 002,7	41
- 16,8	- 10,6	- 15,2	- 2,6	- 4,1	+ 3,0	+ 0,5	42
gesamt							
22 435 738,2	1 304 001,8	743 422,2	6 590 289,5	72 319 231,7	6 229 779,6	3 089 490,9	43
21 309 508,4	1 196 966,6	707 068,4	6 480 073,8	70 291 833,6	5 926 619,2	3 023 038,8	44
+ 5,3	+ 8,9	+ 5,1	+ 1,7	+ 2,9	+ 5,1	+ 2,2	45

2 Verkehrs- und  
2.6 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagen-Kilometer  
nach Verkehrsarten und -formen

Lfd. Nr.	Unternehmensform	Einheit	Allgemeiner Linien- verkehr	Sonderformen des Linienverkehrs gemäß		
				Berufs- verkehr <sup>1)</sup>	Schüler- fahrten	Markt- und Theater- fahrten
Beförderte						
1	Kommunale und gemischtwirt- schaftliche Unternehmen .....	1 000	4 536 141,9	13 775,0	3 518,5	179,5
2	Nichtbundeseigene Eisenbahnen ....	1 000	180 017,1	3 210,2	2 547,8	46,0
3	Private Unternehmen .....	1 000	413 139,2	99 457,3	35 871,3	3 024,6
4	Deutsche Bundesbahn .....	1 000	447 566,4	26 690,3	12 660,9	.
5	Deutsche Bundespost .....	1 000	293 095,1	3 684,8	3 514,1	2,2
6	Insgesamt ...	1 000	5 869 959,7	146 817,6	58 112,6	3 252,3
darunter:						
7	Bahn, Post u. Regionalverkehrsg.	1 000	867 583,7	30 375,1	16 175,0	2,2
8	Regionalverkehrsgesellschaften .	1 000	126 922,2	.	.	.
Personen-						
9	Kommunale und gemischtwirt- schaftliche Unternehmen .....	1 000	24 216 179,4	197 075,5	30 638,3	2 117,1
10	Nichtbundeseigene Eisenbahnen ....	1 000	1 547 621,3	50 892,8	20 966,7	509,0
11	Private Unternehmen .....	1 000	3 994 491,6	3 164 888,2	825 158,6	30 010,1
12	Deutsche Bundesbahn .....	1 000	5 395 097,4	454 168,5	182 846,4	.
13	Deutsche Bundespost .....	1 000	3 420 975,3	70 379,8	72 039,6	17,7
14	Insgesamt ...	1 000	38 574 365,1	3 937 404,9	1 131 649,6	32 653,8
darunter:						
15	Bahn, Post u. Regionalverkehrsg.	1 000	10 342 537,8	524 548,3	254 886,0	17,7
16	Regionalverkehrsgesellschaften .	1 000	1 526 465,1	.	.	.
Ein						
17	Kommunale und gemischtwirt- schaftliche Unternehmen .....	1 000 DM	3 192 123,4	36 156,5	3 297,9	210,5
18	Nichtbundeseigene Eisenbahnen ....	1 000 DM	149 903,4	5 451,4	3 074,6	93,0
19	Private Unternehmen .....	1 000 DM	377 404,6	224 977,2	57 637,3	2 666,4
20	Deutsche Bundesbahn .....	1 000 DM	506 589,0	36 426,4	11 236,9	.
21	Deutsche Bundespost .....	1 000 DM	309 114,4	5 811,8	3 591,6	11,7
22	Insgesamt ...	1 000 DM	4 535 134,8	308 823,2	78 838,3	2 981,5
darunter:						
23	Bahn, Post u. Regionalverkehrsg.	1 000 DM	952 679,3	42 238,2	14 828,5	11,7
24	Regionalverkehrsgesellschaften .	1 000 DM	136 975,9	.	.	.
Wagen-						
25	Kommunale und gemischtwirt- schaftliche Unternehmen .....	1 000	1 145 543,0	15 463,9	1 573,6	97,1
26	Nichtbundeseigene Eisenbahnen ....	1 000	73 127,3	3 116,7	1 235,4	22,4
27	Private Unternehmen .....	1 000	214 286,6	145 851,2	36 422,1	1 192,2
28	Deutsche Bundesbahn .....	1 000	223 832,2	19 801,7	5 404,6	.
29	Deutsche Bundespost .....	1 000	166 704,7	3 537,6	1 900,7	8,0
30	Insgesamt ...	1 000	1 823 493,9	187 771,1	46 536,4	1 319,8
darunter:						
31	Bahn, Post u. Regionalverkehrsg.	1 000	474 625,6	23 339,3	7 305,3	8,0
32	Regionalverkehrsgesellschaften .	1 000	84 088,7	.	.	.
Durchschnittliche						
33	Kommunale und gemischtwirt- schaftliche Unternehmen .....	km	5,3	14,3	8,7	11,8
34	Nichtbundeseigene Eisenbahnen ....	km	8,6	15,9	8,2	11,1
35	Private Unternehmen .....	km	9,7	31,8	23,0	9,9
36	Deutsche Bundesbahn .....	km	12,1	17,0	14,4	.
37	Deutsche Bundespost .....	km	11,7	19,1	20,5	8,0
38	Insgesamt ...	km	6,6	26,8	19,5	10,0
darunter:						
39	Bahn, Post u. Regionalverkehrsg.	km	11,9	17,3	15,8	8,0
40	Regionalverkehrsgesellschaften .	km	12,0	.	.	.
Durchschnittliche Einnahmen						
41	Kommunale und gemischtwirt- schaftliche Unternehmen .....	DM	0,70	2,62	0,94	1,17
42	Nichtbundeseigene Eisenbahnen ....	DM	0,83	1,70	1,21	2,02
43	Private Unternehmen .....	DM	0,91	2,26	1,61	0,88
44	Deutsche Bundesbahn .....	DM	1,13	1,36	0,89	.
45	Deutsche Bundespost .....	DM	1,05	1,58	1,02	5,27
46	Insgesamt ...	DM	0,77	2,10	1,36	0,92
darunter:						
47	Bahn, Post u. Regionalverkehrsg.	DM	1,10	1,39	0,92	5,32
48	Regionalverkehrsgesellschaften .	DM	1,08	.	.	.

1) Ohne den Berufsverkehr, den Unternehmen  
(z.B. zur Beförderung eigener Arbeit-  
nehmer) mit eigenen oder angemieteten

Kraftomnibussen unentgeltlich für die Be-  
förderten durchführen.

# Betriebsleistungen

im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln 1979

sowie nach Unternehmensformen

§ 43 PBefG	Freige- stellter Schüler- verkehr	Gelegenheitsverkehr				Insgesamt	Lfd. Nr.
zusammen		Ausflugs- fahrten	Ferienziel- Reisen	Verkehr mit Mietomni- bussen	zusammen		
Personen							
17 472,9	61 856,7	593,6	18,5	6 875,4	7 487,4	4 622 959,0	1
5 504,0	29 798,2	254,2	0,8	1 791,2	2 046,2	217 665,5	2
138 353,2	239 935,6	22 460,9	1 285,9	70 848,5	94 595,3	886 023,4	3
39 351,1	43 741,5	32,9	.	1 590,2	1 623,1	532 282,1	4
7 201,1	30 901,7	17,4	.	144,3	161,6	331 359,5	5
208 182,4	406 233,6	23 359,0	1 305,2	81 249,6	105 913,7	6 590 289,5	6
52 481,3	85 792,5	50,3	.	1 734,5	2 588,9	1 008 446,4	7
5 929,1	11 149,3	.	.	.	804,2	144 804,8	8
Kilometer							
229 830,9	563 439,7	133 320,4	26 703,2	487 812,8	647 836,4	25 657 286,4	9
72 368,5	273 713,7	48 855,3	750,6	291 282,5	340 888,5	2 234 592,0	10
4 020 056,9	4 167 805,5	5 706 323,3	1 147 086,4	14 326 688,7	21 180 098,3	33 362 452,3	11
637 014,9	568 977,3	18 755,5	.	231 199,5	249 955,0	6 851 044,6	12
142 437,1	633 483,9	6 068,9	.	10 891,1	16 960,1	4 213 856,4	13
5 101 708,3	6 207 420,1	5 913 323,4	1 174 540,2	15 347 874,7	22 435 738,2	72 319 231,7	14
873 694,1	1 347 040,3	24 824,4	.	242 090,6	445 819,7	13 009 092,0	15
94 242,1	144 579,1	.	.	.	178 904,6	1 944 191,0	16
nahmen <sup>2)</sup>							
39 664,9	.	10 406,8	2 678,9	29 690,6	42 776,2	3 274 564,5	17
8 619,0	.	3 198,2	86,1	14 966,1	18 250,5	176 772,8	18
285 280,8	.	357 462,8	97 387,3	773 333,2	1 228 183,2	1 890 868,6	19
47 663,3	.	1 127,5	.	12 437,9	13 565,4	567 817,7	20
9 415,1	.	597,0	.	629,6	1 226,6	319 756,0	21
390 643,0	.	372 792,2	100 152,3	831 057,3	1 304 001,8	6 229 779,6	22
73 669,9	.	1 724,5	.	13 067,5	23 244,8	1 049 594,0	23
16 591,5	.	.	.	.	8 452,8	162 020,3	24
Kilometer							
17 134,6	31 125,4	3 968,9	804,6	13 130,7	17 904,2	1 211 707,3	25
4 374,5	15 326,9	1 385,0	22,0	7 713,4	9 120,4	101 949,2	26
183 465,5	208 448,5	196 065,4	41 187,7	473 085,1	710 338,3	1 316 538,8	27
25 206,3	17 763,7	463,3	.	5 082,5	5 545,8	272 348,0	28
5 446,3	14 282,9	158,9	.	354,7	513,6	186 947,6	29
235 627,3	286 947,5	202 041,5	42 014,3	499 366,4	743 422,2	3 089 490,9	30
38 252,2	36 910,3	622,2	.	5 437,2	9 957,5	559 745,6	31
7 599,6	4 863,7	.	.	.	3 898,1	100 450,0	32
Reiseweite							
13,2	9,1	224,6	1 443,4	71,0	86,5	5,5	33
12,5	9,2	192,2	938,3	162,6	166,6	10,3	34
29,1	17,4	254,1	892,0	202,2	223,9	37,7	35
16,2	13,0	570,1	.	145,4	154,0	12,9	36
19,8	20,5	348,8	.	75,5	105,0	12,7	37
24,5	15,3	253,1	899,9	188,9	211,8	11,0	38
16,6	15,7	493,5	.	139,6	172,2	12,9	39
15,9	13,0	.	.	.	222,5	13,4	40
je Beförderungsfall <sup>3)</sup>							
2,27	.	17,53	145,14	4,32	5,71	0,72	41
1,49	.	12,58	108,75	8,36	8,92	0,94	42
2,06	.	15,91	75,73	10,92	12,98	2,93	43
1,21	.	34,27	.	7,82	8,36	1,16	44
1,31	.	34,38	.	4,36	7,59	1,06	45
1,88	.	15,96	76,74	10,23	12,31	1,01	46
1,40	.	34,28	.	7,53	8,98	1,01	47
2,80	.	.	.	.	10,51	1,12	48

2) Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagen-Kilometer entsprechen begrifflich den auf-addierten Ergebnissen der Monatsberichte, siehe "Erläuterungen", Ziffer 5.5.4, S. 9.

3) Beförderte Personen im Freigestellten Schülerverkehr sind bei der Berechnung der Durchschnittswerte für Spalte "Insgesamt" nicht berücksichtigt.

2 Verkehrs- und  
2.7 Wagen-Kilometer im Allge  
nach Betriebszweigen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Stadtschnellbahnen	Straßenbahnen
Kommunale und gemischtwirt				
1	1979 .....	1 000	146 591,5	220 103,4
2	1978 .....	1 000	139 008,0	223 886,1
3	Veränderung 1979 gegen 1978 .....	1 000	+ 7 583,5	- 3 782,7
4	Veränderung 1979 gegen 1978 .....	%	+ 5,5	- 1,7
5	Anteile 1979 .....	%	12,8	19,2
6	Anteile 1978 .....	%	12,5	20,1
Nichtbundeseigene				
7	1979 .....	1 000	-	-
8	1978 .....	1 000	-	-
9	Veränderung 1979 gegen 1978 .....	1 000	-	-
10	Veränderung 1979 gegen 1978 .....	%	-	-
11	Anteile 1979 .....	%	-	-
12	Anteile 1978 .....	%	-	-
Private				
13	1979 .....	1 000	-	-
14	1978 .....	1 000	-	-
15	Veränderung 1979 gegen 1978 .....	1 000	-	-
16	Veränderung 1979 gegen 1978 .....	%	-	-
17	Anteile 1979 .....	%	-	-
18	Anteile 1978 .....	%	-	-
Deutsche				
19	1979 .....	1 000	-	-
20	1978 .....	1 000	-	-
21	Veränderung 1979 gegen 1978 .....	1 000	-	-
22	Veränderung 1979 gegen 1978 .....	%	-	-
23	Anteile 1979 .....	%	-	-
24	Anteile 1978 .....	%	-	-
Deutsche				
25	1979 .....	1 000	-	-
26	1978 .....	1 000	-	-
27	Veränderung 1979 gegen 1978 .....	1 000	-	-
28	Veränderung 1979 gegen 1978 .....	%	-	-
29	Anteile 1979 .....	%	-	-
30	Anteile 1978 .....	%	-	-
Insgesamt				
31	1979 .....	1 000	146 591,5	220 103,4
32	1978 .....	1 000	139 008,0	223 886,1
33	Veränderung 1979 gegen 1978 .....	1 000	+ 7 583,5	- 3 782,7
34	Veränderung 1979 gegen 1978 .....	%	+ 5,5	- 1,7
35	Anteile 1979 .....	%	8,0	12,1
36	Anteile 1978 .....	%	7,7	12,4

# Betriebsleistungen

meinen Linienverkehr  
und Unternehmensformen

Obusse	Kraftfahrzeuge			Insgesamt	Lfd. Nr.
	eigene	angemietete	zusammen		
schaftliche Unternehmen					
3 831,6	678 410,0	96 606,6	775 016,6	1 145 543,0	1
3 822,7	666 256,0	79 534,7	745 790,7	1 112 507,6	2
+ 8,9	+ 12 154,0	+ 17 071,9	+ 29 225,9	+ 33 035,4	3
+ 0,2	+ 1,8	+ 21,5	+ 3,9	+ 3,0	4
0,3	59,2	8,4	67,7	100	5
0,3	59,9	7,1	67,0	100	6
Eisenbahnen					
-	58 522,5	14 604,8	73 127,3	73 127,3	7
-	54 802,3	13 109,8	67 912,1	67 912,1	8
-	+ 3 720,2	+ 1 495,0	+ 5 215,2	+ 5 215,2	9
-	+ 6,8	+ 11,4	+ 7,7	+ 7,7	10
-	80,0	20,0	100	100	11
-	80,7	19,3	100	100	12
Unternehmen					
-	198 707,9	15 578,6	214 286,6	214 286,6	13
-	201 534,1	30 604,1	232 138,2	232 138,2	14
-	- 2 826,2	- 15 025,5	- 17 851,6	- 17 851,6	15
-	- 1,4	- 49,1	- 7,7	- 7,7	16
-	92,7	7,3	100	100	17
-	86,8	13,2	100	100	18
Bundesbahn					
-	133 034,1	90 798,1	223 832,2	223 832,2	19
-	133 080,5	88 498,7	221 579,2	221 579,2	20
-	- 46,4	+ 2 299,4	+ 2 253,0	+ 2 253,0	21
-	0	+ 2,6	+ 1,0	+ 1,0	22
-	59,4	40,6	100	100	23
-	60,1	39,9	100	100	24
Bundespost					
-	79 307,8	87 396,9	166 704,7	166 704,7	25
-	82 976,8	82 834,7	165 811,4	165 811,4	26
-	- 3 669,0	+ 4 562,2	+ 893,3	+ 893,3	27
-	- 4,4	+ 5,5	+ 0,5	+ 0,5	28
-	47,6	52,4	100	100	29
-	50,0	50,0	100	100	30
samt					
3 831,6	1 147 982,4	304 985,0	1 452 967,4	1 823 493,9	31
3 822,7	1 138 649,7	294 581,9	1 433 231,6	1 799 948,5	32
+ 8,9	+ 9 332,7	+ 10 403,1	+ 19 735,8	+ 23 545,4	33
+ 0,2	+ 0,8	+ 3,5	+ 1,4	+ 1,3	34
0,2	63,0	16,7	79,7	100	35
0,2	63,3	16,4	79,6	100	36

2 Verkehrs- und  
2.8 Beförderte Personen im  
nach Tarifarten und

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Regeltarif	Tarife für Schüler, Studenten und andere Auszubildende
Kommunale und gemischtwirt				
1	Schleswig-Holstein .....	1 000	72 814,0	45 486,4
2	Niedersachsen .....	1 000	139 623,0	89 908,0
3	Nordrhein-Westfalen .....	1 000	789 160,7	410 885,3
4	Hessen .....	1 000	233 232,0	77 300,4
5	Rheinland-Pfalz .....	1 000	92 018,1	41 998,6
6	Baden-Württemberg .....	1 000	252 993,8	121 063,5
7	Bayern .....	1 000	380 334,6	169 519,7
8	Saarland .....	1 000	30 210,1	17 521,8
9	Übrige Länder .....	1 000	633 762,0	243 923,3
10	Bundesgebiet ...	1 000	2 624 148,3	1 217 607,0
11	dagegen 1978 ...	1 000	2 599 315,9	1 124 790,8
12	Veränderung 1979 gegen 1978 .....	%	+ 1,0	+ 8,3
13	Anteile 1979 .....	%	57,8	26,8
Nichtbundeseigene				
14	Niedersachsen .....	1 000	4 337,3	10 155,6
15	Nordrhein-Westfalen .....	1 000	46 490,7	60 908,1
16	Hessen .....	1 000	3 423,9	3 275,2
17	Rheinland-Pfalz .....	1 000	2 516,7	5 213,8
18	Baden-Württemberg .....	1 000	10 575,8	20 543,6
19	Bayern .....	1 000	386,1	580,1
20	Übrige Länder .....	1 000	2 093,0	2 516,4
21	Bundesgebiet ...	1 000	69 823,5	103 192,8
22	dagegen 1978 ...	1 000	69 080,9	93 678,1
23	Veränderung 1979 gegen 1978 .....	%	+ 1,1	+ 10,2
24	Anteile 1979 .....	%	38,8	57,3
Private				
25	Schleswig-Holstein .....	1 000	20 037,6	11 665,0
26	Hamburg .....	1 000	280,3	-
27	Niedersachsen .....	1 000	46 124,2	40 015,2
28	Bremen .....	1 000	-	-
29	Nordrhein-Westfalen .....	1 000	12 010,4	10 976,9
30	Hessen .....	1 000	19 889,7	8 171,4
31	Rheinland-Pfalz .....	1 000	7 714,5	6 094,6
32	Baden-Württemberg .....	1 000	70 297,2	70 738,6
33	Bayern .....	1 000	42 223,2	31 016,2
34	Saarland .....	1 000	663,0	669,9
35	Berlin (West) .....	1 000	138,7	4,8
36	Bundesgebiet ...	1 000	219 378,7	179 352,7
37	dagegen 1978 ...	1 000	244 377,5	180 014,4
38	Veränderung 1979 gegen 1978 .....	%	- 10,2	- 0,4
39	Anteile 1979 .....	%	53,1	43,4
Deutsche Bundesbahn,				
40	Deutsche Bundesbahn .....	1 000	227 514,5	218 749,9
41	dagegen 1978 ...	1 000	225 534,4	206 880,9
42	Veränderung 1979 gegen 1978 .....	%	+ 0,9	+ 5,7
43	Anteile 1979 .....	%	50,8	48,9
44	Deutsche Bundespost .....	1 000	126 565,1	164 726,1
45	dagegen 1978 ...	1 000	133 752,4	164 735,3
46	Veränderung 1979 gegen 1978 .....	%	- 5,4	0
47	Anteile 1979 .....	%	43,2	56,2
Ins				
48	1979 .....	1 000	3 267 430,1	1 883 628,5
49	1978 .....	1 000	3 272 061,0	1 770 099,5
50	Veränderung 1979 gegen 1978 .....	%	- 0,1	+ 6,4
51	Anteile 1979 .....	%	55,7	32,1

a) Ohne die nicht gesondert erfaßten Beförderungsfälle der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost.

## Betriebsleistungen

Allgemeinen Linienverkehr 1979

## Unternehmensformen

Sonstige Vergünstigungs- tarife	Schwerbehinderte	Freifahrausweise	Insgesamt	Lfd. Nr.
---------------------------------------	------------------	------------------	-----------	-------------

## sachftliche Unternehmen

6 508,3	2 009,4	861,7	127 679,8	1
38 171,0	7 031,0	5 300,1	280 033,1	2
94 367,5	48 283,8	35 287,3	1 377 984,5	3
31 805,0	11 167,0	9 323,4	362 828,0	4
11 408,4	8 182,8	3 892,1	157 500,0	5
40 147,0	11 154,3	8 773,9	434 132,5	6
99 192,9	29 616,8	15 808,6	694 472,6	7
2 768,5	1 029,0	1 152,3	52 681,7	8
84 023,0	65 128,6	21 992,9	1 048 829,7	9
408 391,6	183 602,7	102 392,4	4 536 141,9	10
415 032,7	171 295,1	104 343,6	4 414 778,1	11
- 1,6	+ 7,2	- 1,9	+ 2,7	12
9,0	4,0	2,3	100	13

## Eisenbahnen

712,0	23,5	74,6	15 302,9	14
2 919,2	1 560,0	792,0	112 669,9	15
-	0,1	4,2	6 703,4	16
-	10,2	13,5	7 754,2	17
318,0	155,2	226,7	31 819,2	18
1,9	1,8	0,5	970,5	19
65,1	15,4	107,0	4 797,0	20
4 016,1	1 766,1	1 218,6	180 017,1	21
3 248,0	1 567,4	1 258,6	168 832,9	22
+ 23,6	+ 12,7	- 3,2	+ 6,6	23
2,2	1,0	0,7	100	24

## Unternehmen

3 013,6	398,5	101,6	35 216,3	25
-	6,8	-	287,1	26
2 302,6	1 016,8	179,6	89 638,4	27
-	-	-	-	28
-	75,7	44,6	23 107,7	29
-	98,4	113,8	28 273,3	30
187,4	143,7	6,5	14 146,8	31
1 383,9	1 608,6	604,3	144 632,6	32
797,1	1 948,0	154,0	76 138,5	33
208,5	3,6	-	1 544,9	34
9,0	0,3	1,0	153,7	35
7 902,0	5 300,3	1 205,6	413 139,2	36
12 874,0	4 601,4	1 099,8	442 967,1	37
- 38,6	+ 15,2	+ 9,6	- 6,7	38
1,9	1,3	0,3	100	39

## Deutsche Bundespost

.	1 302,0	.	447 566,4	40
.	495,1	.	432 910,3	41
.	+ 163,0	.	+ 3,4	42
.	0,3	.	100	43
.	1 195,4	608,5	293 095,1	44
.	362,6	627,6	299 477,9	45
.	+ 229,7	- 3,0	- 2,1	46
.	0,4	0,2	100	47

## gesamt

420 309,7 <sup>a)</sup>	193 166,5 <sup>a)</sup>	105 425,0 <sup>a)</sup>	5 869 959,7 <sup>a)</sup>	48
431 154,6	178 321,5	107 329,6	5 758 966,3	49
- 2,5	+ 8,3	- 1,8	+ 1,9	50
7,2	3,3	1,8	100	51



2 Verkehrs- und  
2.9 Einnahmen \*) im Allgemeinen Linienverkehr

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Regeltarif	Tarife für Schüler, Studenten und andere Auszubildende
Kommunale und gemischtwirt				
1	Schleswig-Holstein .....	1 000 DM	84 975,9	27 151,9
2	Niedersachsen .....	1 000 DM	147 484,0	45 061,8
3	Nordrhein-Westfalen .....	1 000 DM	879 328,9	211 392,9
4	Hessen .....	1 000 DM	202 061,8	25 668,0
5	Rheinland-Pfalz .....	1 000 DM	70 367,4	13 450,0
6	Baden-Württemberg .....	1 000 DM	211 810,7	31 744,4
7	Bayern .....	1 000 DM	353 226,1	55 775,3
8	Saarland .....	1 000 DM	35 953,0	10 317,7
9	Übrige Länder .....	1 000 DM	562 905,8	72 886,0
10	Bundesgebiet ...	1 000 DM	2 548 113,6	493 448,0
11	dagegen 1978 ...	1 000 DM	2 442 769,2	428 236,7
12	Veränderung 1979 gegen 1978 ....	%	+ 4,3	+ 15,2
13	Anteile 1979 .....	%	79,8	15,5
14	Einnahmen je Beförderungsfall ..	DM	0,97	0,41
Nichtbundeseigene				
15	Niedersachsen .....	1 000 DM	8 073,1	8 337,2
16	Nordrhein-Westfalen .....	1 000 DM	51 967,2	31 485,2
17	Hessen .....	1 000 DM	5 232,3	2 183,5
18	Rheinland-Pfalz .....	1 000 DM	3 460,0	3 199,2
19	Baden-Württemberg .....	1 000 DM	14 312,7	13 339,7
20	Bayern .....	1 000 DM	869,4	550,7
21	Übrige Länder .....	1 000 DM	2 932,4	1 806,9
22	Bundesgebiet ...	1 000 DM	86 847,1	60 902,4
23	dagegen 1978 ...	1 000 DM	82 276,6	53 187,5
24	Veränderung 1979 gegen 1978 ....	%	+ 5,6	+ 14,5
25	Anteile 1979 .....	%	57,9	40,6
26	Einnahmen je Beförderungsfall ..	DM	1,24	0,59
Private				
27	Schleswig-Holstein .....	1 000 DM	20 199,5	5 273,7
28	Hamburg .....	1 000 DM	1 142,0	-
29	Niedersachsen .....	1 000 DM	50 695,1	23 571,5
30	Bremen .....	1 000 DM	-	-
31	Nordrhein-Westfalen .....	1 000 DM	15 179,0	11 049,7
32	Hessen .....	1 000 DM	26 760,8	3 902,2
33	Rheinland-Pfalz .....	1 000 DM	8 571,6	4 229,0
34	Baden-Württemberg .....	1 000 DM	70 498,2	39 199,3
35	Bayern .....	1 000 DM	60 580,8	23 513,5
36	Saarland .....	1 000 DM	918,4	420,5
37	Berlin (West) .....	1 000 DM	5 735,5	134,2
38	Bundesgebiet ...	1 000 DM	260 281,1	111 293,6
39	dagegen 1978 ...	1 000 DM	282 757,8	109 549,1
40	Veränderung 1979 gegen 1978 ....	%	- 8,0	+ 1,6
41	Anteile 1979 .....	%	69,0	29,5
42	Einnahmen je Beförderungsfall ..	DM	1,19	0,62
Deutsche Bundesbahn,				
43	Deutsche Bundesbahn .....	1 000 DM	344 480,2	162 108,8
44	dagegen 1978 ...	1 000 DM	338 853,1	149 273,3
45	Veränderung 1979 gegen 1978 ....	%	+ 1,7	+ 8,6
46	Anteile 1979 .....	%	68,0	32,0
47	Einnahmen je Beförderungsfall ..	DM	1,51	0,74
48	Deutsche Bundespost .....	1 000 DM	192 718,8	116 395,5
49	dagegen 1978 ...	1 000 DM	191 695,7	109 076,0
50	Veränderung 1979 gegen 1978 ....	%	+ 0,5	+ 6,7
51	Anteile 1979 .....	%	62,3	37,7
52	Einnahmen je Beförderungsfall ..	DM	1,52	0,71
Ins				
53	1979 .....	1 000 DM	3 432 440,9	944 148,3
54	1978 .....	1 000 DM	3 338 352,4	849 322,5
55	Veränderung 1979 gegen 1978 ....	%	+ 2,8	+ 11,2
56	Anteile 1979 .....	%	75,7	20,8
57	Einnahmen je Beförderungsfall ..	DM	1,05	0,50

\*) Diese Einnahmen entsprechen begrifflich den aufaddierten Ergebnissen der Monatsberichte, siehe "Erläuterungen", Ziffer 5.5.4, S.9.

# Betriebsleistungen

1979 nach Tarifarten und Unternehmensformen

Sonstige Vergünstigungs- tarife	Schwerbehinderte	Freifahrausweise	Insgesamt	Lfd. Nr.
sachftliche Unternehmen				
3 141,6	-	-	115 269,4	1
16 943,8	-	-	209 489,6	2
42 743,1	-	-	1 133 465,0	3
8 239,6	-	-	235 969,3	4
2 098,3	-	-	85 915,8	5
16 851,3	-	-	260 406,4	6
24 082,7	-	-	433 084,1	7
1 419,8	-	-	47 690,4	8
35 041,6	-	-	670 833,4	9
150 561,8	-	-	3 192 123,4	10
153 765,7	-	-	3 024 771,5	11
- 2,1	-	-	+ 5,5	12
4,7	-	-	100	13
0,37	-	-	0,70	14
Eisenbahnen				
794,6	-	-	17 204,9	15
996,3	-	-	84 448,7	16
-	-	-	7 415,8	17
-	-	-	6 659,2	18
331,0	-	-	27 983,3	19
4,7	-	-	1 424,9	20
27,2	-	-	4 766,5	21
2 153,8	-	-	149 903,4	22
1 625,4	-	-	137 089,6	23
+ 32,5	-	-	+ 9,3	24
1,4	-	-	100	25
0,54	-	-	0,83	26
Unternehmen				
1 495,5	-	-	26 968,8	27
33,5	-	-	1 175,4	28
1 677,0	-	-	75 943,6	29
-	-	-	-	30
-	-	-	26 228,8	31
-	-	-	30 663,1	32
194,7	-	-	12 995,3	33
1 124,6	-	-	110 822,2	34
860,9	-	-	84 955,2	35
184,1	-	-	1 523,0	36
259,4	-	-	6 129,2	37
5 829,9	-	-	377 404,6	38
9 178,5	-	-	401 485,5	39
- 36,5	-	-	- 6,0	40
1,5	-	-	100	41
0,74	-	-	0,91	42
Deutsche Bundespost				
.	-	-	506 589,0	43
.	-	-	488 126,4	44
.	-	-	+ 3,8	45
.	-	-	100	46
.	-	-	1,13	47
.	-	-	309 114,4	48
.	-	-	300 771,7	49
.	-	-	+ 2,8	50
.	-	-	100	51
.	-	-	1,05	52
gesamt				
158 545,5	-	-	4 535 134,8	53
164 569,7	-	-	4 352 244,7	54
- 3,7	-	-	+ 4,2	55
3,5	-	-	100	56
0,38	-	-	0,77	57

2 Verkehrs- und  
2.10 Verkehrsleistungen im gesamten

Linienverkehr mit Stadtschnellbahnen, Straßenbahnen, Obussen							
Lfd. Nr.	Jahr	Einheit	Kommun. und gemischtwirt. Unternehmen	Nichtbundes-eigene Eisenbahnen	Private Unternehmen	Deutsche Bundesbahn	Deutsche Bundespost
Beförderte							
1	1975	1 000	4 695 386,5	191 298,0	739 286,2	588 030,6	427 399,9
2	1976	1 000	4 581 292,6	193 235,7	788 842,1	530 937,1	368 597,8
3	1977	1 000	4 494 063,1	200 258,0	833 277,2	514 181,3	341 682,2
4	1978	1 000	4 495 067,5	200 873,6	826 310,3	513 899,3	339 973,9
5	1979	1 000	4 615 471,5	215 619,2	791 428,0	530 659,0	331 197,9
Anteile am Fahr							
6	1975	%	61,6	2,5	9,7	7,7	5,6
7	1976	%	62,1	2,6	10,7	7,2	5,0
8	1977	%	61,7	2,7	11,4	7,1	4,7
9	1978	%	61,7	2,8	11,3	7,0	4,7
10	1979	%	62,1	2,9	10,6	7,1	4,5
Veränderung des Fahrgast							
11	1976 gegen 1975	1 000	- 114 093,9	+ 1 937,7	+ 49 555,9	- 57 093,5	- 58 802,1
12		%	- 2,4	+ 1,0	+ 6,7	- 9,7	- 13,8
13	1977 gegen 1976	1 000	- 87 229,5	+ 7 022,3	+ 44 435,1	- 16 755,8	- 26 915,6
14		%	- 1,9	+ 3,6	+ 5,6	- 3,2	- 7,3
15	1978 gegen 1977	1 000	+ 1 004,4	+ 615,6	- 6 966,9	- 282,0	- 1 708,3
16		%	0	+ 0,3	- 0,8	- 0,1	- 0,5
17	1979 gegen 1978	1 000	+ 120 404,0	+ 14 745,6	- 34 882,3	+ 16 759,7	- 8 776,0
18		%	+ 2,7	+ 7,3	- 4,2	+ 3,3	- 2,6
Personen-							
19	1975	1 000	24 125 191,7	1 646 589,9	11 643 254,6	7 603 611,4	5 595 144,3
20	1976	1 000	23 874 279,5	1 698 036,5	12 128 793,9	7 111 107,4	4 905 884,0
21	1977	1 000	23 755 862,4	1 731 015,4	12 596 652,9	6 607 457,6	4 562 214,4
22	1978	1 000	23 935 516,4	1 756 352,3	12 455 756,3	6 460 854,9	4 373 845,4
23	1979	1 000	25 009 450,0	1 893 703,5	12 182 354,0	6 601 089,6	4 196 896,3
Anteile an der							
24	1975	%	36,2	2,5	17,5	11,4	8,4
25	1976	%	36,9	2,6	18,8	11,0	7,6
26	1977	%	37,1	2,7	19,7	10,3	7,1
27	1978	%	37,7	2,8	19,6	10,2	6,9
28	1979	%	38,6	2,9	18,8	10,2	6,5
Veränderung der Verkehrs							
29	1976 gegen 1975	1 000	- 250 912,2	+ 51 446,6	+ 485 539,3	- 492 504,0	- 689 260,3
30		%	- 1,0	+ 3,1	+ 4,2	- 6,5	- 12,3
31	1977 gegen 1976	1 000	- 118 417,1	+ 32 978,9	+ 467 859,0	- 503 649,8	- 343 669,6
32		%	- 0,5	+ 1,9	+ 3,9	- 7,1	- 7,0
33	1978 gegen 1977	1 000	+ 179 654,0	+ 25 336,9	- 140 896,6	- 146 602,7	- 188 369,0
34		%	+ 0,8	+ 1,5	- 1,1	- 2,2	- 4,1
35	1979 gegen 1978	1 000	+1073 933,6	+ 137 351,2	- 273 402,3	+ 140 234,7	- 176 949,1
36		%	+ 4,5	+ 7,8	- 2,2	+ 2,2	- 4,0
Durchschnitt							
37	1975	km	5,1	8,6	15,7	12,9	13,1
38	1976	km	5,2	8,8	15,4	13,4	13,3
39	1977	km	5,3	8,6	15,1	12,9	13,4
40	1978	km	5,3	8,7	15,1	12,6	12,9
41	1979	km	5,4	8,8	15,4	12,4	12,7

1) Einschl. der Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG und des Freigestellten Schülerverkehrs.

# Betriebsleistungen

## Öffentlichen Personennahverkehr

und Kfz 1)		Eisenbahnverkehr			Nicht- bundeseigene Eisenbahnen	Insgesamt	Lfd. Nr.
zusammen	Deutsche Bundesbahn						
	S-Bahn- verkehr	Berufs- und Schüler- verkehr	Verkehr im Regeltarif bis 50 km Reiseweite				
Personen							
6 641 401,2	345 294,9	372 771,4	198 393,5	64 077,2	7 621 938,2	1	
6 462 905,3	340 359,4	350 006,2	163 330,6	61 378,6	7 377 980,1	2	
6 383 461,8	343 667,0	331 648,8	167 873,6	58 618,0	7 285 269,2	3	
6 376 124,6	372 173,8	324 332,5	159 287,1	58 652,2	7 290 570,2	4	
6 484 375,7	421 784,7	314 838,6	152 018,2	59 289,3	7 432 306,5	5	
gastaufkommen							
87,1	4,5	4,9	2,6	0,8	100	6	
87,6	4,6	4,7	2,2	0,8	100	7	
87,6	4,7	4,6	2,3	0,8	100	8	
87,5	5,1	4,4	2,2	0,8	100	9	
87,2	5,7	4,2	2,0	0,8	100	10	
aufkommens gegenüber Vorjahr							
- 178 495,9	- 4 935,5	- 22 765,2	- 35 062,9	- 2 698,6	- 243 958,1	11	
- 2,7	- 1,4	- 6,1	- 17,7	- 4,2	- 3,2	12	
- 79 443,5	+ 3 307,6	- 18 357,4	+ 4 543,0	- 2 760,6	- 92 710,9	13	
- 1,2	+ 1,0	- 5,2	+ 2,8	- 4,5	- 1,3	14	
- 7 337,2	+ 28 506,8	- 7 316,3	- 8 586,5	+ 34,2	+ 5 301,0	15	
- 0,1	+ 8,3	- 2,2	- 5,1	+ 0,1	+ 0,1	16	
+ 108 251,1	+ 49 610,9	- 9 493,9	- 7 268,9	+ 637,1	+ 141 736,3	17	
+ 1,7	+ 13,3	- 2,9	- 4,6	+ 1,1	+ 1,9	18	
Kilometer							
50 613 791,9	4 393 300,0	7 512 200,0	3 601 500,0	589 970,3	66 710 762,2	19	
49 718 101,3	4 132 000,0	7 157 000,0	3 061 100,0	563 582,6	64 631 783,9	20	
49 253 202,7	4 289 900,0	6 779 200,0	3 211 800,0	516 795,0	64 050 897,7	21	
48 982 325,3	4 590 200,0	6 226 100,0	3 137 900,0	507 063,5	63 443 588,8	22	
49 883 493,4	5 230 800,0	6 238 700,0	2 993 800,0	500 881,1	64 847 674,5	23	
Verkehrsleistung							
75,9	6,6	11,3	5,4	0,9	100	24	
76,9	6,4	11,1	4,7	0,9	100	25	
76,9	6,7	10,6	5,0	0,8	100	26	
77,2	7,2	9,8	4,9	0,8	100	27	
76,9	8,1	9,6	4,6	0,8	100	28	
leistung gegenüber Vorjahr							
- 895 690,6	- 261 300,0	- 355 200,0	- 540 400,0	- 26 387,7	-2078 978,3	29	
- 1,8	- 5,9	- 4,7	- 15,0	- 4,5	- 3,1	30	
- 464 898,6	+ 157 900,0	- 377 800,0	+ 150 700,0	- 46 787,6	- 580 886,2	31	
- 0,9	+ 3,8	- 5,3	+ 4,9	- 8,3	- 0,9	32	
- 270 877,4	+ 300 300,0	- 553 100,0	- 73 900,0	- 9 731,5	- 607 308,9	33	
- 0,6	+ 7,0	- 8,2	- 2,3	- 1,9	- 0,9	34	
+ 901 168,1	+ 640 600,0	+ 12 600,0	- 144 100,0	- 6 182,4	+1404 085,7	35	
+ 1,8	+ 14,0	+ 0,2	- 4,6	- 1,2	+ 2,2	36	
liche Reiseweite							
7,6	12,7	20,2	18,2	9,2	8,8	37	
7,7	12,1	20,4	18,7	9,2	8,8	38	
7,7	12,5	20,4	19,1	8,8	8,8	39	
7,7	12,3	19,2	19,7	8,6	8,7	40	
7,7	12,4	19,8	19,7	8,4	8,7	41	

# Gesetz zur Durchführung einer Statistik über die Personenbeförderung im Straßenverkehr

Vom 28. Dezember 1968

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

## § 1

### Allgemeines

(1) Über die dem Personenbeförderungsgesetz vom 21. März 1961 (Bundesgesetzbl. I S. 241), zuletzt geändert durch Artikel 137 des Einführungsgesetzes zum Gesetz über Ordnungswidrigkeiten vom 24. Mai 1968 (Bundesgesetzbl. I S. 503), unterliegende Beförderung von Personen mit Straßenbahnen, mit Oberleitungsbussen (Obussen) und mit Kraftfahrzeugen durch Unternehmen mit Betriebssitz im Inland sowie über die von diesen Unternehmen durchgeführte Personenbeförderung nach § 1 Nr. 4 Buchstabe d der Verordnung über die Befreiung bestimmter Beförderungsfälle von den Vorschriften des Personenbeförderungsgesetzes (Freistellungsverordnung) vom 30. August 1962 (Bundesgesetzbl. I S. 601), geändert durch die Verordnung zur Änderung der Freistellungsverordnung vom 16. Juni 1967 (Bundesgesetzbl. I S. 602), wird eine Bundesstatistik durchgeführt. Sie umfaßt

1. die Unternehmensstatistik,
2. die Verkehrsstatistik.

(2) Von der Statistik wird die Beförderung mit Kraftdroschken nicht erfaßt; die Beförderung mit anderen Personenkraftwagen des Gelegenheitsverkehrs nur dann, wenn diese mit 8 Fahrgastplätzen ausgestattet und bei Unternehmern des Kraftomnibusverkehrs eingesetzt sind.

## § 2

### Unternehmensstatistik

(1) Die Unternehmensstatistik erfaßt jährlich:

1. Tätigkeit des Unternehmens.
2. a) Die Umsätze aus der Personenbeförderung,  
b) bei überwiegender Tätigkeit in der Personenbeförderung auch die Umsätze des gesamten Unternehmens.
3. a) Die Anzahl der im Personenverkehr tätigen Personen, getrennt nach Fahrern, Schaffnern und sonstigen im Fahrdienst tätigen Personen sowie nach Personen im Verwaltungs- und Werkstattdienst,  
b) bei überwiegender Tätigkeit in der Personenbeförderung auch die Anzahl der im gesamten Unternehmen tätigen Personen, getrennt nach Selbständigen, mithelfenden Familienangehörigen, Beamten, Angestellten und Arbeitern.

4. Anzahl, Art und Fassungsvermögen der
  - a) Straßenbahntriebwagen und -beiwagen,
  - b) Obusse sowie der
  - c) Kraftfahrzeuge im Linien- und Gelegenheitsverkehr, getrennt nach verfügbaren eigenen und angemieteten Fahrzeugen.
5. Anzahl und Länge der betriebenen Linien im Verkehr mit
  - a) Straßenbahnen,
  - b) Obussen sowie mit
  - c) Kraftfahrzeugen nach Verkehrsart und -form.
6. Strecken- und Gleislänge im Straßenbahnverkehr.

(2) Im Linienverkehr nach § 43 Nr. 1 des Personenbeförderungsgesetzes, den ein Unternehmen zur Beförderung seiner Arbeitnehmer mit eigenen Kraftfahrzeugen und unentgeltlich für die beförderten Personen durchführt, werden nur die Merkmale nach Absatz 1 Nr. 1, Nr. 4 Buchstabe c und Nr. 5 Buchstabe c, und zwar nur jedes dritte Jahr erfaßt.

## § 3

### Verkehrsstatistik

(1) Die Verkehrsstatistik erfaßt monatlich:

1. Im Verkehr mit Straßenbahnen und Obussen sowie im Linienverkehr mit Kraftfahrzeugen nach § 42 des Personenbeförderungsgesetzes
  - a) Anzahl der beförderten Personen nach der Art der Fahrausweise,
  - b) Personen-Kilometer,
  - c) Höhe der Einnahmen nach der Art der Fahrausweise,
  - d) Wagen-Kilometer getrennt nach Betriebszweigen, bei Kraftfahrzeugen getrennt nach verfügbaren eigenen und angemieteten Fahrzeugen.
2. Im Linienverkehr nach § 43 des Personenbeförderungsgesetzes sowie im Gelegenheitsverkehr jeweils getrennt nach Verkehrsformen
  - a) Anzahl der beförderten Personen,
  - b) Personen-Kilometer,
  - c) Höhe der Einnahmen,
  - d) Wagen-Kilometer.
3. Im Verkehr nach § 1 Nr. 4 Buchstabe d der Freistellungsverordnung
  - a) Anzahl der beförderten Personen,
  - b) Personen-Kilometer,
  - c) Wagen-Kilometer.

(2) Im Linienverkehr nach § 43 Nr. 1 des Personenbeförderungsgesetzes, den ein Unternehmen zur Beförderung seiner Arbeitnehmer mit eigenen Kraftfahrzeugen und unentgeltlich für die beförderten Personen durchführt, werden nur die Merkmale nach Absatz 1 Nr. 2 Buchstabe a, und zwar nur für jedes dritte Jahr erfaßt.

#### § 4

##### Auskunftspflicht

Auskunftspflichtig nach § 10 des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke sind die Inhaber und die verantwortlichen Leiter der Unternehmen mit Betriebssitz im Inland, die genehmigungspflichtigen Verkehr nach dem Personenbeförderungsgesetz betreiben.

#### § 5

##### Ausnahme von der Geheimhaltung

Die Zuleitung einer Abschrift des ausgefüllten Erhebungsvordrucks an die zuständige oberste Landesbehörde oder an die von ihr bestimmten Stellen (§ 12 Abs. 2 des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke) ist zugelassen.

#### § 6

##### Berlin-Klausel

Dieses Gesetz gilt nach § 13 Abs. 1 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 1) auch im Land Berlin.

#### § 7

##### Inkrafttreten

Dieses Gesetz tritt am 1. Januar 1969 in Kraft.

Die verfassungsmäßigen Rechte des Bundesrates sind gewahrt.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit verkündet.

Bonn, den 28. Dezember 1968

Der Bundespräsident  
Lübke

Der Bundeskanzler  
Kiesinger

Der Bundesminister für Verkehr  
Georg Leber

**STATISTIK DER  
PERSONENBEFÖRDERUNG IM STRASSENVERKEHR**  
**Erhebungsbogen zum**  
**Monatsbericht für .....** **197**.....

Gemäß Gesetz zur Durchführung einer Statistik der Personenbeförderung im Straßenverkehr vom 28. 12. 1968 (BGBl. I S. 1472). Nach § 5 dieses Gesetzes ist die Weiterleitung einer Abschrift des ausgefüllten Erhebungsbogens an die oberste Landesbehörde oder eine von ihr bestimmte Stelle zulässig.

Senden Sie den Monatsbericht spätestens  
bis zum 15. des nachfolgenden Monats  
ein.

Beachten Sie bei den mit ● gekennzeichneten  
Stellen die Erläuterungen auf der Rückseite.

Kennziffer

Kreis

Auftragsfahrten sind nur vom Auftraggeber und nicht vom Auftragnehmer einzutragen

**A. Linienverkehr mit Straßenbahnen, Stadtschnellbahnen, Obussen und Kraftfahrzeugen nach § 42 PBefG**

1. Beförderte Personen insgesamt ●	01		3. Personenkilometer ●	11	
a. zum Regeltarif ●	02		4. Wagenkilometer insgesamt ●	12	
b. zu Tarifen f. Schüler, Studenten u.a. Auszubildende ●	03		a. Straßenbahnen	13	
c. zu sonstigen Vergünstigungstarifen ●	04		b. Stadtschnellbahnen	14	
d. mit Schwerbeschädigtenausweisen ●	05		c. Obusse	15	
e. mit Freifahrausweisen ●	06		d. Kraftomnibusse und Personenkraftwagen im Linienverkehr nach § 42 PBefG	16	
2. Einnahmen in DM aus Beförderungen insgesamt ●	07		mit eigenen Fahrzeugen	17	
a. zum Regeltarif	08		mit angemieteten Fahrzeugen	18	
b. zu Tarifen f. Schüler, Studenten u.a. Auszubildende	09				
c. zu sonstigen Vergünstigungstarifen	10				

**B. Sonderformen des Linienverkehrs nach § 43 PBefG, freigestellter Schülerverkehr und Gelegenheitsverkehr nach § 46 PBefG**

	Beförderte Personen ●	Einnahmen in DM ●	Personenkilometer ●	Wagenkilometer ●
Berufsverkehr (ohne mittelbar entgeltlichen Berufsverkehr) ●	21	31	41	51
Schülerfahrten gemäß § 43 PBefG ●	22	32	42	52
Freigestellter Schülerverkehr ●	23	33	43	53
Markt- und Theaterfahrten ●	24	34	44	54
Ausflugsfahrten ●	25	35	45	55
Ferienziel-Reisen ●	26	36	46	56
Verkehr mit Mietomnibussen und -wagen ●	27	37	47	57

Haben Sie neben den aufgeführten Verkehrsleistungen auch noch Fahrten im Auftrag anderer Unternehmen des Personenverkehrs (z. B. für die Deutsche Bundesbahn oder Deutsche Bundespost) durchgeführt?

☐ ja ☐ nein  
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

**C. Bemerkungen zu größeren Veränderungen (z. B. Fahrplanänderungen, Netzerweiterungen, Tarifänderungen):**

Name und Sitz des Unternehmens (Firmenstempel)

Datum

rechtsverbindliche Unterschrift

## Wichtige Hinweise zum Ausfüllen des Fragebogens

- ❶ Die beförderten Personen sind im Linienverkehr anhand der verkauften Fahrausweise zu ermitteln, wobei Zeit- und Mehrfahrtenkarten entsprechend ihrer vermutlichen Ausnutzung zu berücksichtigen sind. Eine Person ist auch bei mehrmaligem Umsteigen auf dem Liniennetz des Unternehmens nur einmal zu zählen. Die beförderten Personen sind nach der Art der Fahrausweise zu trennen.
- ❷ Unter Regeltarif werden alle Einzelfahrausweise (einschl. Kinder-, Rück- und Sonntagsrückfahrtscheine), antragsfreie Zeitkarten, Mehrfahrtenkarten und andere Fahrausweise verstanden, die ohne soziale Ermäßigung an die Fahrgäste verkauft werden.
- ❸ Hierunter fallen alle sozialen Vergünstigungstarife für in Ausbildung stehende Personengruppen.
- ❹ Sonstige Vergünstigungstarife werden z. B. Rentnern, Familienmitgliedern von Betriebsangehörigen usw. gewährt.
- ❺ Hierzu zählen alle Personen, die unter das Gesetz über die unentgeltliche Beförderung von Kriegs- und Wehrdienstbeschädigten sowie von anderen Behinderten im Nahverkehr vom 27. 8. 1965 und die entsprechenden Ausführungsgesetze der Länder fallen, sowie solche Behinderten, für die seitens des Landes eine Pauschalvergütung geleistet wird.
- ❻ Freifahrausweise werden in der Regel das eigene Personal, Aufsichtsratsmitglieder usw. erhalten.
- ❼ Als Einnahmen sind nur die beim Verkauf von Fahrausweisen für die Personenbeförderung im Straßenverkehr erzielten Einnahmen (einschl. Mehrwertsteuer) anzugeben (ohne Reklame- und Mieteinnahmen, tarifliche Abgeltungszahlungen und Einnahmen aus Beförderungsleistungen im freigestellten Schülerverkehr).
- ❽ Die Personenkilometer ergeben sich im Linienverkehr durch Multiplikation der Zahl der beförderten Personen mit der mittleren Reiseweite der Fahrgäste. Im Gelegenheitsverkehr werden dagegen die Personenkilometer fahrtenweise ermittelt, indem die Anzahl der auf einer Fahrt beförderten Personen mit den zurückgelegten Kilometern multipliziert wird.
- ❾ Anzugeben ist die Summe der gefahrenen Kilometer, die die einzelnen Wagen (Motorwagen und Anhänger) des betreffenden Verkehrsmittels im Einsatz für die Personenbeförderung zurückgelegt haben.
- ❿ Gemäß § 43 PBefG genehmigte Sonderform des Linienverkehrs zur regelmäßigen Beförderung von Berufstätigen zwischen Wohnung und Arbeitsstätte unter Ausschluß anderer Fahrgäste. Nicht einzubeziehen ist derjenige Berufsverkehr, den Sie mit eigenen oder angemieteten Fahrzeugen für eigene Zwecke und unentgeltlich für die Fahrgäste durchführen (§ 1 Abs. 1 Satz 2 PBefG).
- ⓫ Gemäß § 43 PBefG genehmigte Sonderform des Linienverkehrs zur regelmäßigen Beförderung von Schülern zwischen Wohnung und Lehranstalt unter Ausschluß anderer Fahrgäste. Der freigestellte Schülerverkehr ist hier nicht einzubeziehen.
- ⓬ Schülerverkehr, der gemäß § 1, Nr. 4d der Verordnung über die Befreiung bestimmter Beförderungsfälle von den Vorschriften des PBefG (Freistellungsverordnung) unentgeltlich für die Schüler durchgeführt wird.
- ⓭ Gemäß § 43 PBefG genehmigte Sonderform des Linienverkehrs zur regelmäßigen Beförderung von Personen zu Märkten oder Theaterveranstaltungen.
- ⓮ Gemäß § 48 Abs. 1 PBefG genehmigter Gelegenheitsverkehr, bei dem der Unternehmer Fahrtziel und Ablauf der Veranstaltung bestimmt. Personenkraftwagen, die hierbei zum Einsatz kommen, sind nur dann zu berücksichtigen, wenn diese mit 8 Fahrgastplätzen ausgestattet sind.
- ⓯ Gemäß § 48 Abs. 2 PBefG genehmigter Gelegenheitsverkehr: Reisen zu Erholungsaufenthalten zu einem Gesamtentgelt für Beförderung und Unterkunft (mit oder ohne Verpflegung), die der Unternehmer nach einem von ihm aufgestellten Plan anbietet und durchführt. Personenkraftwagen, die hierbei zum Einsatz kommen, sind nur dann zu berücksichtigen, wenn diese mit 8 Fahrgastplätzen ausgestattet sind.
- ⓰ Geben Sie hier nur die Einnahmen für die Beförderungsleistungen an. Nicht aufzuführen sind die Einnahmen für die Unterkunft und Verpflegung.
- ⓱ Gemäß § 49 PBefG genehmigter Gelegenheitsverkehr, bei dem der Mieter (Verein, Personengruppe) Zweck, Ziel und Ablauf der Fahrt bestimmt. Personenkraftwagen, die hierbei zum Einsatz kommen, sind nur dann zu berücksichtigen, wenn diese mit 8 Fahrgastplätzen ausgestattet sind.



# STATISTIK DER PERSONENBEFÖRDERUNG IM STRASSENVERKEHR

## Erhebungsbogen zum Jahresbericht 1979

Gemäß Gesetz zur Durchführung einer Statistik der Personenbeförderung im Straßenverkehr vom 28. 12. 1968 (BGBl. I S. 1472). Nach § 5 dieses Gesetzes ist die Weiterleitung einer Abschrift des ausgefüllten Erhebungsbogens an die oberste Landesbehörde oder eine von ihr bestimmte Stelle zulässig.

Senden Sie den Jahresbericht  
spätestens bis zum

**22. Oktober 1979**

an die zuständige Dienststelle  
ein (vgl. Eindruck links oben).

Kennziffer

Kreis

### I. Fragen zur systematischen Zuordnung des Unternehmens

Bitte alle in Frage  
kommenden Felder  
ankreuzen

#### A. Welche gewerblichen Tätigkeiten werden ausgeübt?

1. Verkehr mit Stadtschnellbahnen, Straßenbahnen oder Obussen oder Kraftfahrzeug-Linienvverkehr mit Genehmigung nach § 42 oder § 43 des Personenbeförderungsgesetzes (PBefG)

ja	nein
----	------

2. Gelegenheitsverkehr mit Kraftomnibussen nach § 48 oder § 49, Abs. 1 PBefG

ja	nein
----	------

3. Durchführung von Kfz-Linienvverkehr im Auftrag anderer Unternehmen des Straßenpersonenverkehrs

ja	nein
----	------

4. Schülerverkehr, der von den Vorschriften des PBefG freigestellt ist

ja	nein
----	------

5. Andere Verkehrstätigkeiten, z. B. Taxiverkehr nach § 47 PBefG, Mietwagenverkehr nach § 49, Abs. 3 PBefG, Eisenbahnverkehr, Straßengüterverkehr

ja	nein
----	------

Wenn ja, welche \_\_\_\_\_

6. Sonstige wirtschaftliche Tätigkeiten, z. B. Reisebüro, Autoverleih

ja	nein
----	------

Wenn ja, welche \_\_\_\_\_

#### B. In welcher der Tätigkeiten liegt der wirtschaftliche Schwerpunkt Ihres Unternehmens?

1. Beim Straßenpersonenverkehr nach Ziffern A. 1. bis 4.

ja
----

2. Bei „Anderen Verkehrstätigkeiten“ (Ziffer A. 5)

ja
----

3. Bei einer sonstigen wirtschaftlichen Tätigkeit (Ziffer A. 6)

ja
----

Signierfeld bitte nichts eintragen

--

**II. Einnahmen für Beförderungsleistungen im Straßenpersonenverkehr** im Jahre 1978  
(bzw. des letzten abgeschlossenen Geschäftsjahres) einschließlich Umsatz-(Mehrwert-) steuer

A. Einnahmen aus dem Linienverkehr mit Straßenbahnen, Stadtschnellbahnen und Obussen sowie mit Kraftfahrzeugen nach § 42 PBefG	in vollen DM	
	insgesamt	
		01
1. Einnahmen aus dem Fahrkartenverkauf für Beförderungsleistungen mit eigenen oder angemieteten Fahrzeugen		02
2. Von der öffentlichen Hand erhaltene Zuschüsse für Schwerbeschädigte (tarifl. Abgeltungen)		03
3. Von der öffentlichen Hand erhaltene Zuschüsse für Schüler, Studenten u.a. Auszubildende (tarifl. Abgeltungen)		04
4. Von der öffentlichen Hand erhaltene Zuschüsse für Rentner u. andere bevorzugte Personengruppen (tarifl. Abgeltungen)		05
5. Von der öffentlichen Hand erhaltene andere leistungsbezogene Zuschüsse. (Z.B. Ausgleich für unterlassene Tarifierhöhungen usw.)		06
B. Einnahmen aus den Sonderformen des Linienverkehrs nach § 43 PBefG	insgesamt	07
1. Berufsverkehr		08
2. Schülerfahrten		09
3. Markt- und Theaterfahrten		10
C. Einnahmen für Beförderungsleistungen im Gelegenheitsverkehr nach §§ 48 und 49 PBefG	insgesamt	11
1. Ausflugsfahrten		12
2. Ferienziel-Reisen		13
3. Verkehr mit Mietomnibussen		14
D. Einnahmen aus dem Freigestellten Schülerverkehr		15
E. Von anderen Unternehmen des Straßenpersonenverkehrs erhaltene Vergütung für Beförderungsleistungen, die in deren Auftrag durchgeführt wurden.		16
Zusammen (A. - E.)		17

**III. Gesamtumsatz des Unternehmens einschließlich Umsatz- (Mehrwert-) steuer**

Nur anzugeben, wenn der wirtschaftliche Schwerpunkt des Unternehmens beim Straßenpersonenverkehr liegt, d. h. wenn bei der Frage i. B. die Position 1) angekreuzt wurde.

18

**Der Gesamtumsatz**

soil enthalten	soil nicht enthalten
den Gesamtbetrag der im Berichtsjahr abgerechneten Lieferungen und Leistungen ohne Rücksicht auf die tatsächlich vereinnahmten Beträge; also neben den Einnahmen für Beförderungsleistungen im Straßenpersonenverkehr (siehe Abschnitt II.) auch solche Erlöse, die außerhalb der Personenbeförderung mit Straßenverkehrsmitteln erzielt wurden, z. B. Handelsumsätze, Einnahmen aus Verpachtung und Vermietung (auch für betriebsfremde Grundstücke) und Einnahmen aus Reklame	<p>a) Einnahmen aus Zinsen, Dividenden sowie sonstige betriebsfremde Erträge</p> <p>b) Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen (Fahrzeuge, Grundstücke, Einrichtungsgegenstände und dgl.)</p> <p>c) durchlaufende Posten, d. h. Beträge, die das Unternehmen im Namen und für Rechnung eines anderen wieder verausgabt (z. B. bei Auftragsfahrten)</p> <p>d) alle Zuschüsse öffentlicher Stellen, die kein Entgelt für Beförderungsleistungen darstellen. Nicht zu erfassen sind z. B. Subventionen oder Zuschüsse zur wirtschaftlichen Stützung des Verkehrsbetriebes</p>

#### IV. Beschäftigte am 30. September 1979 ①

A. Ausschließlich oder überwiegend im Straßenpersonenverkehr tätige Betriebsangehörige ②	Anzahl	
insgesamt		19
1. Fahrer und Schaffner		20
2. Sonstiges Personal im Fahrdienst und Verkehr (Kontrollleute, Fahrdienstleiter, Auskunftspersonal usw.)		21
3. Technisches Personal (Werkstattpersonal, Wagenreiniger usw.)		22
4. Verwaltungspersonal (Buchhalter, Kassierer usw.)		23
5. Anzahl der in den Positionen 1) - 4) enthaltenen Teilbeschäftigten		24
B. Gesamtzahl der Beschäftigten des Unternehmens (einschließlich derjenigen Betriebsangehörigen, die nicht überwiegend im Straßenpersonenverkehr tätig sind) ③		25
1. Tätige Inhaber und tatige Mitinhaber		26
2. Unbezahlte mithelfende Familienangehörige ④		27
3. Beamte		28
4. Angestellte (einschließlich Auszubildende)		29
5. Arbeiter (einschließlich Auszubildende)		30

#### V. Anzahl und Platzkapazität der verfügbaren Kraftfahrzeuge am 30. September 1979

			Verfügbare eigene Fahrzeuge (eigene abzüglich vermietete bzw. im Auftrag anderer Unternehmen einge- setzte Fahrzeuge)			Angemietete Fahrzeuge (bzw. im Auftrag fahrende fremde Fahrzeuge)		
			Fahrzeuge	Sitzplätze	Stehplätze	Fahrzeuge	Sitzplätze	Stehplätze
			1	2	3	4	5	6
A. Kraftomnibusse	insgesamt	1						
1. normaler Bauart		2						
2. Gelenkwagen		3						
3. Eineinhalbdecker		4						
4. Doppeldecker		5						
Kraftomnibusse eingesetzt im Linienverkehr ⑤		6						
Linien- und Gelegenheitsverkehr ⑤		7						
Gelegenheitsverkehr		8						
B. Personenkraftwagen eingesetzt im Linien- verkehr		9						
C. Personenkraftwagen mit 8 Fahrgastplätzen eingesetzt im Gelegenheitsverkehr ⑥		10						

- ① Maßgebend ist die Zahl der bestehenden Arbeitsverträge, nicht die Zahl der am 30. 9. 1979 anwesenden Betriebsangehörigen. Tätige Inhaber und Mitinhaber sind mitzuzählen.
- ② Bei Unternehmen, die ausschließlich Personenverkehr mit öffentlichen Straßenverkehrsmitteln betreiben, ist diese Zahl identisch mit der Gesamtzahl der Beschäftigten. Bei Unternehmen, die neben dem Personenverkehr mit öffentlichen Straßenverkehrsmitteln noch andere wirtschaftliche Tätigkeiten ausüben (z. B. Tankstelle, Reisebüro) sind hierbei die Beschäftigten, die ausschließlich oder überwiegend für solche anderen wirtschaftlichen Tätigkeiten eingesetzt sind, nicht aufzuführen.
- ③ Die Gesamtzahl der Beschäftigten ist nur von denjenigen Unternehmen anzugeben, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt im Personenverkehr mit Straßenfahrzeugen liegt (vgl. Abschnitt III).
- ④ Familienangehörige, die am 30. September 1979 in einem Lohn-, Gehalts- oder Ausbildungsverhältnis stehen, sind nach ihrer Stellung im Betrieb nur in den Zeilen 4.) oder 5.) einzutragen.
- ⑤ Der Einsatz im Freigestellten Schülerverkehr gilt hier als Einsatz im Linienverkehr.
- ⑥ Nur anzugeben, wenn auch mindestens ein Kraftomnibus (A 1. bis A.4.) verfügbar ist.

VI. Linien, Strecken und Gleise am 30. September 1979 ⑦		Zahl der Linien	Länge der					
			Linien	Strecken	Gleise (Betriebslänge)			
						km		
						1	2	3
1. Straßenbahnverkehr		1						
2. Stadtschnellbahnverkehr		2						
3. Obusverkehr		3			X	X		
4. Verkehr mit Kraftfahrzeugen		4						
a) Orts- und Nachbarorts- linienverkehr	nach § 42 PBefG	5						
b) Überlandlinienverkehr		6						
c) Berufsverkehr	nach	7						
d) Schülerfahrten	§ 43	8						
e) Markt- und Theaterfahrten	PBefG	9						
VII. Zahl und Platzkapazität der Straßenbahnen, Stadtschnellbahnen und Obusse am 30. September 1979		Verfügbare Fahrzeuge	Sitzplätze	Stehplätze				
		5	6	7				
1. Straßenbahnen								
a) Triebwagen		1						
darunter Gelenktriebwagen		2						
b) Bewagen		3						
darunter Gelenkbewagen		4						
2. Stadtschnellbahnen								
a) Triebwagen		5						
darunter Gelenktriebwagen		6						
b) Bewagen		7						
3. Obusse								
a) Triebwagen		8						
darunter Gelenkwagen		9						
<p>⑦ Die Angaben sind grundsätzlich anhand der erteilten Genehmigung zu ermitteln. Jedoch sind Linien, auf denen regelmäßiger Verkehr entsprechend der Genehmigung nicht (mehr) betrieben wird, hier nicht einzubeziehen.</p>								
<p>Besondere Hinweise und Bemerkungen zu den Angaben, z. B. größere Veränderungen gegenüber dem Vorjahr usw.</p>								
<p>_____</p>								
Name u. Sitz des Unternehmens (Firmenstempel)		Datum		rechtsverbindliche Unterschrift				

# Fachserie 8: Verkehr

## Reihe 1: Güterverkehr der Verkehrszweige

In dem Vierteljahresbericht werden die Transportmengen im Güterverkehr für alle Verkehrszweige — Eisenbahnen, Straßenverkehr, Binnenschifffahrt, Seeschifffahrt, Luftverkehr und Rohrfernleitungen — nachgewiesen. Die Ergebnisse sind nach Hauptverkehrsbeziehungen, Güterabteilungen, Gütergruppen und Verkehrsbezirken untergliedert.

Der inhaltlich gleiche Jahresbericht enthält außerdem tiefer gegliederte Angaben über den grenzüberschreitenden Verkehr.

## Reihe 2: Eisenbahnverkehr

Für die Eisenbahnen, die öffentlichen Schienenverkehr betreiben (Deutsche Bundesbahn, nichtbundeseigene Eisenbahnen), werden monatlich die wichtigsten Zahlen über Betriebsleistungen, Verkehrsleistungen (Personen- und Güterverkehr) und Verkehrseinnahmen veröffentlicht.

Im Jahresbericht werden — neben tiefer gegliederten Ergebnissen — Angaben über die Struktur der Unternehmen, den Bestand an Verkehrsmitteln und -einrichtungen sowie über Bahnbetriebsunfälle mit Personenschaden ausgewiesen; ferner Angaben über den Personalbestand nach Beschäftigungsverhältnis und betrieblichem Einsatz.

## Reihe 3: Straßenverkehr

### 3.1: Straßen, Brücken, Parkeinrichtungen

Die in fünfjährigem Turnus erscheinende Veröffentlichung bringt detailliertes Zahlenmaterial über die Länge der Gemeindestraßen nach Fahrbahnbreiten, Decken- und Straßenarten, Brücken im Zuge von Gemeindestraßen sowie öffentliche Parkflächen in größeren Gemeinden.

### 3.2: Personenverkehr der Straßenverkehrsunternehmen

Monatlich werden Zahlen über Verkehrsleistungen (beförderte Personen, Personenkilometer), Einnahmen und Warenkilometer veröffentlicht. In dem ausführlichen Jahresbericht sind neben tiefer gegliederten Ergebnissen auch Strukturdaten der Unternehmen im Straßenpersonenverkehr einschl. Fahrzeugbestände und deren Platzangebot enthalten.

### 3.3: Straßenverkehrsunfälle

Der Monatsbericht bringt Angaben über Unfälle nach Unfallarten und Unfalltypen sowie über Unfallfolgen; ferner über Verunglückte und Unfallbeteiligte nach Art der Teilnahme am Straßenverkehr und Unfallursachen.

Neben dem Jahresbericht mit wesentlich tiefer gegliederten endgültigen Zahlen, die einen umfassenden Überblick über Unfälle, Verunglückte und Unfallursachen vermitteln, erscheint ein Vorbericht mit vorläufigen Ergebnissen.

### 3.S: Sonderbeiträge

In mehrjährigen Abständen werden Veröffentlichungen über den Güternahverkehr herausgegeben.

## Reihe 4: Binnenschifffahrt

Die monatlichen Nachweisungen erstrecken sich auf den Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen, den Güterumschlag in Binnenhäfen, den Verkehr an Grenzzollstellen sowie den Güter-

verkehr an ausgewählten Schleusen.

In dem Jahresbericht, zu dem ein Vorbericht erscheint, wird der Güterverkehr nach Verkehrsbezirken aufgegliedert. Außerdem werden Unternehmen, verfügbare Schiffe, Beschäftigte und Umsätze der Binnenschifffahrt sowie Schiffsunfälle dargestellt.

## Reihe 5: Seeschifffahrt

Im Monatsbericht und dem jährlichen Vorbericht werden Schiffs- und Güterverkehr über See nach Häfen, Flaggen und Verkehrsrichtungen, der Verkehr auf dem Nord-Ostsee-Kanal und der Bestand an Seeschiffen nachgewiesen. Der Jahresbericht enthält weitergehende Nachweisungen sowie zusätzlich die Aufteilung des Güterverkehrs nach Verkehrsbezirken, ferner Angaben über Seeunfälle und das Bordpersonal.

## Reihe 6: Luftverkehr

Der Monatsbericht umfaßt den Personen-, Güter- und Postverkehr mit Luftfahrzeugen sowie Starts und Landungen nach Flughäfen. Diese Ergebnisse sind im Jahresbericht differenzierter aufgegliedert, wobei zusätzlich noch Angaben aus der Unternehmensstatistik (Unternehmen, Beschäftigte, Luftfahrzeugbestand, Umsatz) gebracht werden.

## Systematiken

Systematik der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1979

Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik, Ausgabe 1969

Verzeichnis der Verkehrsbezirke und Häfen, Ausgabe 1969



STATISTISCHES BUNDESAMT  
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11  
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag W. Kohlhammer GmbH, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 421120, 6500 Mainz 42, Tel.: (06131) 59094/95, erhältlich.